

EINZELSCHRIFTEN zur STATISTIK des SAARLANDES

SAARBRÜCKEN 1983

Nr. 61

Bundestagswahl am 6. März 1983

TEIL 1: Repäsentative Wahlstatistik
TEIL 2: Endgültiges Wahlergebnis

Herausgeber

Statistisches Amt des SAARLANDES
Zugl. Statistischer Bericht BVII 1-3 und BVII 1-4

ZEICHENERKLÄRUNG

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Statistisches Amt des SAARLANDES

I S S N 0558 — 0838

I S B N 3 — 88718 — 003 — 8

Vorwort

Das stark zunehmende Interesse an schnell verfügbaren, umfassenden wahlstatistischen Informationen hat das Statistische Amt des Saarlandes veranlaßt, ausführliche Daten über die Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. März 1983 einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

So wurde in der Wahlnacht unmittelbar nach Feststellung des vorläufigen Endergebnisses eine Dokumentation der Wahlergebnisse, bestehend aus Tabellen und kurzen Textanalysen erstellt, die am folgenden Tag herausgegeben wurde.

Nach der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses durch die Gemeinde- und Kreiswahlausschüsse sowie den Landeswahlausschuß und der Auswertung der repräsentativen Wahlstatistik wird vom Statistischen Amt mit dieser Schrift die Veröffentlichung der Wahlergebnisse abgeschlossen.

Die Dokumentation weist inhaltlich folgende Schwerpunkte auf:

Teil 1 der Schrift enthält Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik mit Textbeiträgen, die Aufschluß über die geschlechts- und altersspezifische Struktur der Wahlberechtigten und Wähler vermittelt. Hierzu wurden in ausgewählten Stichprobenbezirken die Wählerverzeichnisse und Stimmzettel ausgewertet.

Teil 2 beinhaltet hierarchisch geordnet die endgültigen Gesamtergebnisse der Bundestagswahl 1983 und zwar für das Land, die Wahlkreise, die Verwaltungskreise, die Gemeinden sowie für die Ortsteile.

In beiden Teilen werden zu Vergleichszwecken die Ergebnisse früherer Bundestagswahlen aufgeführt.

Die Veröffentlichung wurde im Referat Informationssystem, Planung, Wahlen von dem zuständigen Referenten Regierungsrat z. A. Barth unter Mitarbeit von Dipl. Betriebswirt Eich erstellt.

Saarbrücken, im Mai 1983

Alois Sproß
Direktor

Inhaltsübersicht

Seite

Verwaltungskarte	6
Wahlkreisbeschreibung	7
Rechtsgrundlagen	8

Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik

Textteil

A. Methodische Erläuterungen

1. Amtliche Statistik - Wahlforschung	10
2. Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik	11
3. Totalergebnis - Repräsentativergebnis	15

B. Ergebnisse

1. Allgemeiner Überblick	15
2. Struktur der Wahlberechtigten	16
3. Wahlbeteiligung	17
4. Zusammenhang von Wahlbeteiligung und Wahlergebnis.....	20
5. Briefwähler	20
6. Ungültige Stimmen	23
7. Stimmverhalten nach Alter und Geschlecht	24
8. Stimmabgabe	29
9. Stimmensplitting	31

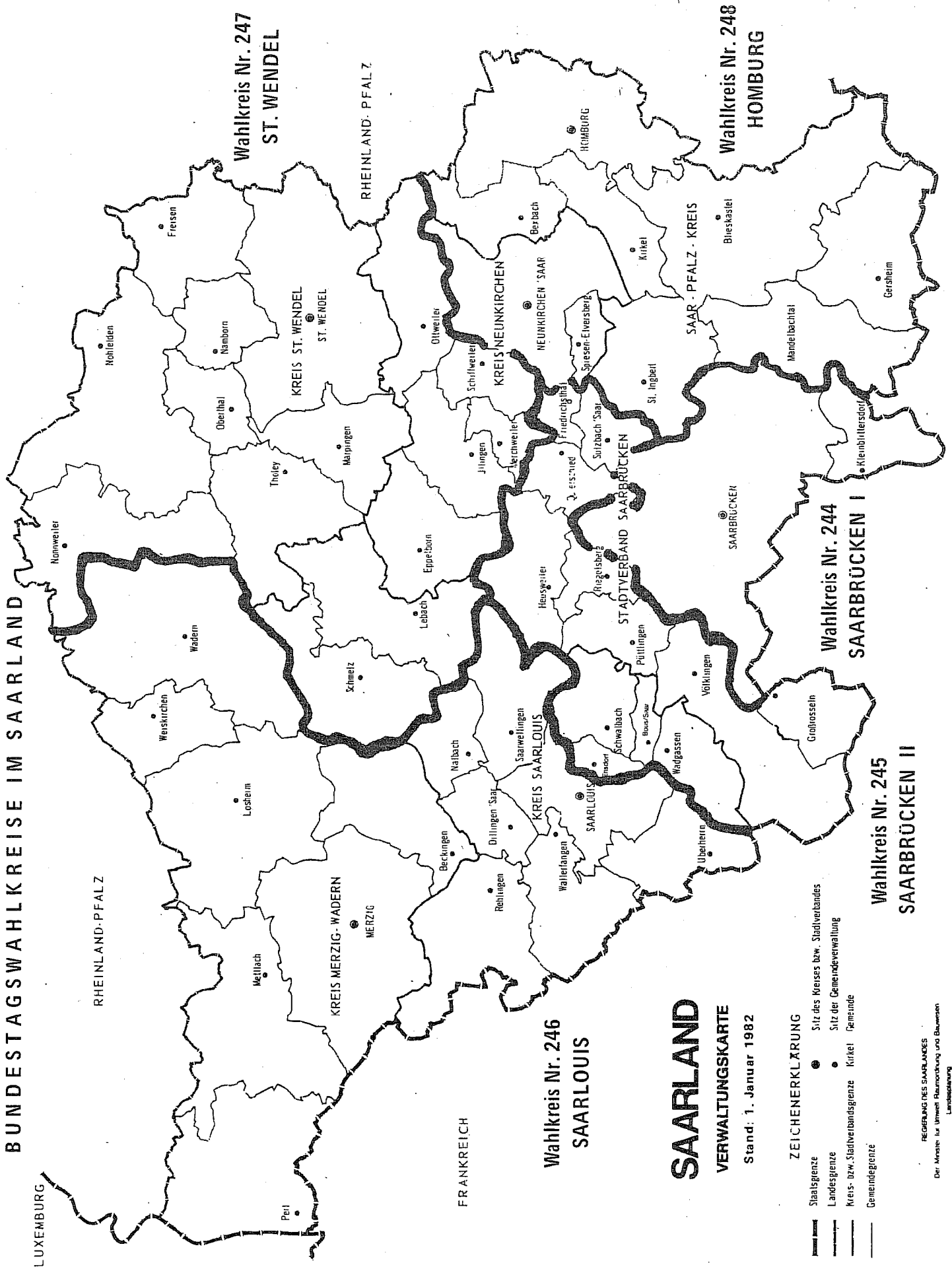
Tabellenteil

1. Wahlberechtigte, Wähler sowie Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976	36
2. Altersstruktur der Wahlberechtigten und Wähler bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976	37
3. Inhaber von Wahlscheinen nach Altersgruppen und Geschlecht bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976	38
4. Die abgegebenen Stimmen der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und dem Alter der Wähler bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976	39
5. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen	40
6. Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980 - Erststimmen = 100 -	41
7. Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980 - Zweitstimmen = 100 -	42
8. Alter und Geschlecht der Wählerschaft der Parteien bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976 - Zweitstimmen -	43

Teil 2: Endgültiges Ergebnis

1. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980 - Landesergebnis -	46
2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980 nach Bundestagswahlkreisen	47
3. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980 nach Verwaltungskreisen ...	48
4. Briefwahlergebnisse der Bundestagswahl 1983 nach Wahlkreisen	49
5a. Gemeindeergebnisse der Bundestagswahl 1983 mit Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1980 und der Landtagswahl 1980 - Erststimmen -	51
5b. Gemeindeergebnisse der Bundestagswahl 1983 mit Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1980 und der Landtagswahl 1980 - Zweitstimmen -	74
6a. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1983 nach Ortsteilen	97
6b. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1980 nach Ortsteilen	106
7. Die gewählten Bundestagsabgeordneten im Saarland	115
8a. Wahlbeteiligung und Verteilung der gültigen Stimmen nach Ländern - Erststimmen -	116
8b. Wahlbeteiligung und Verteilung der gültigen Stimmen nach Ländern - Zweitstimmen -	117
9. Sitzverteilung nach Ländern	118
Verzeichnis der Parteien	119

BUNDESTAGSWAHLKREISE IM SAARLAND



Wahlkreis Nr. 247
ST. WENDEL

Wahlkreis Nr. 248
HOMBURG

Wahlkreis Nr. 244
SAARBRÜCKEN I

Wahlkreis Nr. 245
SAARBRÜCKEN II

Wahlkreis Nr. 246
SAARLOUIS

SAARLAND

VERWALTUNGSKARTE

Stand: 1. Januar 1982

ZEICHENERKLÄRUNG

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz der Gemeindeverwaltung
- Kirel
- Gemeinde

REGIERUNG DES SAARLANDES
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
Landesausschuss

Wahlkreisbeschreibung der Saarländischen Bundestagswahlkreise 1983

Wahlkreis
Gemeinden

Wahlkreis
Gemeinden

Nr. 244 Saarbrücken I
Saarbrücken, Landeshauptstadt
Kleinblittersdorf

Nr. 247 St. Wendel
Freisen
Marpingen
Namborn
Nohfelden
Nonweiler
Oberthal
St. Wendel, Kreisstadt
Tholey
Eppelborn
Illingen
Merchweiler
Ottweiler, Stadt
Schiffweiler
Lebach, Stadt
Schmelz

Nr. 245 Saarbrücken II
Friedrichsthal, Stadt
Großrosseln
Heusweiler
Püttlingen, Stadt
Quierschied
Riegelsberg
Sulzbach /Saar, Stadt
Völklingen, Stadt
Schwalbach /Saar
Wadgassen
Bous
Ensdorf

Nr. 246 Saarlouis
Beckingen
Losheim
Merzig, Kreisstadt
Mettlach
Perl
Wadern, Stadt
Weiskirchen
Dillingen /Saar, Stadt
Nalbach
Rehlingen
Saarlouis, Kreisstadt
Saarwellingen
Überherrn
Wallerfangen

Nr. 248 Homburg
Bexbach, Stadt
Blieskastel, Stadt
Gersheim
Homburg, Kreisstadt
Kirkel
Mandelbachtal
St. Ingbert, Stadt
Neunkirchen /Saar, Kreisstadt
Spiesen-Elversberg

Rechtsgrundlagen

Für die Wahl zum 10. Deutschen Bundestag gelten:

- 1.) Das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachungen vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325) und 4. August 1976 (BGBl. I S. 2133, 2799), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 7. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1613).
- 2.) Die Bundeswahlordnung (BWO) vom 8. November 1979 (BGBl. I S. 1805)
- 3.) Die Bundeswahlgeräteverordnung (BWahlGV) vom 3. September 1975 (BGBl. I S. 2459), geändert durch § 92 der Bundeswahlordnung vom 8. November 1979 (BGBl. I S. 1805)
- 4.) Die Verordnung über die Zuständigkeit zur Bildung der Wahlvorstände für die Wahl zum Deutschen Bundestag vom 14. Mai 1980 (Amtsbl. S. 589)

TEIL 1

Repräsentative Bundestagswahlstatistik 1983

TEXTTEIL

A. Methodische Erläuterungen

1. Amtliche Statistik - Wahlforschung

Die Wählerstimmen verstehen und deuten zu wollen, ihre vielfältigen Motive auszulegen, den Ursachen von Erfolg oder Mißerfolg einer Partei nachzuspüren, ist Sinn und Aufgabe aller Wahlanalysen und letztlich der Wahlforschung schlechthin. Die amtliche Wahlstatistik nimmt für sich nicht in Anspruch, Wahlforschung in diesem weitesten Sinn zu betreiben. Das Tätigkeitsfeld ist vielmehr durch den Gesetzgeber eng begrenzt, so daß die breite Öffentlichkeit den nüchternen Fakten der amtlichen Wahlstatistik weniger Aufmerksamkeit schenkt. Anders strukturiert ist das Arbeitsgebiet der Forschungsinstitute, die schon am frühen Wahlabend mit Hochrechnungen von erstaunlicher Genauigkeit die brennendsten politischen Fragen, nämlich nach dem Ausgang einer Wahl und nach der Mandatsverteilung, beantworten. Sie liefern mit ihren Analysen die Grundinformation für die verschiedensten Kommentierungen in den Massenmedien und drängen die amtlichen Ergebnisse in den Hintergrund.

	CDU/CSU	SPD	F.D.P	GRÜNE
2. Hochrechnung ARD	50,2	38,2	6,5	4,6
5. Hochrechnung ARD	49,0	38,3	6,7	5,5
2. Hochrechnung ZDF	48,5	38,0	7,7	5,0
5. Hochrechnung ZDF	48,7	38,2	7,1	5,4
Amtliches vorläufiges Ergebnis	48,8	38,2	6,9	5,6

*) ARD: INFAS; ZDF: Forschungsgruppe Wahlen

Die repräsentative Wahlstatistik ist eine Antwort der amtlichen Statistik auf die Vorgehensweise der Forschungsinstitute, da die Wahlergebnisse allein keine tiefgeliederten Aussagen über die Struktur der Wählerschaft und deren Wahlentscheidung zulassen. Die amtliche Ermittlung hat zudem gegenüber den Umfragen der Wahlinstitute den Vorteil, daß hier anhand amtli-

cher Wahlunterlagen das tatsächliche Wählerverhalten ermittelt wird; die Umfragen der Institute stützen sich hingegen auf freiwillige und in ihrem Wahrheitsgehalt nicht überprüfbare Aussagen von Wahlberechtigten über ihr Wahlverhalten, die vor und nach der Wahl mit der sogenannten "Sonntagsfrage" ermittelt wurden. Außerdem beziehen sich derartige demoskopische Interviews auf einen sehr begrenzten Personenkreis. Ein weiterer Vorteil der Repräsentativstatistik ist darin zu sehen, daß die Repräsentation bedeutend höher liegt und der Zufallsfehler sehr gering ist. Durch die zeitliche Verzögerung läßt sich nicht vermeiden, daß bereits bekannte Tatsachen noch einmal bestätigt werden; es sind aber, und das macht das Ergebnis der Untersuchung aus, detaillierte und gesicherte Erkenntnisse über Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten und Wähler. Nachdem das Statistische Amt des Saarlandes bereits in der Wahlnacht eine erste Analyse anhand des vorläufigen Endergebnisses vorgenommen hatte, soll im folgenden die repräsentative Wahlstatistik als bedeutendes Instrument der Wahlforschung vorgestellt und interpretiert werden.

2. Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik

Von den Konsumenten der Wahlstatistik wird immer wieder die Frage aufgeworfen, unter welchen Gegebenheiten die repräsentative Wahlstatistik zustande kommt. Aus diesem Grunde und um es den Verfahren der Forschungsinstitute entgegenzustellen, wird die praktische Durchführung erläutert.

Die Handhabung der Erhebung ist in § 51 Abs. 2 Bundeswahlgesetz geregelt:

"In den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern zu bestimmenden Wahlbezirken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird".

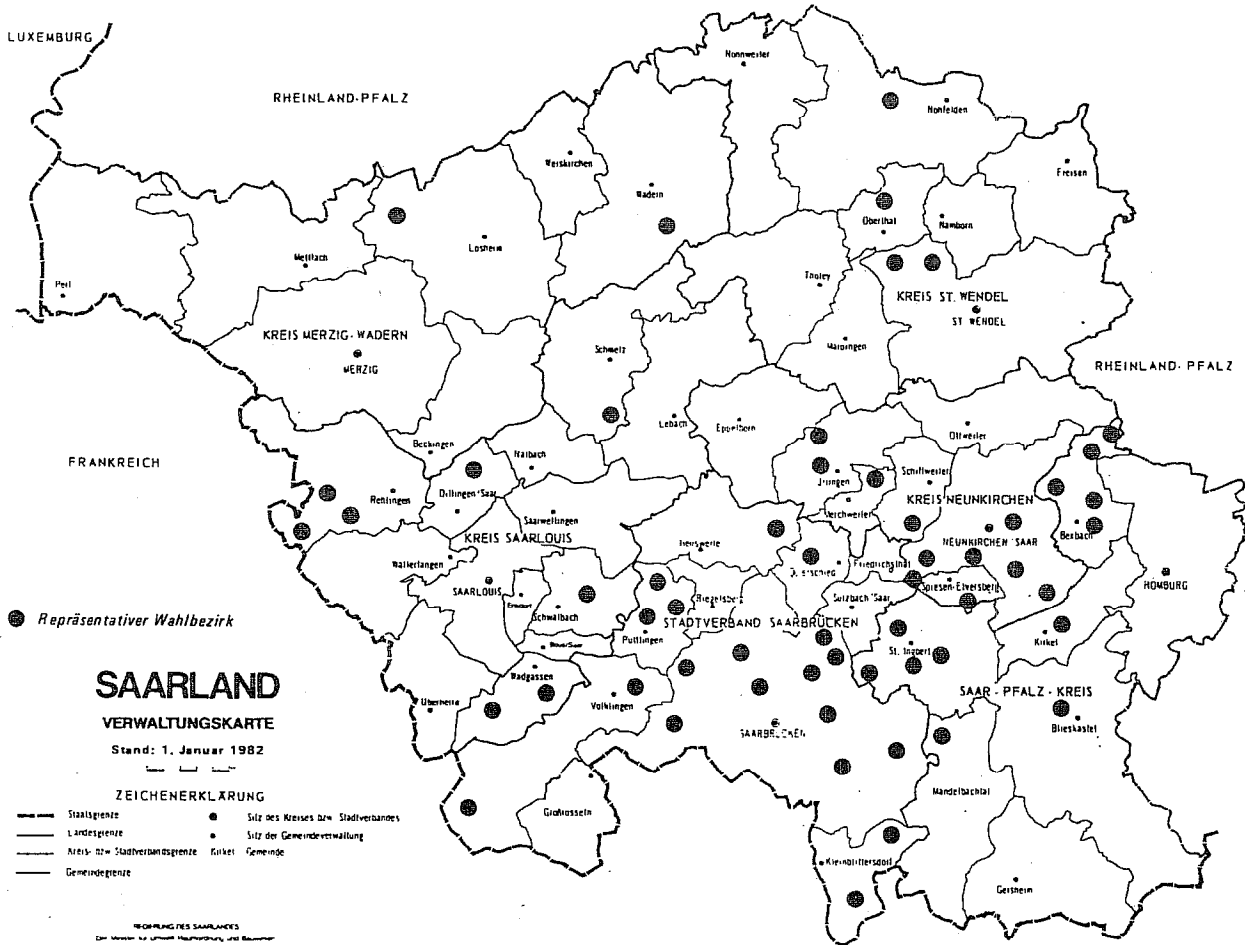
Die genauen Modalitäten legt § 85 Bundeswahlordnung fest:

"(1) Wahlstatistische Auszählungen dürfen, soweit sie nicht nach § 51 des Gesetzes angeordnet sind, nur mit Zustimmung des Kreiswahlleiters durchgeführt werden. Die Wahlbezirke müssen so ausgewählt werden und die Auszählungen so durchgeführt werden, daß das Wahlgeheimnis gewahrt ist. Die Auszählungen können unter Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungsbezeichnungen, unter Verwendung verschiedener Wahlurnen, unter Verwendung dazu geeigneter Wahlgeräte oder nach § 46 Abs. 2 Satz 1 durchgeführt werden. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk nicht verzögert werden. Die Stimmzettel des Wahlbezirks stehen den mit der Auszählung beauftragten Behörden und Personen nur an Amtsstelle und nur so lange zur Verfügung, als es die Aufbereitung erfordert; im übrigen sind die Stimmzettel nach den Vorschriften der §§ 72 und 73 zu behandeln.

(2) Die Veröffentlichung von Ergebnissen der wahlstatistischen Auszählungen auf Grund des § 51 Abs. 2 des Gesetzes ist dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern vorbehalten. Die Ergebnisse können den Gemeinden, die Auszählungen nach Absatz 1 durchführen, zu deren Ergänzung und zu zusammengefaßter Veröffentlichung überlassen werden. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekanntgegeben werden".

Die Auswahl der Stichprobenbezirke ("geschichtete" Zufallsauswahl) erfolgt nach dem Zufallsprinzip, wobei die Auswahlgesamtheit nach regionalen und sachlichen Gesichtspunkten gegliedert, eine hohe Zuverlässigkeit gewährleistet und auch abgeschätzt werden kann. Schichtungsmerkmale sind: Gemeindegrößenklassen, Stimmanteile der im deutschen Bundestag vertretenen Parteien, sowie der evangelische Anteil der Bevölkerung. Desweiteren richten sich in jedem Bundesland die Auswahlsätze nach der Aussagefähigkeit der Ergebnisse.

Wahlbezirke der Repräsentativen Bundestagswahlstatistik 1983



So wurden im Saarland 57 (von 1 035) Wahlbezirke in 26 Gemeinden ausgewählt, was einer Repräsentation von rund 5,6 % der Wahlberechtigten entspricht. Die ausgewählten Stimmbezirke verteilen sich über das gesamte Wahlgebiet.

Die Auswertung erfolgt aufgrund einer nachträglichen Auszählung der Wählerverzeichnisse und der mit Unterscheidungsmerkmalen versehenen Stimmzettel.

K. Frau, geboren 1923 und früher

Stimmzettel

Für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 248 Homburg am 6. März 1983

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

1	Fischer, Lothar Dipl.-Mathematiker Berliner Straße 50 Homburg	Sozialdemo- kratische Partei Deutschlands SPD	<input type="radio"/>
2	Pack, Doris Lehrerin Bel der weiß Eich Saarbr.-Böblingen	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<input type="radio"/>
3	Würfel, Uta Fremdsprachen- assistentin/ Hausfrau Zur Wolfsfels 21 Blieskastel	Freie Demokratische Partei/Demokratische Partei Saar F.D.P./DPS	<input type="radio"/>
4	Bäsel, Hermann Probenehmer Lessingstraße 55 Neunkirchen- Wiebelskirchen	Deutsche Kommunistische Partei DKP	<input type="radio"/>
5	Anslinger, Winfried Pfarrer Paracelsusstraße 14 Homburg	DIE GRÜNEN GRÜNE	<input type="radio"/>
7	Bier, Bernhard Schlosser Albert-Weisgerber- Allee 40 St. Ingbert	Nationaldemo- kratische Partei Deutschlands NPD	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Brück, Schreiner, Hoffmann, Fischer, Lang	1
<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Müller, Schreiber, Conrad, Ganz, Frau Pack	2
<input type="radio"/>	F.D.P./ DPS Freie Demokratische Partei/Demokratische Partei Saar Dr. Henn, Frau Würfel, Künkele, Huppert, Fischer	3
<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei Priemer, Bäsel, Frau Bernard, Dr. Bies, Frau Pietsch	4
<input type="radio"/>	GRÜNE DIE GRÜNEN Bernold, Frau Willger- Lambert, Kunz, Schmitt, Grönewald	5
<input type="radio"/>	EAP Europäische Arbeiterpartei Frau Gregory, Böttiger, Frau Apel	6
<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Reitz, Frau Grimm, Seel, Frau Orwat, Morawski	7

Um das Wahlgeheimnis zu wahren, beschränken sich die Auszählungsmerkmale auf das Geschlecht der repräsentativen Wählermasse sowie deren Zugehörigkeit zu bestimmten Altersgruppen. In die Repräsentation werden keine Briefwähler einbezogen. Die repräsentative Wahlstatistik liefert noch eine zusätzliche Analysemöglichkeit. Sie erlaubt Angaben über das Stimmensplitting, d.h. über Wähler, die ihre Erst- und Zweitstimme nicht der gleichen Partei gegeben haben.

Die repräsentative Wahlstatistik wird folgendermaßen durchgeführt:

Die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen, ermittelt aus den offiziellen Wählerverzeichnissen, wird nach folgenden zehn Altersgruppen festgestellt:

<u>Geburtsjahr</u>	das entspricht etwa	<u>Alter</u>
1963 - 1965		unter 21 Jahren
1959 - 1962	21 bis	unter 25 Jahren
1954 - 1958	25 bis	unter 30 Jahren
1949 - 1953	30 bis	unter 35 Jahren
1944 - 1948	35 bis	unter 40 Jahren
1939 - 1943	40 bis	unter 45 Jahren
1934 - 1938	45 bis	unter 50 Jahren
1924 - 1933	50 bis	unter 60 Jahren
1914 - 1923	60 bis	unter 70 Jahren
1913 und früher		70 Jahre und älter

Zur Erfassung der Stimmabgabe wird analog den Bundestagswahlen seit 1972 eine Aufteilung nach fünf Altersgruppen durchgeführt.

<u>Geburtsjahr</u>	das entspricht etwa	<u>Alter</u>
1959 - 1965		unter 25 Jahre
1949 - 1958	25 bis	unter 35 Jahre
1939 - 1948	35 bis	unter 45 Jahre
1924 - 1938	45 bis	unter 60 Jahre
1923 und früher		60 Jahre und älter

Das Wahlverhalten wird anhand der Wahlzettel, die mit Unterscheidungsmerkmalen versehen sind, ermittelt. Im einzelnen sind die Stimmzettel mit folgenden Angaben bedruckt:

A. Mann, geb. 1959 bis 1965	F. Frau, geb. 1959 bis 1965
B. Mann, geb. 1949 bis 1958	G. Frau, geb. 1949 bis 1958
C. Mann, geb. 1939 bis 1948	H. Frau, geb. 1939 bis 1948
D. Mann, geb. 1924 bis 1938	I. Frau, geb. 1924 bis 1938
E. Mann, geb. 1923 u. früher	K. Frau, geb. 1923 u. früher

In den ausgewählten "Bezirken" erhalten die Wähler aufgrund der Angaben im Wählerverzeichnis den entsprechend markierten Wahlzettel, um ihr Votum abzugeben. Hierbei wird strengstens auf die Wahrung der Geheimhaltung geachtet. An Briefwähler dürfen keine Stimmzettel mit Unterscheidungsmerkmalen ausgehändigt werden. Überlegungen bei vorangegangenen Wahlen haben gezeigt, daß eine Auszählung der Briefwahlstimmen mit zu großem Risiko für das Wahlgeheimnis verbunden wäre.

3. Totalergebnis - Repräsentativergebnis

Um die Güte einer Stichprobe einzuschätzen ist es sinnvoll, ihr Ergebnis mit dem Totalergebnis zu vergleichen. Da für beide Massen Merkmale wie Wahlbeteiligung und Stimmanteile der Parteien vorliegen, wird im folgenden eine Gegenüberstellung kurz skizziert.

Bei einem derartigen Vergleich ist zu beachten, daß die Briefwähler bei der repräsentativen Wahlstatistik unberücksichtigt bleiben und jedes Repräsentativergebnis mit einem Stichprobenfehler behaftet ist.

Detaillierte Erläuterungen zu Stichproben sind der vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden herausgegebenen Veröffentlichung "Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter" zu entnehmen.

Wie die folgende Tabelle zeigt, sind Abweichungen von Stichprobe- und Totalergebnis möglich, verhalten sich aber auf der Basis obiger Einschränkungen und der Tatsache, daß die Zufallsfehler desto größer sind, je kleiner die Zahl der in der Stichprobe enthaltenen Merkmalsträger ist, in annehmbaren Grenzen.

Vergleich des repräsentativen Wahlergebnisses mit dem Gesamtergebnis für die Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976

Wahlbeteiligung Stimmabgabe	Repräsentativ- ergebnis			Gesamtergebnis					
				mit			ohne		
	1983	1980	1976	Briefwähler					
				1983	1980	1976	1983	1980	1976
Wahlbeteiligung	90,2	89,6	92,4	90,6	90,6	92,9	90,1	89,9	92,6
Stimmenanteil									
SPD	44,9	49,1	47,0	43,8	48,3	46,1	44,4	48,7	46,9
CDU	44,6	41,8	45,4	44,8	42,3	46,2	44,5	41,9	45,5
F.D.P.	5,4	7,5	6,5	6,0	7,8	6,6	5,9	7,8	6,5
GRÜNE	4,4	1,0	—	4,8	1,1	—	4,6	1,0	—
SONSTIGE	0,7	0,6	1,1	0,7	0,5	1,1	0,7	0,6	1,1

Im Vordergrund der folgenden Betrachtungen soll weniger das Gesamtergebnis der einen oder anderen Partei stehen, dies wurde in der Veröffentlichung "Bundestagswahl am 06. März 1983 - Vorläufige Ergebnisse -", kommentiert, sondern das Wahlverhalten, d.h. in welchem Umfang sich einzelne Wählergruppen im Vergleich zu anderen für diese oder jene Partei entschieden haben. Da dieser Betrachtung die Stichprobe der Bundestagswahl 1980 zu Grunde liegt, wird im folgenden auch ein Vergleich zu dieser Wahl hergestellt.

B. ERGEBNISSE

1. Allgemeiner Überblick

Der Ausgang einer Wahl wird nicht nur durch die Aussagen, Programme und Zielsetzungen einer Partei und deren Persönlichkei-

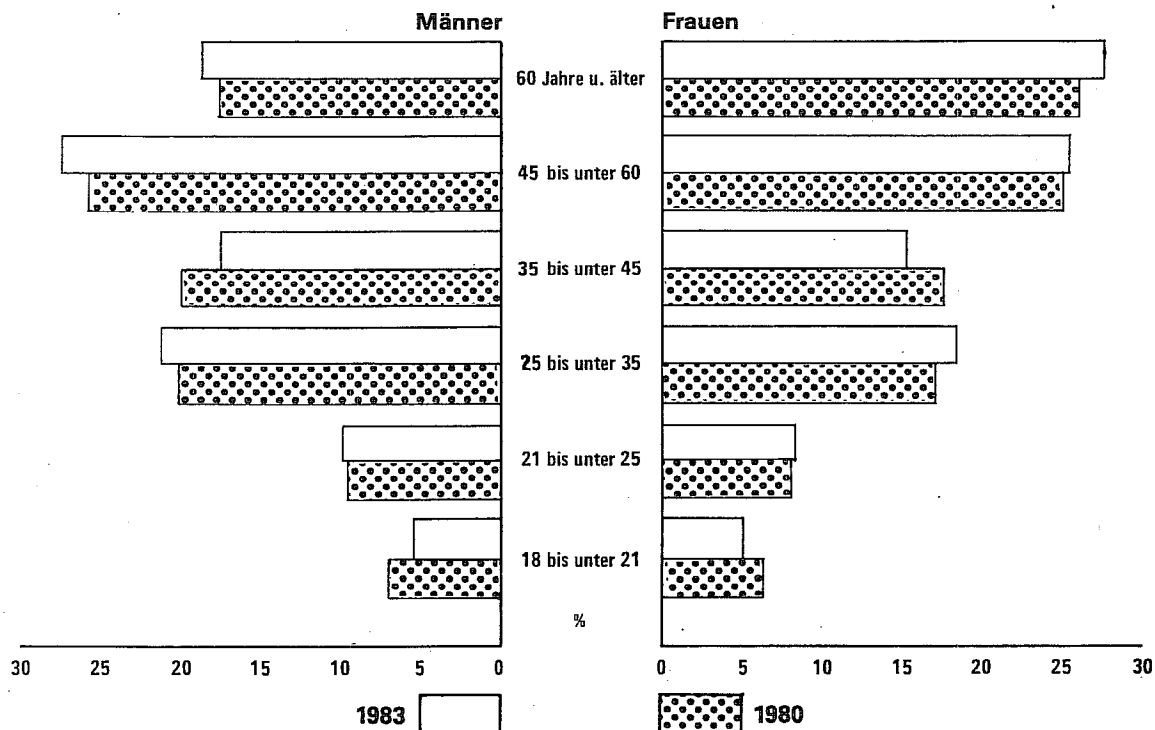
ten, sondern unter anderem auch durch unpolitische Faktoren wie Alter und Geschlecht entschieden. Deshalb sind zusätzlich Grundkenntnisse der Wählerstruktur, der Wahlbeteiligung und des Wahlverhaltens einzelner Wählergruppen Voraussetzungen für eine detaillierte Analyse. Weiter ist es erforderlich, Veränderungen der Strukturen und Präferenzen durch temporäre Vergleiche aufzuzeigen.

2. Die Struktur der Wahlberechtigten

Von den 841 000 Wahlberechtigten im Saarland waren 53 % Frauen (1980: 53,2 %). Die weiblichen Wähler könnten somit - votierten sie alle für dieselbe Partei - dieser die absolute Mehrheit verschaffen.

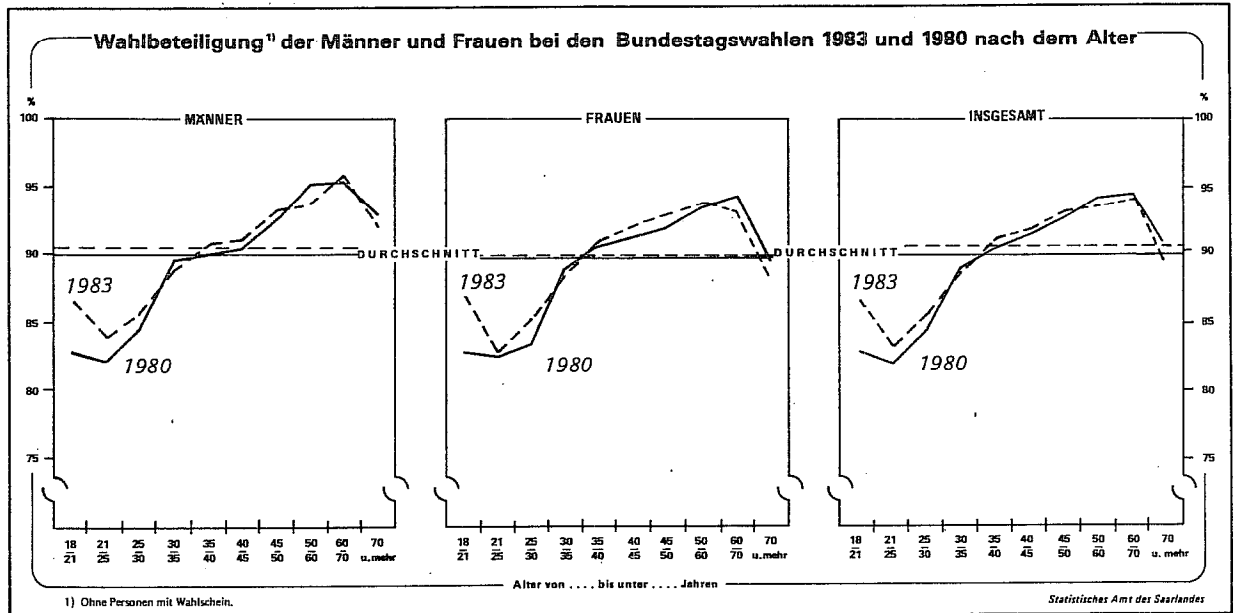
Während in den unteren und mittleren Altersgruppen das Verhältnis von Männern und Frauen aufgrund der natürlichen Geburtenrelation von einer leichten zahlenmäßigen Dominanz der Männer geprägt ist, sind die Frauen ab 60 Jahre in der Überzahl. Sie übertreffen mit einer Quote von 27,6 % der weiblichen Wahlberechtigten weit die entsprechende männliche Gruppe, die nur eine Quote von 18,7 % aufweist. Damit geht von den älteren Wählerinnen ein maßgeblicher Einfluß auf das Gesamtergebnis der Bundestagswahl aus.

Wahlberechtigtenquoten bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980 nach Altersgruppen



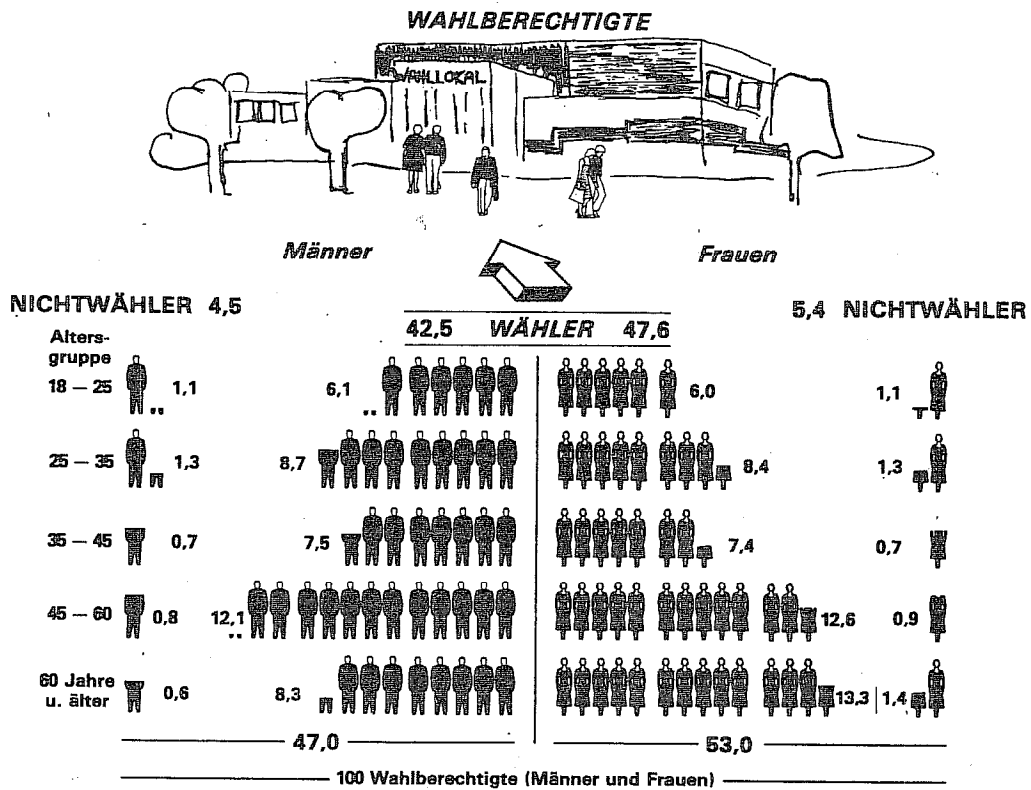
3. Wahlbeteiligung

Die Bundestagswahl 1983 erreichte mit einer Wahlbeteiligungsquote, dem Gradmesser für politisches Interesse, von 90,6 %, das gleiche hohe Niveau wie drei Jahre zuvor. Bei einer solch hohen Ziffer erscheint es berechtigt, mit Blick auf andere Länder darauf hinzuweisen, daß in der Bundesrepublik Deutschland keine Wahlpflicht besteht.



In geringer Abweichung vom Totalergebnis weist die repräsentative Wahlstatistik eine Beteiligung von 90,2 % aus. Dieser Mittelwert errechnet sich aus der Quote der Männer von 90,4 % und derjenigen der Frauen von 89,9 %. Vor allem lag die Stimmabgabe der über 60-jährigen Frauen unter dem Durchschnitt ihrer starken Altersgruppe. Junge Männer und Frauen bis 35 Jahre zeigten gleichermaßen weniger Interesse am Urnengang als ihre älteren Mitbürger. Am niedrigsten rangierten die 21 bis 25-jährigen mit einer Quote von 83,4 % bzw. 16,6 % Nichtwähler. Hierbei kann allerdings keine Aussage darüber gemacht werden, ob die Stimmenthaltung einfach aus politischem Desinteresse geschah oder aber das Recht nicht zu wählen, als eigener politischer Willensausdruck in Anspruch genommen wurde.

Schichtung der Wahlberechtigten und Wähler nach Geschlecht und Alter — (Bundestagswahl 1983) —



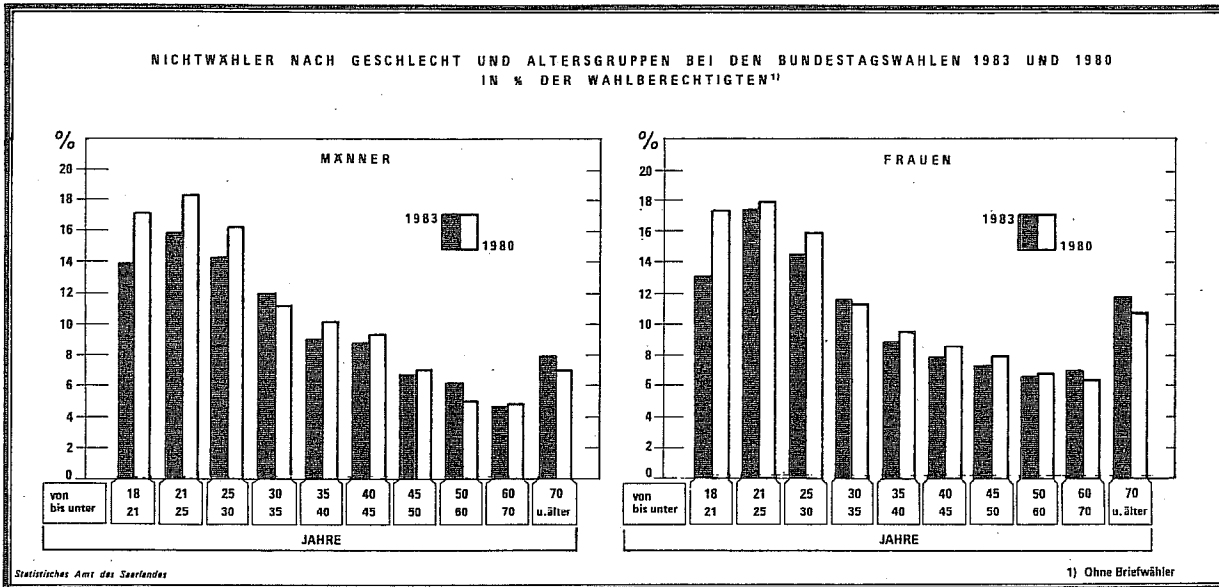
Am wahlfreudigsten zeigten sich die 60 bis 70-jährigen (94,0 %). Hierbei ist noch zu berücksichtigen, daß die älteren Jahrgänge in verstärktem Maße von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machten und somit bei der Repräsentativauswertung unterrepräsentiert geblieben sind. Erfreulich ist, obwohl mit 86,6 % unter dem Landesdurchschnitt liegend, die Zunahme der Wahlbeteiligung bei den Erstwählern. Mit einem Plus von 3,8 Prozentpunkten gegenüber 1980 erreichte diese Altersklasse im Vergleich zu den übrigen die höchste Steigerung der Wahlbeteiligung, wobei die Frauen die Männer noch überflügelten. Im Vorgriff auf die noch folgende Auswertung kann aber schon gesagt werden, daß es den Parteien und hier besonders den Grünen gelang, bei den Erstwählern wieder mehr politisches Interesse zu wecken.

Wähler und Nichtwähler bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahre	Von 100 Wahlberechtigten insgesamt waren ¹⁾								
	Urnenwähler ²⁾			Briefwähler ³⁾			Nichtwähler ⁴⁾		
	1983	1980	1976	1983	1980	1976	1983	1980	1976
INSGESAMT									
18 – 21	82,7	76,6	80,8	4,5	7,4	7,1	12,8	16,0	12,1
21 – 25	76,4	72,8	76,7	8,4	11,2	9,8	15,2	16,0	13,4
25 – 30	77,7	75,5	80,4	9,3	10,1	9,5	13,0	14,4	10,1
30 – 35	80,6	81,3	83,7	8,6	8,3	7,5	10,8	10,4	8,8
35 – 40	85,3	83,3	86,5	6,4	7,5	6,3	8,4	9,2	7,2
40 – 45	86,1	83,6	86,7	6,0	8,2	7,6	7,8	8,2	5,7
45 – 50	87,4	84,8	87,5	6,0	8,3	7,8	6,6	6,9	4,8
50 – 60	86,1	83,3	85,7	8,1	11,4	10,3	5,9	5,3	4,0
60 – 70	83,2	80,9	84,7	11,5	14,2	11,8	5,3	4,9	3,4
70 und älter	68,3	68,2	70,6	23,7	24,6	24,3	8,0	7,2	5,1
Insgesamt	81,0	79,0	82,4	10,1	11,9	10,8	8,8	9,1	6,8
Männer									
18 – 21	82,8	75,4	80,3	3,8	9,0	7,5	13,4	15,7	12,2
21 – 25	77,4	73,2	76,7	8,0	10,4	9,3	14,6	16,4	14,0
25 – 30	78,5	75,0	79,6	8,6	10,5	9,6	12,9	14,4	10,8
30 – 35	80,3	80,7	82,6	8,8	9,1	7,9	10,9	10,2	9,5
35 – 40	84,8	83,3	85,2	6,8	7,1	6,9	8,4	9,6	7,9
40 – 45	85,3	82,4	85,9	6,5	9,0	8,0	8,2	8,6	6,1
45 – 50	87,8	84,8	87,5	5,9	8,9	7,9	6,3	6,4	4,6
50 – 60	86,3	84,5	86,2	8,0	10,9	10,2	5,7	4,6	3,6
60 – 70	85,1	82,5	86,4	10,7	13,3	10,7	4,2	4,2	2,9
70 und älter	74,1	74,0	76,9	19,4	20,3	19,0	6,4	5,7	4,2
Zusammen	82,4	80,0	83,1	8,9	10,9	9,8	8,7	9,1	7,1
Frauen									
18 – 21	82,5	77,9	81,3	5,2	5,8	6,7	12,3	16,3	12,0
21 – 25	75,3	72,3	76,8	8,8	12,0	10,4	15,9	15,7	12,8
25 – 30	77,0	76,1	81,3	10,1	9,5	9,4	13,0	14,4	9,3
30 – 35	80,9	81,9	84,8	8,3	7,6	7,0	10,7	10,5	8,2
35 – 40	85,8	83,4	87,8	5,9	7,9	5,7	8,3	8,8	6,5
40 – 45	87,0	84,8	87,4	5,6	7,3	7,3	7,4	7,9	5,3
45 – 50	87,0	84,9	87,4	6,2	7,8	7,6	6,8	7,4	5,0
50 – 60	85,8	82,2	85,3	8,2	11,9	10,4	6,0	5,9	4,3
60 – 70	81,9	79,9	83,7	12,1	14,8	12,5	6,0	5,3	3,7
70 und älter	65,5	65,3	67,2	25,7	26,7	27,2	8,8	8,0	5,6
Zusammen	79,8	78,2	81,8	11,2	12,7	11,8	9,0	9,1	6,5

1) Einschließlich Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk. 2) Wähler mit Stimmvermerk im Wählerverzeichnis. 3) Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk. 4) Wahlberechtigte ohne Stimm- oder Wahlscheinvermerk.

Die Wählerschaft gliederte sich am 6. März 1983 in 47,2 % Männer und 52,8 % Frauen. Vier Zehntel (40,7 %) von ihnen waren am Wahltag 50 Jahre und älter; die Jungwähler unter 30 Jahren stellten dagegen weniger als ein Viertel (23 %). Die Trennung dieser beiden großen Altersklassen zeigt - wie auch schon oben aufgeführt - eine starke Vorrangstellung der Frauen ab 50 Jahre. Sie stellten 44,0 % der Wählerstimmen, wohingegen auf die gleichaltrigen Männer nur 36,9 % entfielen. Bei den Jungwählern sind es dagegen 21,3 % Frauen und 24,8 % Männer.



4. Zusammenhang von Wahlbeteiligung und Wahlergebnis

Die Erfahrungen vergangener Wahlen zeigen, daß aus der Höhe der Wahlbeteiligung unterschiedliche Wirkungen für das Abschneiden der einzelnen Parteien resultiert. Es besteht eine gewisse Korrelation zwischen Wahlbeteiligung und Wahlergebnissen, die, wie die Gemeinderesultate verdeutlichen, für alle Parteien zutrifft, nur in der Intensität unterschiedliche Werte aufweist.

Im Detail bedeutet dies: Je höher die Wahlbeteiligung ansteigt, desto stärker sind die Stimmenzuwächse der CDU, wobei die Ergebnisse der Bundestagswahl 1983 diesen Zusammenhang in stärkerem Maße dokumentieren als die Vorwahl. Dagegen bedeutet die Zunahme in der Wahlbeteiligung für die übrigen Parteien keinen derartigen Gewinneffekt. Diese Parteien profitieren relativ mehr von einer niedrigen Wahlfreudigkeit.

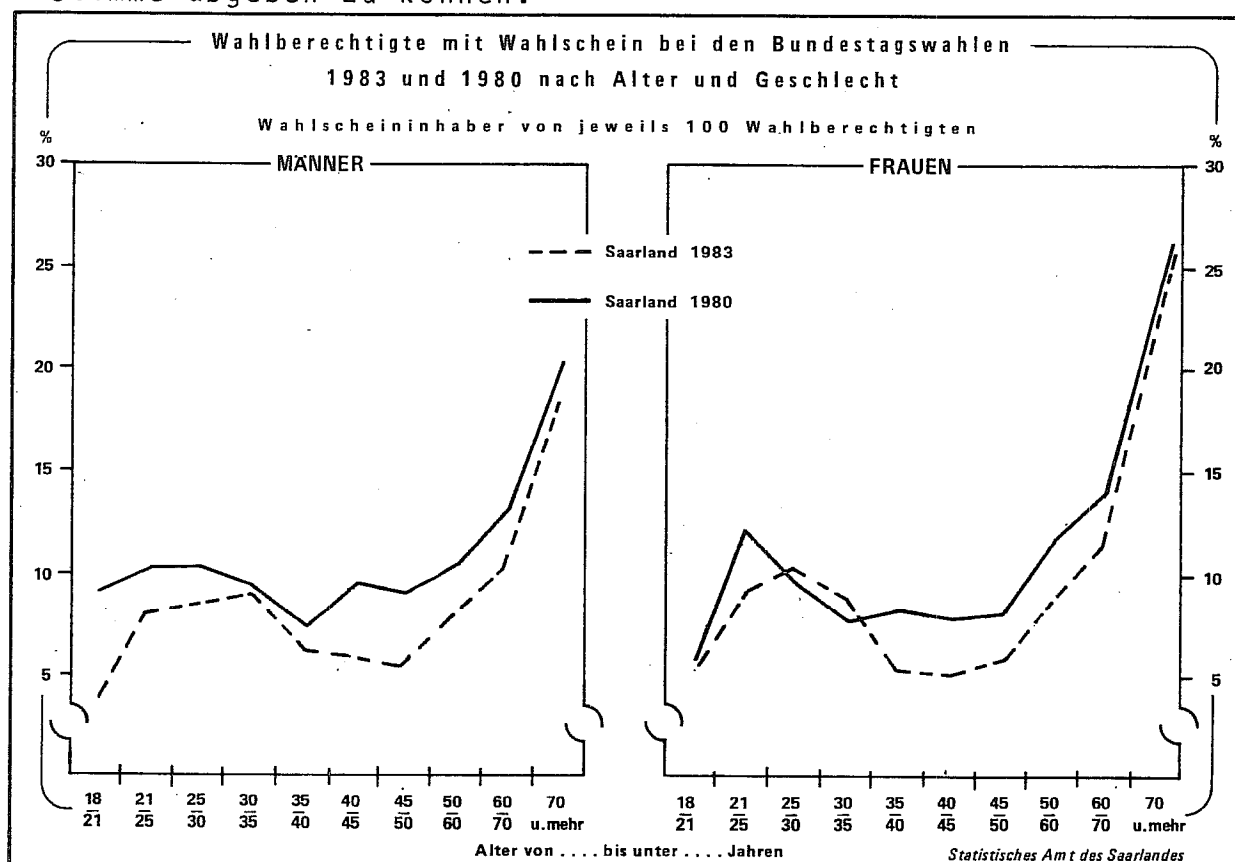
5. Briefwahl

Voraussetzung für die Erteilung von Wahlscheinen (festgelegt in § 25, Bundeswahlordnung) sind:

1. wenn sich der Bewerber am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
2. wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist.
3. wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

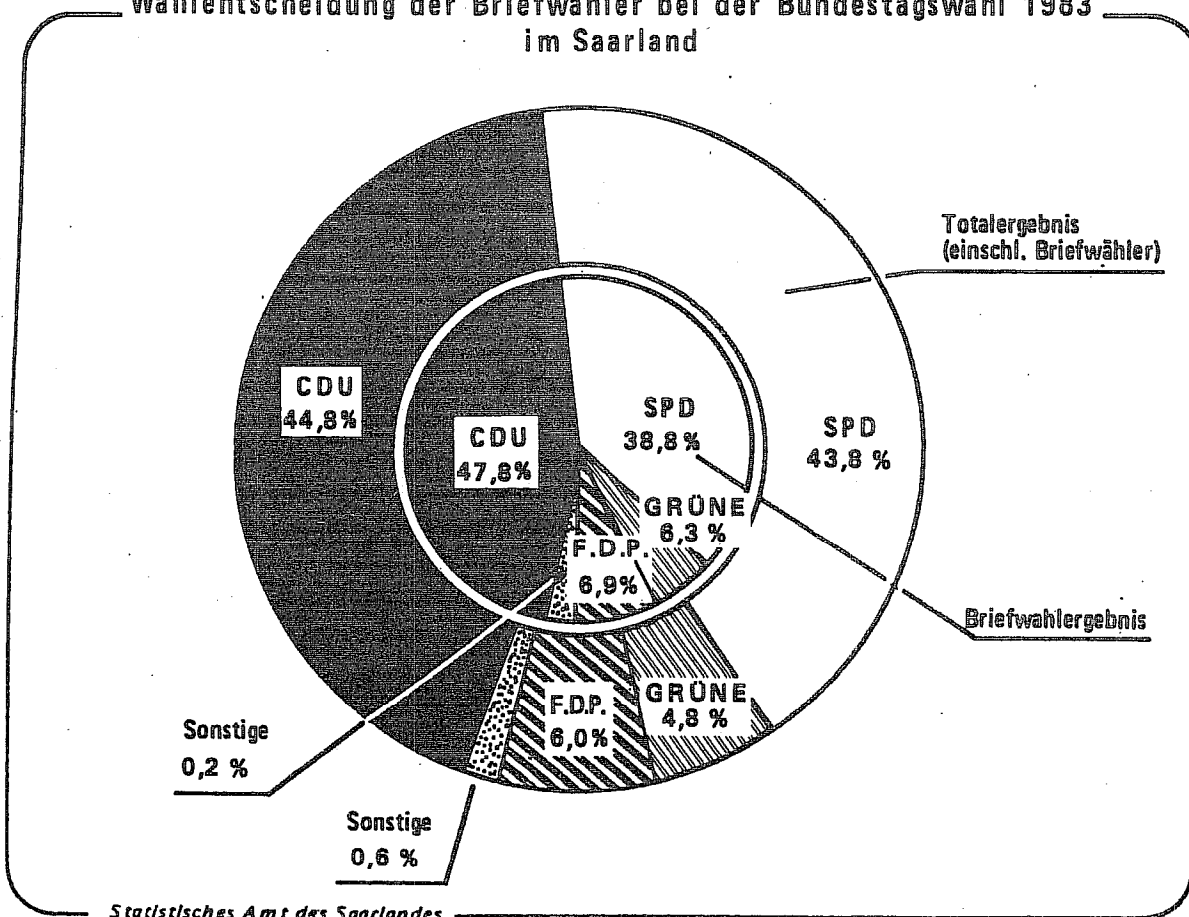
In der repräsentativen Wahlstatistik ist keine Auszählung der Stimmzettel nach Briefwählerstimmen vorgesehen. Gründe hierfür bilden vor allem die mögliche Verletzung des Wahlgeheimnisses, sowie die Problematik der - aus technischen Gründen - richtigen Zuordnung zu den einzelnen Stichprobenwahlbezirken.

Jedoch besteht bei der repräsentativen Wahlstatistik die Möglichkeit, durch Auszählung der Wählerverzeichnisse, die Wahlberechtigten mit Wahlschein festzustellen. Nach diesen Ergebnissen reduzierten sich die an die Wahlberechtigten auf Antrag ausgegebenen Wahlscheine seit der letzten Bundestagswahl bei den Männern von 10,9 % auf 8,9 % und bei den Frauen von 12,7 % auf 11,2 %. Eine Betrachtung der Altersstruktur der Wahlberechtigten mit Wahlschein zeigt, daß die 70 Jahre und älteren Personen mit 23,7 % die höchste Quote aufzuweisen hatten. Für diese Gruppe der Wahlberechtigten dürften in der Hauptsache Gebrechlichkeit und Krankheit die Antragsgründe gewesen sein. Insgesamt haben für die Bundestagswahl am 6. März 1983 rund 10,1 % der Wahlberechtigten im Saarland einen Wahlschein beantragt, um außerhalb des für sie zuständigen Wahllokals ihre Stimme abgeben zu können.



Von dieser Möglichkeit der Wahl machten 1983 nach dem endgültigen Wahlergebnis noch 10,4 % der Wähler Gebrauch; damit reduzierte sich die Zahl der Briefwähler von 12,6 % bei der Bundestagswahl 1980 um 2,2 Prozentpunkte. Als eine Erklärung für die rückläufige Entwicklung kann angeführt werden, daß der Wahltermin weder in die Ferienzeit noch in eine besondere Urlaubszeit fiel. Andererseits scheint sich die Briefwahl auf ein sinnvolles Maß zu reduzieren und zu ihrer Zweckbestimmung, die Zahl der Wahlbehinderungen zu vermindern, zurückzukehren. Die aus der Totalmasse errechneten Werte lassen keine Betrachtung über die Alters- und Geschlechtsstruktur der Briefwähler zu. Jedoch kann die Struktur der Wahlberechtigten mit Wahlscheinvermerk auf die Briefwähler übertragen werden.

Wahlentscheidung der Briefwähler bei der Bundestagswahl 1983 im Saarland



Statistisches Amt des Saarlandes

Dieses Kapitel soll mit einigen Daten, die nicht aus der repräsentativen Wahlstatistik stammen abgeschlossen werden. Wie obige Grafik zeigt, unterscheidet sich die Wahlentscheidung der Briefwähler deutlich von dem Wahlverhalten der Gesamtwählerschaft.

So erzielten CDU, F.D.P. und GRÜNE bei den Briefwählern 47,8 %, 6,9 % bzw. 6,3 %, wohingegen ihr Anteil an den Urnenstimmen um 3 %-, 0,9 %- bzw. 1,5 %-Punkte niedriger lag. Demnach erreichte die SPD in den Wahllokalen bessere Ergebnisse als über die Briefwahl. Hier betrug ihr Anteil 38,6 %, das sind 5 %-Punkte weniger.

Briefwahlanteile bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976
— in % —

Wahl	Erst- stimmen/ Zweit- stimmen	Abgegeb. Stimmen	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen waren... Briefwahlstimmen							
					SPD	CDU	F.D.P./ DPS	DKP	GRÜNE	EAP	NPD	Sonstige
1983	ERST	10,4	5,5	10,5	9,3	11,2	12,4	8,9	15,0	13,0	10,1	—
	ZWEIT	10,4	5,4	10,5	9,2	11,1	12,0	8,5	13,8	7,9	8,4	—
1980	ERST	12,6	7,5	12,7	11,9	13,4	13,5	12,5	15,0	16,8	—	26,9
	ZWEIT	12,6	6,3	12,7	11,9	13,5	12,4	11,5	19,1	9,8	14,5	14,1
1976	ERST	10,3	6,0	10,4	9,0	11,7	11,5	11,5	—	—	8,1	15,4
	ZWEIT	10,3	6,0	10,4	8,9	11,7	11,1	12,1	—	—	7,5	18,7

Nach wie vor bestehen die höchsten Briefwähleranteile in den Städten des Saarlandes, so daß gesagt werden kann, je größer eine Gemeinde, desto höher ihr Briefwahlanteil.

6. Ungültige Stimmen

Durch die geheime Wahl kann ein Wähler seine Wahlentscheidung nicht nur dadurch dokumentieren, daß er einer Partei seine Stimme per Kreuz gibt, sondern auch indem er den Wahlzettel für ungültig erklärt. Hierzu gibt es verschiedenste Möglichkeiten. Am häufigsten wird der Stimmzettel entweder leer abgegeben oder durchgestrichen. Seltener sind die Fälle, in denen der Wählerwille nicht klar erkannt werden kann und die Stimmabgabe deshalb für ungültig erklärt werden muß. Die Zahl der ungültigen Stimmen weist 1983 im Saarland eine leicht rückläufige Entwicklung (- 0,1 %-Punkte) gegenüber 1980 (1,4 %) auf, lag aber um 0,4 %-Punkte über dem Bundesdurchschnitt. Mit einer Quote von 1,3 % rangiert das Saarland an zweiter Stelle, hat somit die erste Position der Bundestagswahl 1980 an Rheinland-Pfalz abgegeben. Die chronologische Entwicklung der ungültigen Stimmen im Saarland stellt sich wie folgt dar:

6,5 % (1957); 7,5 % (1961); 4 % (1965); 2,9 % (1969);
1,5 % (1972); 1 % (1976); 1,4 % (1980) und 1,3 % (1983).

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik waren 1,2 % (1980: 1,5 %) der Stimmen ungültig. Bei den Frauen lag dieser Wert bei 1,3 % (1980: 1,8 %) und bei den Männern bei 1,0 % (1980: 1,2 %).

Damit entfielen von 100 ungültigen Stimmen 39,3 % auf die Männer und 60,7 % auf die Frauen (1980: 37,9 % zu 62,1 %).

Art der Ungültigkeit	Ungültige			
	Erststimmen von Männern	Erststimmen von Frauen	Zweitstimmen von Männern	Zweitstimmen von Frauen
leer oder durchgestrichen	95,2	91,5	76,9	94,0
mehrfach angekreuzt	1,6	7,3	15,3	3,0
Sonstige Gründe	3,2	1,2	7,7	3,0
INSGESAMT	100,0	100,0	100,0	100,0

7. Stimmverhalten nach Alter und Geschlecht

Zu Beginn dieses Kapitels sei ein Passus aus einer Infas-Analyse zitiert:

"Das Votum vom 6. März war in seinen wesentlichen Elementen kurz vor der Wahl einigermaßen vorauszusehen. Aus Tausenden von demoskopischen Interviews schälte sich am Ende weithin Übereinstimmung heraus: daß die Union vor der SPD liegt, daß F.D.P. und wohl auch GRÜNE in das Parlament einziehen, daß der neue Kanzler wie der alte Helmut Kohl heißen würde."

Alle Prognosen trafen ein, aber in einem solchen Maße, wie die meisten es nicht erwartet hatten.

So liegt im Bundesgebiet zwischen den beiden großen Parteiblöcken CDU/CSU und SPD eine Differenz von 10,6 %-Punkten, die höchste seit dem Jahr 1957. Das bedeutet ein Mehr von 2,1 Millionen Zweitstimmen für die UNION, ein Weniger von 1,4 Millionen für die Sozialdemokraten.

Für das Saarland sieht ein derartiger Vergleich bei den Zweitstimmen nicht so drastisch aus. Hier büßte die SPD ihre 1980 errungene Spitzenstellung an die CDU ein und verlor 4,5 Prozentpunkte, während die CDU 2,5 Prozentpunkte hinzugewann.

Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erststimmen (E) Zweitstimmen (Z)	Von 100 gültigen Stimmen ¹⁾ der jeweiligen Altersgruppe entfielen auf														
		SPD			CDU			F.D.P.			Sonstige			darunter GRÜNE		
		1983	1980	Abweichung in Prozentpunk.	1983	1980	Abweichung in Prozentpunk.	1983	1980	Abweichung in Prozentpunk.	1983	1980	Abweichung in Prozentpunk.	1983	1980	Abweichung in Prozentpunk.
I N S G E S A M T																
18 - 25	E	51,7	59,1	- 7,4	37,9	34,3	+ 3,6	1,9	4,7	- 2,8	8,5	1,9	+ 6,6	8,0	1,3	+ 6,7
	Z	47,5	56,5	- 9,0	36,2	32,6	+ 3,6	4,6	7,0	- 2,4	11,6	3,9	+ 7,7	11,2	3,5	+ 7,7
25 - 35	E	50,2	57,0	- 6,8	41,8	36,3	+ 5,5	2,3	5,7	- 3,4	5,8	1,1	+ 4,7	5,0	0,4	+ 4,6
	Z	46,4	54,2	- 7,8	39,8	34,5	+ 5,3	5,1	9,6	- 4,5	8,7	1,7	+ 7,0	8,0	1,2	+ 6,8
35 - 45	E	47,2	50,8	- 3,6	47,9	42,4	+ 5,5	2,3	5,9	- 3,6	2,7	1,0	+ 1,7	2,2	0,3	+ 1,9
	Z	44,2	49,5	- 5,3	44,3	40,4	+ 3,9	7,3	8,9	- 1,6	4,1	1,3	+ 2,8	3,6	0,8	+ 2,8
45 - 60	E	46,2	48,1	- 1,9	49,1	45,7	+ 3,4	2,3	5,2	- 2,9	2,4	1,0	+ 1,4	1,7	0,2	+ 1,5
	Z	45,1	47,1	- 2,0	46,5	45,0	+ 1,5	5,5	6,8	- 1,3	3,0	1,1	+ 1,9	2,2	0,4	+ 1,8
60 u. m.	E	42,9	42,9	+ 0,0	53,2	51,6	+ 1,6	2,5	5,0	- 2,5	1,4	0,5	+ 0,9	0,7	0,1	+ 0,6
	Z	42,4	42,5	- 0,1	51,2	50,6	+ 0,6	4,6	6,0	- 1,4	1,8	0,8	+ 1,0	1,0	0,3	+ 0,7
Insgesamt	E	47,0	50,6	- 3,6	47,0	43,1	+ 3,9	2,3	5,3	- 3,0	3,7	1,0	+ 2,7	3,0	0,4	+ 2,6
	Z	44,9	49,1	- 4,2	44,6	41,8	+ 2,8	5,4	7,5	- 2,1	5,1	1,6	+ 3,5	4,4	1,0	+ 3,4
M ä n n e r																
18 - 25	E	49,5	58,9	- 9,4	39,8	34,9	+ 3,9	1,7	4,5	- 2,8	9,9	1,7	+ 8,2	9,4	1,1	+ 8,3
	Z	44,8	55,9	- 11,1	36,9	33,0	+ 3,9	4,8	7,3	- 2,5	13,5	3,8	+ 9,7	12,9	3,4	+ 9,5
25 - 35	E	50,5	57,6	- 7,1	41,2	36,0	+ 5,2	2,0	5,3	- 3,3	6,4	1,2	+ 5,2	5,3	0,4	+ 4,9
	Z	46,0	54,8	- 8,8	39,5	34,6	+ 4,9	4,8	8,9	- 4,1	9,7	1,7	+ 8,0	8,8	1,1	+ 7,7
35 - 45	E	46,9	51,2	- 4,3	47,7	42,0	+ 5,7	2,4	5,7	- 3,3	3,0	1,1	+ 1,9	2,3	0,3	+ 2,0
	Z	43,8	49,2	- 5,4	44,1	40,5	+ 3,6	7,8	8,9	- 1,1	4,3	1,3	+ 3,0	3,6	0,7	+ 2,9
45 - 60	E	47,4	48,7	- 1,3	47,8	44,7	+ 3,1	2,3	5,2	- 2,9	2,6	1,4	+ 1,2	1,5	0,3	+ 1,2
	Z	46,0	47,9	- 1,9	44,9	44,3	+ 0,6	5,8	6,4	- 0,6	3,3	1,4	+ 1,9	2,2	0,4	+ 1,8
60 u. m.	E	43,0	43,1	- 0,1	51,9	51,1	+ 0,8	3,1	5,1	- 2,0	2,0	0,8	+ 1,2	0,9	0,1	+ 0,8
	Z	42,6	42,5	+ 0,1	49,6	50,0	- 0,4	5,5	6,2	- 0,7	2,2	1,4	+ 0,8	1,0	0,3	+ 0,7
Zusammen	E	47,4	51,5	- 4,1	45,9	42,1	+ 3,8	2,3	5,2	- 2,9	4,4	1,2	+ 3,2	3,4	0,4	+ 3,0
	Z	44,8	49,7	- 4,9	43,4	40,9	+ 2,5	5,8	7,5	- 1,7	6,0	1,8	+ 4,2	5,1	1,0	+ 4,1
F r a u e n																
18 - 25	E	53,8	59,3	- 5,5	36,9	33,7	+ 3,2	2,2	5,0	- 2,8	7,1	2,1	+ 5,0	6,6	1,4	+ 5,2
	Z	50,3	57,1	- 6,8	35,5	32,3	+ 3,2	4,4	6,8	- 2,4	9,7	4,0	+ 5,7	9,5	3,6	+ 5,9
25 - 35	E	49,9	56,3	- 6,4	42,4	36,7	+ 5,7	2,6	6,0	- 3,4	5,2	0,9	+ 4,3	4,7	0,4	+ 4,3
	Z	46,9	53,6	- 6,7	40,1	34,4	+ 5,7	5,3	10,3	- 5,0	7,8	1,7	+ 6,1	7,2	1,3	+ 5,9
35 - 45	E	47,5	50,4	- 2,9	48,0	42,8	+ 5,2	2,2	6,0	- 3,8	2,4	0,8	+ 1,6	2,0	0,3	+ 1,7
	Z	44,7	49,7	- 5,0	44,5	40,3	+ 4,2	6,9	8,8	- 1,9	4,0	1,2	+ 2,8	3,6	0,8	+ 2,8
45 - 60	E	45,0	47,6	- 2,6	50,4	46,7	+ 3,7	2,3	5,1	- 2,8	2,2	0,7	+ 1,5	1,8	0,2	+ 1,6
	Z	44,2	46,4	- 2,2	48,1	45,6	+ 2,5	5,1	7,2	- 2,1	2,6	0,9	+ 1,7	2,2	0,4	+ 1,8
60 u. m.	E	42,8	42,9	- 0,1	54,0	51,9	+ 2,1	2,2	5,0	- 2,8	1,0	0,3	+ 0,7	0,6	0,1	+ 0,5
	Z	42,3	42,6	- 0,3	52,1	51,1	+ 1,0	4,1	5,8	- 1,7	1,5	0,6	+ 0,9	0,9	0,3	+ 0,6
Zusammen	E	46,8	49,8	- 3,0	47,9	44,0	+ 3,9	2,3	5,4	- 3,1	3,1	0,8	+ 2,3	2,6	0,4	+ 2,2
	Z	45,0	48,6	- 3,6	45,6	42,5	+ 3,1	5,0	7,6	- 2,6	4,3	1,4	+ 2,9	3,9	1,0	+ 2,9

1) Ohne Briefwähler.

Die F.D.P. rangiert mit ihren 6 % im Vergleich der Bundesländer bei einem Bundesdurchschnitt von 7,0 % an letzter Stelle. In ähnlicher Position befinden sich auch die Grünen mit 4,8 % (drittletzter Rang). Dabei ist zu vermerken, daß die F.D.P. im Saarland außer in Bayern in keinem anderen Bundesland prozentual und absolut so wenig Stimmen verloren hat, die Grünen in keinem Land prozentual soviel Stimmen gewonnen haben wie im Saarland, ohne aber die 5-Prozentgrenze zu erreichen.

Die Auszählung der Stimmzettel in den Stichprobenwahlbezirken zeigte im Saarland die gleiche Entwicklung, wie sie die Analyse von Infas und das Gesamtergebnis dokumentieren.

Zahlenverhältnis von Wählern und Wählerinnen nach Altersgruppen bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976

Altersgruppe	Wahljahr	Auf 100 Männer treffenFrauen									
		Wahlberechtigte ¹⁾	Wähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	SPD	CDU	F.D.P.	Sonstige	darunter	
										DKP	Grüne
18 — 25 Jahre	1983	99	99	93	99	111	95	90	71	67	73
	1980	97	97	131	97	99	95	90	100	83	101
	1976	97	98	85	98	97	100	103	54	62	-
25 — 35 Jahre	1983	97	97	124	97	99	98	106	78	77	80
	1980	96	96	111	96	94	96	112	90	54	108
	1976	98	100	75	100	99	103	104	60	67	-
35 — 45 Jahre	1983	99	99	138	99	101	100	87	91	90	97
	1980	100	101	124	101	102	101	100	87	73	108
	1976	99	101	164	100	94	111	90	55	58	-
45 — 60 Jahre	1983	105	104	168	103	100	111	91	82	50	105
	1980	111	110	140	109	106	112	122	68	33	111
	1976	119	118	135	118	114	126	110	52	68	-
60 und mehr Jahre	1983	166	161	196	160	159	168	117	109	140	144
	1980	168	164	262	162	162	165	152	64	50	163
	1976	161	158	305	157	155	165	142	33	35	-
ZUSAMMEN	1983	113	112	155	112	112	117	97	80	79	85
	1980	114	113	164	113	110	117	114	85	51	107
	1976	116	116	161	116	111	125	108	49	56	-

1) Ohne Briefwähler.

Die an der Bundestagswahl 1983 beteiligten Parteien erreichten folgende Ergebnisse bei den Zweitstimmen:

CDU 44,8 %; SPD 43,8 %; F.D.P. 6,0 % und GRÜNE 4,8 % der gültigen Zweitstimmen. Auch den folgenden Ausführungen liegen die Ergebnisse der Auszählung der Zweitstimmen zugrunde.

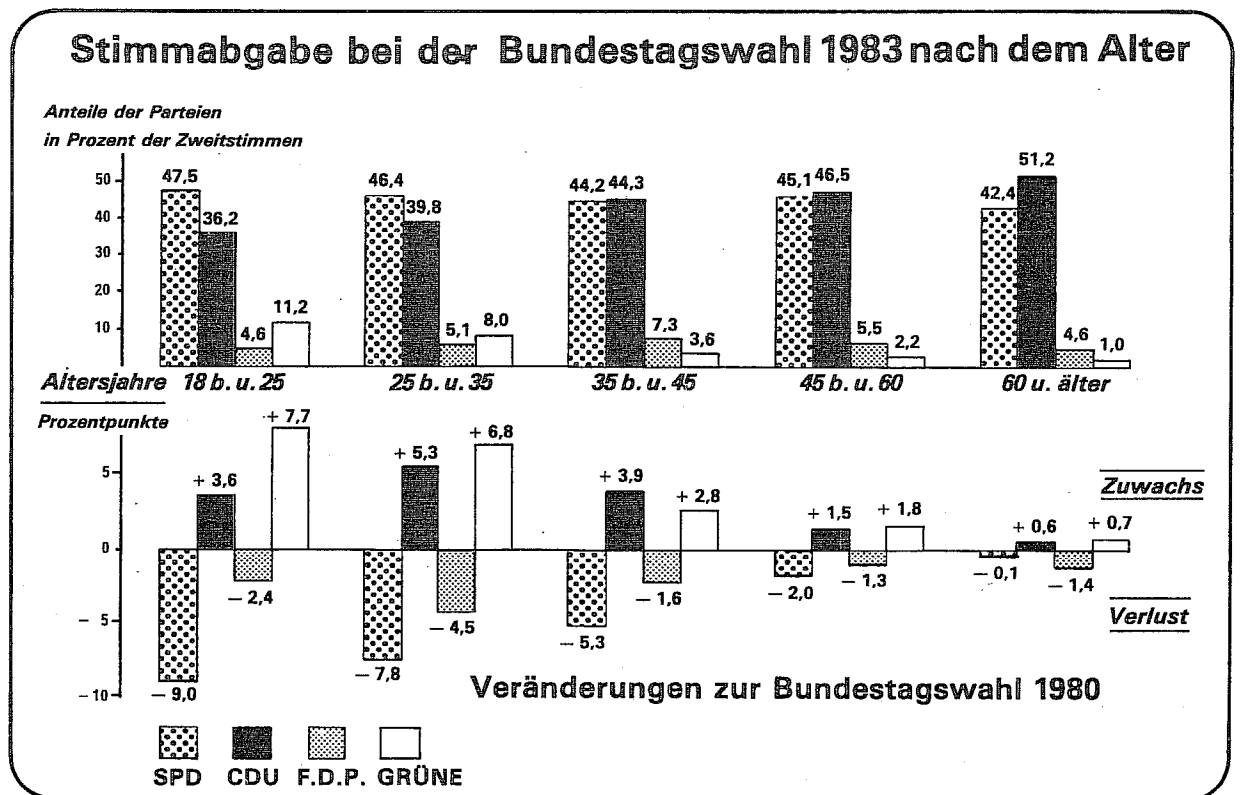
In der Aufteilung nach Geschlechtern lassen sich Präferenzen der männlichen Wähler für die SPD (44,8 % SPD; 43,4 % CDU) und der weiblichen Wähler für die CDU (45,0 % SPD; 45,6 % CDU) erkennen. Analog gilt für die F.D.P. und die GRÜNEN, daß sie von den Männern (5,8 % bzw. 5,1 %) häufiger gewählt wurden als von den Frauen (5,0 % bzw. 3,9 %).

Gegenüber der Bundestagswahl 1980 haben sich tiefgreifende Veränderungen bei den Stimmenanteilen der einzelnen Parteien vollzogen. Starke Zuwächse bei CDU und GRÜNEN führten zu Einbrüchen bei SPD und F.D.P.. Unterschiedlich verteilen sich diese Veränderungen auf die männlichen bzw. weiblichen Wähler.

Der starke Zuwachs der CDU resultiert zum größten Teil aus dem weiblichen Wählerpotential. Diese steigerten ihren Anteil um 3,1 %-Punkte. Betrachtet man noch, daß der Anteil der Frauen an den Wählern 52,8 % betrug, so erhält diese Zahl ein entsprechendes Gewicht.

Die GRÜNEN hingegen konnten ihre Stimmenanteile hauptsächlich aus dem männlichen Wählerpotential (+ 4,1 Prozentpunkte) vergrößern. Die Zunahme bei den "Grün" wählenden Frauen betrug 2,9 Prozentpunkte.

Die SPD erlebte die größten Einbußen bei den Männern (- 4,9 %-Punkte), was auch im Zusammenhang mit den Stimmenzuwächsen der Grünen zu sehen ist. Dagegen verhielten sich die Frauen mit der Abwanderung etwas zurückhaltender (- 3,6 %-Punkte). Für die F.D.P. gelten umgekehrte Vorzeichen. Hier reduzierte sich der Anteil der weiblichen Wähler um 2,6 %- und der der männlichen Wähler um 1,7 %-Punkte.



Neben der geschlechtsspezifischen Komponente beeinflusst auch das Alter des Wählers seine Wahlentscheidung für eine Partei. So kann gesagt werden: Der Anteil der SPD bzw. GRÜNEN sinkt mit fortgeschrittenem Alter des Wählers, hingegen gilt für die CDU und die F.D.P. die umgekehrte Relation, wobei diese Aussage unabhängig vom Geschlecht Gültigkeit hat.

So erreichte die CDU ihr bestes Ergebnis (51,2 %) bei den über 60-jährigen und ihr zweitbestes bei den 45- bis unter 60-jährigen Wählern. Die SPD hingegen verzeichnete bei den Wählern ab 60 Jahre einen Tiefststand (42,4 %), gefolgt von der Gruppe der 35- bis unter 45-jährigen (44,2 %) und den 45- bis unter 60-jährigen (45,1 %).

Überdurchschnittlich starke Resonanz erzielte die SPD in den Altersgruppen zwischen 18 und 35 Jahren. Hier und bei den 35- bis unter 45-jährigen lag die CDU unter ihrem Landesdurchschnitt. Charakteristisch für die Altersgruppe der über 45-jährigen ist, daß sich in diesen Gruppen für die beiden großen Parteien CDU und SPD ein homogenes Wählerpotential befindet, das unabhängig von Parteiwerbung und Stimmung fest zu einer einmal gefaßten Meinung steht. In den obigen Alterskategorien beliefen sich die Veränderungen auf Werte zwischen 0,1 und 2 Prozentpunkten gegenüber der Bundestagswahl 1980, wohingegen sich die vergleichbaren Werte in den anderen Klassen zwischen 3,2 und 11,1 Prozentpunkten bewegten. Auch ein Vergleich zur Bundestagswahl 1976 bestätigt dieses Ergebnis.

Starke Einbußen zwischen 5,3 und 8 Prozentpunkten bzw. etwas über dem Trend liegende Gewinne (3,6 bis 5,3 Prozentpunkte) erzielten SPD bzw. CDU bei den jüngeren Jahrgängen unter 45 Jahren. Dabei lagen die Stimmenzuwächse der CDU bei den Frauen (bis auf die Jungwähler unter 25 Jahre) über dem vergleichbaren Wert der Männer. Allerdings votierten im Vergleich zur Bundestagswahl 1980 mehr Männer als Frauen nicht mehr für die SPD, sondern gaben einer anderen Partei ihre Stimme. So verlor die SPD gerade in ihrem größten Wählerstamm, den Jungwählern, 11,1 Prozentpunkte bei den Männern. Diese Zahlen belegen das starke Gewicht der weiblichen Wähler, in denen die CDU eine Stammwählerschaft besitzt.

Eine Analyse des Wahlverhaltens der CDU- und SPD-Wähler wäre unvollständig, ohne die Freien Demokraten und die GRÜNEN.

Die F.D.P. mußte im Saarland eine Einbuße von 1,8 Prozentpunkten hinnehmen, die GRÜNEN stockten ihre Wählerschaft um 3,7 Prozentpunkte auf. Beide Parteien wurden bevorzugt von den Männern (F.D.P.: 50,7 %; GRÜNE: 54,1 %) gewählt. Damit gaben 5,8 % der männlichen Wähler und 5,0 % der weiblichen Wähler der F.D.P. und 5,1 % der Männer und 3,9 % der Frauen den GRÜNEN ihre Stimme.

Den höchsten Stimmenanteil konnte die F.D.P. in der Altersgruppe der 35 bis unter 45-jährigen (1980: 25 bis unter 35-jährigen) mit 7,3 % für sich verbuchen. Die Anteile der restlichen Alterskategorien lagen zwischen 4,6 % und 5,5 %.

Die Einbußen der F.D.P. verteilten sich auf alle Jahrgänge, traten aber besonders stark bei den 25 bis unter 35-jährigen mit 4,5 Prozentpunkten auf. Die Struktur, die vorhin für Männer und Frauen insgesamt beschrieben wurde, läßt sich in gleicher Form auch auf die einzelnen Geschlechter in der Wählerschaft der F.D.P. übertragen. Herauszuheben ist noch der starke Einbruch bei den weiblichen Wählern zwischen 25 und 35

Jahren (- 5 Prozentpunkte). Ein Vergleich der Wählerveränderungen von CDU und F.D.P. zeigt, daß von der Größenordnung her die Zunahme der CDU mit einem negativen Vorzeichen versehen den Verlust der F.D.P. ergibt.

Die GRÜNEN, die 1983 zum zweiten Mal an einer Bundestagswahl teilnahmen, erreichten mit 4,8 % das gesteckte Ziel der 5 %-Grenze nicht, konnten aber ein Plus von 3,7 Prozentpunkten für sich verbuchen. 54,1 % der "Grün"-Wählenden rekrutierten sich aus Männern und 45,9 % aus Frauen. Hier hat sich im Vergleich zur Bundestagswahl 1980 eine entscheidende Wende vollzogen. 1980 gliederte sich die Wählerstruktur der GRÜNEN noch in 48,2 % Männern und 51,8 % Frauen auf. Typisch für die GRÜNEN ist auch die Struktur ihrer Wählerschaft nach Altersgruppen aufgegliedert. Bei keiner anderen Partei sind die einzelnen Gruppen so inhomogen besetzt, d.h. ist ein derartiges Gefälle der Stimmenanteile nach Altersgruppen zu beobachten. So wählte in der Gruppe der 18 bis unter 25-jährigen jeder 9te Wähler die GRÜNEN, bei den 25 bis unter 35-jährigen war es noch jeder 12te, um schließlich auf 1 % bei den über 60-jährigen abzusinken. Von der Intensität her noch stärker ist das gleiche Gefälle bei den männlichen Wählern zu beobachten (12,9 % bis 1 %), während die Frauen nach Altersgruppen zwischen 9,5 % und 0,9 % ihrer Stimmen den GRÜNEN gaben.

Damit stehen in der Altersklasse der 18 bis unter 25-jährigen erhebliche Stimmengewinne für die GRÜNEN, starke Verluste bei der SPD gegenüber. So korrespondiert für alle Altersgruppen die Zunahme im Wählerpotential bei den GRÜNEN mit einem Verlust bei der SPD.

Die Daten der repräsentativen Wahlstatistik zeigen, daß lediglich die Wählerschaft der CDU und der GRÜNEN ein ausgeprägtes altersspezifisches Verhalten aufweist. Schwankungen zwischen 36,2 % und 51,2 % bzw. 11,2 % und 1,0 % in den Altersklassen belegen diese Aussage. Bei den Anhängern von SPD und F.D.P. sind derartig starke Gruppenegegensätze indes nicht festzustellen; die Bereitschaft, einer der beiden Parteien die Stimme zu geben, war 1983 in allen Altersgruppen etwa gleich groß.

Die hier beschriebenen Daten stellen die Stimmenanteile der einzelnen Parteien je Altersgruppe dar. Der Zusammenhang zwischen Alter bzw. Geschlecht und Wahlentscheidung kann jedoch auch noch aus einem anderen Blickwinkel vorgenommen werden, indem man die Altersstruktur der Wählerschaft je Partei betrachtet.

8. Stimmabgabe je Partei

Zunächst sei für die Parteien festgestellt, welche Rangfolgen sie in jeder Altersgruppe einnehmen. Dabei ergibt sich, immer beginnend mit den Parteien mit den höchsten Anteilssätzen, folgende Reihenfolge der Parteien in den fünf festgelegten Altersgruppen:

18- bis unter 25-jährige: GRÜNE - SPD - F.D.P. - CDU
25- bis unter 35-jährige: GRÜNE - SPD - F.D.P. - CDU

35- bis unter 45-jährige: F.D.P. - CDU - SPD - GRÜNE
 45- bis unter 60-jährige: CDU - F.D.P. - SPD - GRÜNE
 60 und mehr Jahre: CDU - SPD - F.D.P. - GRÜNE

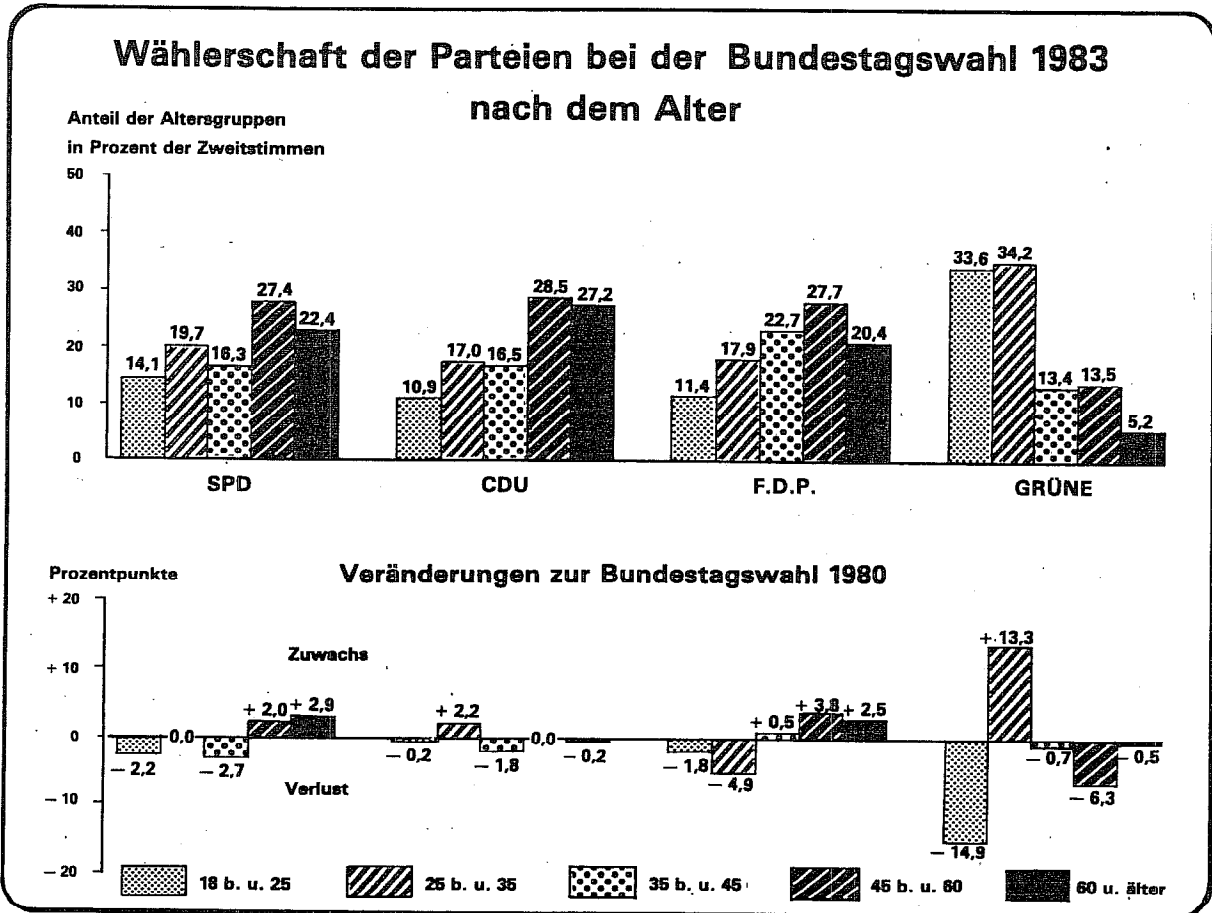
Diese grobe Zusammenstellung, die in der folgenden Grafik sehr deutlich dargestellt wird, soll für jede Partei analysiert werden:

CDU

Wie die Daten der repräsentativen Wahlstatistik ausweisen, war die CDU auch 1983 bei den älteren Wählern stärker vertreten als alle anderen Parteien und bei jüngeren Wählern vergleichsweise schwächer. So waren 1983 17,0 % der CDU-Wähler zwischen 25 und 35 Jahre alt (+ 2,2 %-Punkte), 10,9 % der Unionswähler gehörten der Klasse zwischen 18 und 25 Jahren an, ein Minus von 0,2 Prozentpunkten zu der vorangegangenen Bundestagswahl.

SPD

Verglichen mit den anderen Parteien kennzeichnet die Altersstruktur der SPD-Wähler ein auffallend ähnliches Verhalten zu dem des Durchschnittswählers. Im Vergleich zu den Ergebnissen von 1980 zeigt sich, daß sich der Altersaufbau der SPD-Wähler leicht verschoben hat und zwar derart, daß die jüngeren Wähler, die bisher überdurchschnittlich vertreten waren, sich weniger für diese Partei entschieden und als Folge die älteren Anhänger ihren Anteil vergrößern konnten.



F.D.P.

Die F.D.P. rekrutierte bei der Bundestagswahl 1983 wie auch bei früheren Wahlen ihre Wählerschaft hauptsächlich aus den mittleren Altersgruppen der 35 bis 60-jährigen. Infolge der relativ geringen Stimmenverluste der F.D.P. bei den mittleren und älteren Wahlbürgern hat dieser Block weiter an Bedeutung gewonnen. Zugewinne um die 3 Prozentpunkte konnten hier im Vergleich zu den anderen Altersklassen verbucht werden. Dagegen mußten die Freien Demokraten merkliche Abwanderungen unter den Jungwählern hinnehmen.

GRÜNE

Im Vergleich zur Struktur des Wählerpotentials der anderen Parteien präsentiert sich die Wählerschaft der GRÜNEN deutlich jünger als die der etablierten Parteien. Allerdings geht aus der Statistik hervor, daß heute "nur" noch ein Drittel ihrer Wählerschaft jünger als 25 Jahre ist, während es bei der Bundestagswahl 1980 noch 48,5 % waren. Dagegen konnten die GRÜNEN den Anteil bei den 25 bis unter 35-jährigen auf 34,2 % (+ 13,3 Prozentpunkte) steigern.

Obwohl das Parteiprogramm und auch das Erscheinungsbild der GRÜNEN dafür spricht, daß diese Partei eine Partei junger Wähler ist, waren immerhin noch 18,7 % aller Wähler der GRÜNEN 45 Jahre und älter.

9. Stimmensplitting

Der besondere Wahlmodus bei der Bundestagswahl erlaubt es, zwei Stimmen abzugeben. Eine Erststimme, die über die Wahl des Kandidaten im Wahlkreis entscheidet und eine Zweitstimme, die ausschlaggebend für die Wahl der Landesliste einer Partei ist. Dabei liegt es im Ermessen des Wählers, seine beiden Stimmen einer Partei zu geben oder mit Erst- und Zweitstimmen unterschiedliche Wahlentscheidungen zu treffen.

Damit wird erreicht, daß der Anhänger einer Partei, der bereit ist, dieser Organisation seine Zweitstimme zu geben, mit seiner Erststimme auch den Kandidaten einer anderen Partei wählen kann, ohne auf diese Weise die Zahl der Sitze seiner Partei im Bundestag zu schmälern, da die Anzahl der Zweitstimmen die Zahl der Sitze festlegt.

Überlegungen, die Erst- und Zweitstimmen unterschiedlichen Parteien zu geben, können bei den Wählern auf vielschichtige Ursachen zurückgeführt werden. So kann z.B. der Wähler mit der Zweitstimme, die das Ergebnis der Wahl entscheidet, eine Partei aufgrund ihres Parteiprogrammes und ihrer Zielsetzung unterstützen und mit der Erststimme für den Kandidaten votieren, der ihm im Wahlkreis am sympatischsten und/oder am qualifiziertesten erscheint. Da jedoch nur Kandidaten der großen Parteien reelle Chancen zur Erringung eines Direktmandates besitzen, vollzieht sich in der Regel ein Stimmensplitting, indem der "größeren" Partei die Erststimme und der "kleineren" Partei die Zweitstimme gegeben wird.

Die folgenden Daten werden zeigen, daß sich das vor der Wahl heiß diskutierte Thema der getrennten Stimmabgabe ("Splitting") in den Wahlergebnissen vielfältig niedergeschlagen und das Resultat mitbestimmt hat. Würden nur die Erststimmen gezählt, hätte die CDU 47,6 Prozent, die SPD 46,3 Prozent erhalten; der Erststimmenvorsprung betrug bei der Union 2,8, bei der SPD 2,5 Prozentpunkte. Beide kleinen Parteien, F.D.P. und GRÜNE, verdanken ihren Einzug in den Bundestag dem Stimmensplitting. Die F.D.P. kam im Saarland bei den Erststimmen lediglich auf 2,5 Prozent, die GRÜNEN auf 3,0 Prozent.

Der überwiegenden Teil der Wähler mit gültiger Zweitstimme entschied sich bei der Bundestagswahl 1983 auch mit seiner Erststimme für die gleiche Partei. Im Saarland zeigten 90,8 % (0,9 Prozentpunkte weniger als 1980) dieses Wahlverhalten; nach Geschlechtern gegliedert ergibt dies 90,1 % für die Männer und 91,5 % für die Frauen.

Von der Möglichkeit, seine Stimme auf verschiedene Parteien zu verteilen - dem sog. Stimmensplitting - machten 9,2 % (1,8 Prozentpunkte mehr als 1980) Gebrauch.

Die stärkste Kopplung zwischen Erst- und Zweitstimmen ist bei den Parteien mit dem höchsten Stammwählerpotential zu finden.

So stimmten im Saarland bei der Bundestagswahl 1980 die Wähler, die der CDU ihre Zweitstimme gaben, auch zu 96,8 % (- 0,5 Prozentpunkte) für den Wahlkreiskandidaten. Von dem geringen Splitting konnte 1983 die SPD 1,9 %, die F.D.P. 0,9 % erringen.

Am häufigsten hatten 1983 die Zweitstimmenwähler der SPD auch ihre Erststimme (96,7 %) dem Direktkandidaten dieser Partei gegeben, im Vergleich zu 1980 ein Plus von 1,8 Prozentpunkten. Erwähnenswerte Erststimmen errangen neben der CDU (1,4 %) die GRÜNEN (1,3 %). Damit zeigte sich bei den großen Parteien, - SPD und CDU - eine nur geringfügige Stimmenaufspaltung von Zweit- und Erststimme, da diese Parteigruppierungen eine große Chance besitzen, ein Wahlkreismandat zu gewinnen. Erststimmen für Parteien unter der 5 % Grenze hingegen sind verlorene Stimmen.

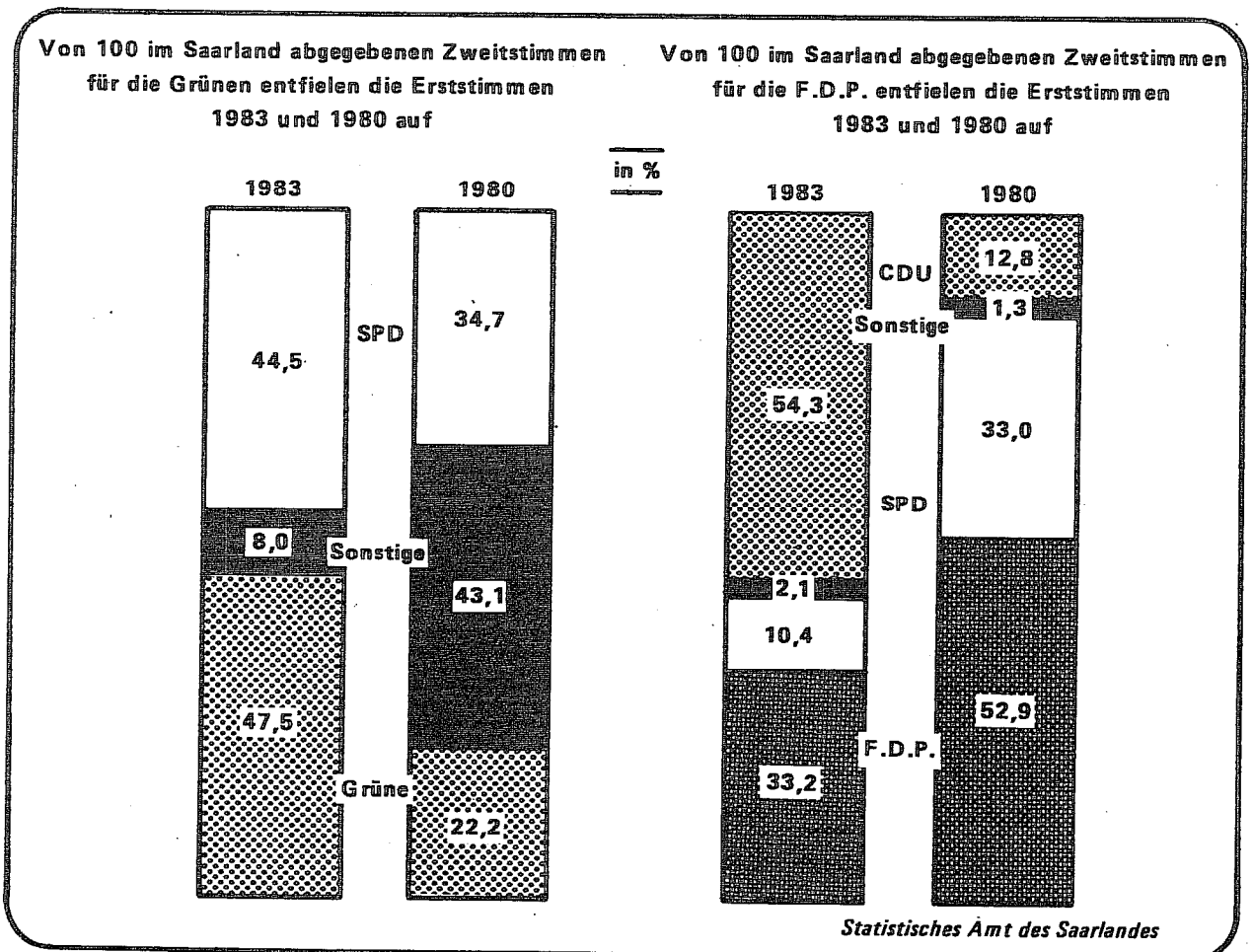
Das stärkste Stimmensplitting führten erneut die Zweitstimmenwähler der F.D.P. durch. Von ihnen haben nur 33,2 %, ein Minus von 19,7 % Punkten zur Bundestagswahl 1980, den Wahlkreiskandidaten dieser Partei gewählt.

Während 1980 noch 33 % an die SPD und 12,8 % an die CDU gingen, waren die Prozentanteile 1983 von anderer Größenordnung. 54,3 % gaben bei dieser Wahl ihre Erststimme dem Wahlkreiskandidaten der CDU, nur 10,4 % votierten für den entsprechenden Bewerber der SPD, 1,5 % für den Kandidaten der GRÜNEN.

Nicht nur das Wahlverhalten der F.D.P.-Wählerschaft war von einem ausgeprägten Stimmensplitting geprägt, bedingt durch die geringe Wahrscheinlichkeit ein Wahlkreismandat zu gewinnen und die relativ niedrige Zahl an Stammwählern, sondern auch das der GRÜNEN. So stimmten im Saarland von den abgegebenen gültigen Zweitstimmen für die GRÜNEN 47,5 % (1980 : 22,2 %) mit den Erststimmen für diese Partei. Da auch Direktbewerber der GRÜNEN geringe Aussichten hatten in den Bundestag einzuziehen, votierten 44,5 % mit ihrer Erststimme für die SPD (1980 : 34,7 %), 5,6 % für die CDU (1980 : 19,5 %) und 1,1 % (1980 : 8,9 %) für die F.D.P.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch das Ergebnis der DKP; 91,9 % der Zweitstimmwähler dieser Partei gaben auch ihrem Wahlkreisbewerber die Stimme.

Ein Vergleich der Erst- und Zweitstimmenabgabe von Männern und Frauen läßt im geschlechtsspezifischen Wahlverhalten keine nennenswerten Unterschiede erkennen. Stimmensplitting, ein Verfahren des deutschen Wahlmodus, das an den mündigen Bundesbürger eine gewisse Anforderung stellt, wurde, wie die Ergebnisse zeigen, in der überwiegenden Mehrheit sinnvoll eingesetzt und bewußt ausgeübt.



Bei einem Vergleich von Erst- und Zweitstimmen auf der Basis "Erststimme = 100" ergab sich, daß von den Erststimmenwählern über 70 % auch mit der Zweitstimme die gleiche Partei gewählt haben.

Interessant sind in diesem Zusammenhang zwei Zahlen: 6,2 % bzw. 4,2 % der Wähler, die ihre Erststimme einem Wahlkreis-kandidaten der CDU bzw. SPD gaben, entschieden sich mit ihrer Zweitstimme für die F.D.P. bzw. die GRÜNEN (1980: 2,2 % bzw. 0,7 %).

Geht man davon aus, daß Wähler mit dem Stimmensplitting die gewünschte Verbindung zweier Parteien signalisieren oder wie 1972 den Fortbestand einer Koalition sichern wollen, so ist das Ergebnis des Jahres 1983 im Saarland und im Bundesgebiet hierzu ein Signal. Nach dem Ende der sozialliberalen Koalition wurde der Wechsel der F.D.P. zur CDU in dieser Bundestagswahl von ihren Wählern (Koalitionswählern) nachvollzogen, wobei aber die F.D.P. Einbußen erlitten hat.

TABELLENTEIL

1. Wahlberechtigte¹⁾, Wähler sowie Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976

Altersgruppe von..... bis unter.....Jahre	Wahl- jahr	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung (Wähler von 100 Wahlberechtigten)		
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
18 bis 21	1983	1 059	1 134	2 193	912	987	1 899	86,1	87,0	86,6
	1980	1 361	1 366	2 727	1 127	1 130	2 257	82,8	82,7	82,8
	1976	1 274	1 261	2 535	1 106	1 099	2 205	86,8	87,2	87,0
21 bis 25	1983	1 972	1 879	3 851	1 659	1 552	3 211	84,1	82,6	83,4
	1980	1 852	1 748	3 600	1 514	1 436	2 950	81,7	82,2	81,9
	1976	1 686	1 604	3 290	1 426	1 374	2 800	84,6	85,7	85,1
25 bis 30	1983	2 218	2 080	4 298	1 904	1 780	3 684	85,8	85,6	85,7
	1980	2 071	1 972	4 043	1 737	1 658	3 395	83,9	84,1	84,0
	1976	1 951	1 841	3 792	1 718	1 652	3 370	88,1	89,7	88,9
30 bis 35	1983	2 020	2 039	4 059	1 778	1 800	3 578	88,0	88,3	88,1
	1980	1 796	1 743	3 539	1 594	1 545	3 139	88,8	88,6	88,7
	1976	1 422	1 468	2 890	1 275	1 339	2 614	89,7	91,2	90,4
35 bis 40	1983	1 555	1 472	3 027	1 415	1 342	2 757	91,0	91,2	91,1
	1980	1 580	1 630	3 210	1 417	1 475	2 892	89,7	90,5	90,1
	1976	2 225	2 190	4 415	2 036	2 039	4 075	91,5	93,1	92,3
40 bis 45	1983	1 927	1 966	3 893	1 758	1 811	3 569	91,2	92,1	91,7
	1980	2 232	2 198	4 430	2 022	2 011	4 033	90,6	91,5	91,0
	1976	1 967	1 970	3 937	1 836	1 858	3 694	93,3	94,3	93,8
45 bis 50	1983	2 103	2 219	4 322	1 962	2 058	4 020	93,3	92,7	93,0
	1980	1 829	1 842	3 671	1 701	1 695	3 396	93,0	92,0	92,5
	1976	1 879	1 799	3 678	1 786	1 701	3 487	95,1	94,6	94,8
50 bis 60	1983	3 372	3 505	6 877	3 163	3 276	6 439	93,8	93,5	93,6
	1980	3 106	3 643	6 749	2 947	3 398	6 345	94,9	93,3	94,0
	1976	2 556	3 477	6 033	2 454	3 311	5 765	96,0	95,2	95,6
60 bis 70	1983	2 032	3 010	5 042	1 936	2 805	4 741	95,3	93,2	94,0
	1980	1 808	2 788	4 596	1 720	2 616	4 336	95,1	93,8	94,3
	1976	2 073	3 300	5 373	2 006	3 159	5 165	96,8	95,7	96,1
70 und mehr Jahre	1983	1 703	3 202	4 905	1 567	2 822	4 389	92,0	88,1	89,5
	1980	1 568	2 899	4 467	1 456	2 583	4 039	92,9	89,1	90,4
	1976	1 599	2 626	4 225	1 517	2 424	3 941	94,9	92,3	93,3
INSGESAMT	1983	19 961	22 506	42 467	18 054	20 233	38 287	90,4	89,9	90,2
	1980	19 203	21 829	41 032	17 235	19 547	36 782	89,8	89,5	89,6
	1976	18 632	21 536	40 168	17 160	19 956	37 116	92,1	92,7	92,4

1) Ohne Wahlscheinvermerk

2. Altersstruktur der Wahlberechtigten¹⁾ und Wähler bei den Bundestagswahlen
1983, 1980 und 1976

Altersgruppe von..... bis unter..... Jahre	Wahl- jahr	Wahlberechtigte			Wähler		
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
18 bis 21	1983	5,3	5,0	5,2	5,1	4,9	5,0
	1980	7,1	6,3	6,6	6,5	5,8	6,1
	1976	6,8	5,9	6,3	6,4	5,5	5,9
21 bis 25	1983	9,9	8,3	9,1	9,2	7,7	8,4
	1980	9,6	8,0	8,8	8,8	7,3	8,0
	1976	9,0	7,4	8,2	8,3	6,9	7,5
25 bis 30	1983	11,1	9,2	10,1	10,5	8,8	9,6
	1980	10,8	9,0	9,9	10,1	8,5	9,2
	1976	10,5	8,5	9,4	10,0	8,3	9,1
30 bis 35	1983	10,1	9,1	9,6	9,8	8,9	9,3
	1980	9,4	8,0	8,6	9,2	7,9	8,5
	1976	7,6	6,8	7,2	7,4	6,7	7,0
35 bis 40	1983	7,8	6,5	7,1	7,8	6,6	7,2
	1980	8,2	7,5	7,8	8,2	7,5	7,9
	1976	11,9	10,2	11,0	11,9	10,2	11,0
40 bis 45	1983	9,7	8,7	9,2	9,7	9,0	9,3
	1980	11,6	10,1	10,8	11,7	10,3	11,0
	1976	10,6	9,1	9,8	10,7	9,3	10,0
45 bis 50	1983	10,5	9,9	10,2	10,9	10,2	10,5
	1980	9,5	8,4	8,9	9,9	8,7	9,2
	1976	10,1	8,4	9,2	10,4	8,5	9,4
50 bis 60	1983	16,9	15,6	16,2	17,5	16,2	16,8
	1980	16,2	16,7	16,4	17,1	17,4	17,3
	1976	13,7	16,1	15,0	14,3	16,6	15,5
60 bis 70	1983	10,2	13,4	11,9	10,7	13,9	12,4
	1980	9,4	12,8	11,2	10,0	13,4	11,8
	1976	11,1	15,3	13,4	11,7	15,8	13,9
70 und mehr Jahre	1983	8,5	14,2	11,6	8,7	13,9	11,5
	1980	8,2	13,3	10,9	8,4	13,2	11,0
	1976	8,6	12,2	10,5	8,8	12,1	10,6
INSGESAMT	1983	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1976	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) Ohne Wahrscheinvermerk.

3. Inhaber von Wahlscheinen nach Altersgruppen und Geschlecht bei den Bundestagswahlen
1983, 1980 und 1976

Altersgruppe von..... bis unter..... Jahre	Wahl- jahr	Von 100 Wahlberechtigten der Altersgruppe waren Inhaber von Wahlscheinen			Von 100 Inhabern der Wahlscheine waren Männer bzw. Frauen			Von 100 Inhabern von Wahlscheinen gehörten..... zur nebenstehenden Altersgruppe		
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
18 bis 21	1983	3,8	5,2	4,5	40,4	59,6	100,0	2,2	2,2	2,2
	1980	9,0	5,8	7,4	61,5	38,5	100,0	5,7	2,6	3,9
	1976	7,5	6,7	7,1	53,1	46,9	100,0	5,1	3,2	4,0
21 bis 25	1983	8,0	8,8	8,4	48,6	51,4	100,0	8,8	6,4	7,3
	1980	10,4	12,0	11,2	47,5	52,5	100,0	9,1	7,5	8,2
	1976	9,3	10,4	9,8	48,2	51,8	100,0	8,6	6,5	7,3
25 bis 30	1983	8,6	10,1	9,3	47,2	52,8	100,0	10,7	8,2	9,2
	1980	10,5	9,5	10,1	54,0	46,0	100,0	10,4	6,6	8,2
	1976	9,6	9,4	9,5	52,1	47,9	100,0	10,3	6,7	8,2
30 bis 35	1983	8,8	8,3	8,6	51,3	48,7	100,0	10,0	6,5	7,9
	1980	9,1	7,6	8,3	55,6	44,4	100,0	7,6	4,5	5,8
	1976	7,9	7,0	7,5	52,4	47,6	100,0	6,1	3,9	4,8
35 bis 40	1983	6,8	5,9	6,4	55,3	44,7	100,0	5,9	3,2	4,3
	1980	7,1	7,9	7,5	46,5	53,5	100,0	5,1	4,4	4,7
	1976	6,9	5,7	6,3	55,4	44,6	100,0	8,1	4,6	6,1
40 bis 45	1983	6,5	5,6	6,0	53,6	46,4	100,0	6,9	4,1	5,2
	1980	9,0	7,3	8,2	56,2	43,8	100,0	9,4	5,5	7,2
	1976	8,0	7,3	7,6	52,3	47,7	100,0	8,4	5,4	6,7
45 bis 50	1983	5,9	6,2	6,0	47,1	52,9	100,0	6,7	5,2	5,8
	1980	8,9	7,8	8,3	53,5	46,5	100,0	7,6	4,9	6,0
	1976	7,9	7,6	7,8	52,1	47,9	100,0	8,0	5,2	6,3
50 bis 60	1983	8,0	8,1	8,1	48,4	51,6	100,0	15,0	10,9	12,6
	1980	10,9	11,9	11,4	43,7	56,3	100,0	16,2	15,4	15,8
	1976	10,2	10,4	10,3	41,9	58,1	100,0	14,4	14,0	14,2
60 bis 70	1983	10,7	12,1	11,5	37,1	62,9	100,0	12,6	14,5	13,7
	1980	13,3	14,8	14,2	36,4	63,6	100,0	11,8	15,3	13,8
	1976	10,7	12,5	11,8	34,5	65,5	100,0	12,4	16,5	14,8
70 und mehr Jahre	1983	19,4	25,7	23,7	27,0	73,0	100,0	21,2	38,9	31,7
	1980	20,3	26,7	24,6	27,4	72,6	100,0	17,0	33,3	26,4
	1976	19,0	27,2	24,3	27,6	72,4	100,0	18,6	34,1	27,7
INSGESAMT	1983	8,9	11,2	10,1	40,5	59,5	100,0	100,0	100,0	100,0
	1980	10,9	12,7	11,9	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0	100,0
	1976	9,8	11,8	10,8	41,2	58,8	100,0	100,0	100,0	100,0

4. Die abgegebenen Stimmen der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und dem Alter der Wähler bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976

Altersgruppe von..... bis unter..... Jahre	Wahljahr	Wahlberechtigte ¹⁾		Wahlbe- teiligung (abgegebene Stimmen) %	Un- gültige Stimmen	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Parteien					
		Anzahl	Anteile nach Geschlecht und Alter			SPD	CDU	F.D.P.	Sonstige ²⁾	darunter	
										DKP	Die Grünen
Männer											
18 bis unter 25	1983	3 031	15,2	84,8	1,1	44,8	36,9	4,8	13,5	0,2	12,9
	1980	3 213	16,7	82,2	1,0	55,9	33,0	7,3	3,8	0,2	3,4
	1976	2 960	15,9	85,5	1,1	52,7	38,6	7,3	1,5	0,8	—
25 bis unter 35	1983	4 238	21,2	86,9	0,7	46,0	39,5	4,8	9,7	0,4	8,8
	1980	3 867	20,1	86,1	0,8	54,8	34,6	8,9	1,7	0,4	1,1
	1976	3 373	18,1	88,7	0,8	51,2	40,0	7,7	1,2	0,6	—
35 bis unter 45	1983	3 482	17,4	91,1	0,7	43,8	44,1	7,8	4,3	0,3	3,6
	1980	3 812	19,9	90,2	1,1	49,2	40,5	8,9	1,3	0,4	0,7
	1976	4 192	22,5	92,4	0,7	49,3	41,9	7,4	1,4	0,9	—
45 bis unter 60	1983	5 475	27,4	93,6	1,0	46,0	44,9	5,8	3,3	0,6	2,2
	1980	4 935	25,7	94,2	1,4	47,9	44,3	6,4	1,4	0,7	0,4
	1976	4 435	23,8	95,6	1,1	46,8	44,9	6,4	1,9	0,7	—
60 und mehr	1983	3 735	18,7	93,8	1,5	42,6	49,6	5,5	2,2	0,4	1,0
	1980	3 376	17,6	94,1	1,7	42,5	50,0	6,2	1,4	0,6	0,3
	1976	3 672	19,7	95,9	1,1	42,5	50,2	5,3	2,0	0,9	—
ZUSAMMEN	1983	19 961	100,0	90,4	1,0	44,8	43,4	5,8	6,0	0,4	5,1
	1980	19 203	100,0	89,8	1,2	43,5	40,9	7,5	1,8	0,5	1,0
	1976	18 632	100,0	92,1	1,0	40,5	43,5	6,7	1,6	0,8	—
Frauen											
18 bis unter 25	1983	3 013	13,4	84,3	1,0	50,3	35,5	4,4	9,7	0,2	9,5
	1980	3 114	14,3	82,4	1,3	57,1	32,3	6,8	4,0	0,2	3,6
	1976	2 865	13,3	86,3	0,9	52,0	39,6	7,6	0,8	0,5	—
25 bis unter 35	1983	4 119	18,3	86,9	0,9	46,9	40,1	5,3	7,8	0,3	7,2
	1980	3 715	17,0	86,2	0,9	53,6	34,4	10,3	1,7	0,2	1,3
	1976	3 309	15,4	90,4	0,6	50,4	40,9	8,0	0,7	0,4	—
35 bis unter 45	1983	3 438	15,3	91,7	0,9	44,7	44,5	6,9	4,0	0,3	3,6
	1980	3 828	17,5	91,1	1,3	49,7	40,3	8,8	1,2	0,3	0,8
	1976	4 160	19,3	93,7	1,2	46,0	46,6	6,6	0,8	0,5	—
45 bis unter 60	1983	5 724	25,4	93,2	1,6	44,2	48,1	5,1	2,6	0,3	2,2
	1980	5 485	25,1	92,9	1,8	46,4	45,6	7,2	0,9	0,2	0,4
	1976	5 276	24,5	95,0	1,3	45,1	48,1	5,9	0,9	0,4	—
60 und mehr	1983	6 212	27,6	90,6	1,8	42,3	52,1	4,1	1,5	0,4	0,9
	1980	5 687	26,1	91,4	2,7	42,6	51,1	5,8	0,6	0,2	0,3
	1976	5 926	27,5	94,2	2,0	42,1	52,7	4,8	0,4	0,2	—
ZUSAMMEN	1983	22 506	100,0	89,9	1,3	45,0	45,6	5,0	4,3	0,3	3,9
	1980	21 829	100,0	89,5	1,8	48,6	42,5	7,6	1,4	0,2	1,0
	1976	21 536	100,0	92,7	1,3	46,1	46,9	6,3	0,7	0,4	—
Männer und Frauen											
18 bis unter 25	1983	6 044	14,2	84,5	1,1	47,5	36,2	4,6	11,6	0,2	11,2
	1980	6 327	15,4	82,3	1,2	56,5	32,6	7,0	3,9	0,2	3,5
	1976	5 825	14,5	85,9	1,0	52,4	39,1	7,4	1,2	0,7	—
25 bis unter 35	1983	8 357	19,7	86,9	0,8	46,4	39,8	5,1	8,7	0,3	8,0
	1980	7 582	18,5	86,2	0,9	54,2	34,5	9,6	1,7	0,3	1,2
	1976	6 682	16,6	89,6	0,7	50,8	40,5	7,8	0,9	0,5	—
35 bis unter 45	1983	6 920	16,3	91,4	0,8	44,2	44,3	7,3	4,1	0,3	3,6
	1980	7 640	18,6	90,6	1,2	49,5	40,4	8,9	1,3	0,4	0,8
	1976	8 352	20,8	93,0	1,0	47,6	44,3	7,0	1,1	0,7	—
45 bis unter 60	1983	11 199	26,4	93,4	1,3	45,1	46,5	5,5	3,0	0,5	2,2
	1980	10 420	25,4	93,5	1,6	47,1	45,0	6,8	1,1	0,4	0,4
	1976	9 711	24,2	95,3	1,2	45,9	46,6	6,1	1,4	0,5	—
60 und mehr	1983	9 947	23,4	91,8	1,7	42,4	51,2	4,6	1,8	0,4	1,0
	1980	9 063	22,1	92,4	2,4	42,5	50,6	6,0	0,9	0,3	0,3
	1976	9 598	23,9	94,9	1,6	42,2	51,7	5,0	1,0	0,5	—
ZUSAMMEN	1983	42 467	100,0	90,2	1,2	44,9	44,6	5,4	5,1	0,4	4,4
	1980	41 032	100,0	89,6	1,5	49,1	41,8	7,5	1,5	0,3	1,0
	1976	40 168	100,0	92,4	1,2	47,0	45,5	6,5	1,1	0,6	—
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren											
Männer	1983	19 961	47,0	47,2	39,3	47,1	46,0	50,7	55,4	55,9	54,1
	1980	19 203	46,8	46,9	37,9	47,6	46,1	46,7	66,1	48,2	63,0
	1976	18 632	46,4	46,2	38,2	47,4	44,5	48,1	67,1	63,9	—
Frauen	1983	22 506	53,0	52,8	60,7	52,9	54,0	49,3	44,6	44,1	45,9
	1980	21 829	53,2	53,1	62,1	52,4	53,9	53,3	33,9	51,8	37,0
	1976	21 536	53,6	53,8	61,8	52,6	55,5	51,9	32,7	36,1	—

1) Ohne Wahrscheinvermerk. 2) 1983: DKP, GRÜNE, EAP, NPD; 1980: DKP, GRÜNE, EAP, NPD; 1976: DKP, AUD, AVP

5. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe	Veränderung in % - Punkten												
	gegenüber der Bundestagswahl 1980					gegenüber der Bundestagswahl 1976							
	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	F.D.P.	Sonstige	darunter DKP	GRÜNE	Wahlteiligung	SPD	CDU	F.D.P.	Sonstige	darunter DKP
Männer													
18 - 25 Jahre	+ 2,6	- 11,1	+ 3,9	- 2,5	+ 9,7	-	+ 9,5	- 0,7	- 7,9	- 1,7	- 2,5	+ 12,0	- 0,6
25 - 35 Jahre	+ 0,8	- 8,8	+ 4,9	- 4,1	+ 8,0	-	+ 7,7	- 1,8	- 5,2	- 0,5	- 2,9	+ 8,5	- 0,2
35 - 45 Jahre	+ 0,9	- 5,4	+ 3,6	- 1,1	+ 3,0	- 0,1	+ 2,9	- 1,3	- 5,5	+ 2,2	+ 0,4	+ 2,9	- 0,6
45 - 60 Jahre	- 0,6	- 1,9	+ 0,6	- 0,6	+ 1,9	- 0,1	+ 1,8	- 2,0	- 0,8	-	- 0,6	+ 1,4	- 0,1
60 und mehr Jahre	- 0,3	+ 0,1	- 0,4	- 0,7	+ 0,8	- 0,2	+ 0,7	- 2,1	+ 0,1	- 0,6	+ 0,2	+ 0,2	- 0,5
ZUSAMMEN	+ 0,6	- 4,9	+ 2,5	- 1,7	+ 4,2	- 0,1	+ 4,1	- 1,7	+ 3,3	- 0,1	- 0,9	+ 4,4	- 0,4
Frauen													
18 - 25 Jahre	+ 1,9	- 6,8	+ 3,2	- 2,4	+ 5,7	- 0,1	+ 5,9	- 2,0	- 1,7	- 4,1	- 3,2	+ 8,9	- 0,3
25 - 35 Jahre	+ 0,7	- 6,7	+ 5,7	- 5,0	+ 6,1	+ 0,1	+ 5,9	- 3,5	- 3,5	- 0,8	- 2,7	+ 7,1	- 0,1
35 - 45 Jahre	+ 0,6	- 5,0	+ 4,2	- 1,9	+ 2,8	-	+ 2,8	- 2,0	- 1,3	- 2,1	+ 0,3	+ 3,2	- 0,2
45 - 60 Jahre	+ 0,3	- 2,2	+ 2,5	- 2,1	+ 1,7	+ 0,1	+ 1,8	- 1,8	- 0,9	-	- 0,8	+ 1,7	- 0,1
60 und mehr Jahre	- 0,8	- 0,3	+ 1,0	- 1,7	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,6	- 3,6	+ 0,2	- 0,6	- 0,7	+ 1,1	+ 0,2
ZUSAMMEN	+ 0,4	- 3,6	+ 3,1	- 2,6	+ 2,9	+ 0,1	+ 2,9	- 2,8	- 1,1	- 1,3	- 1,3	+ 3,6	- 0,1
Männer und Frauen													
18 - 25 Jahre	+ 2,2	- 9,0	+ 3,6	- 2,4	+ 7,7	-	+ 7,7	- 1,4	- 4,9	- 2,9	- 2,8	+ 10,4	- 0,5
25 - 35 Jahre	+ 0,7	- 7,8	+ 5,3	- 4,5	+ 7,0	-	+ 6,8	- 2,7	- 4,4	- 0,7	- 2,7	+ 7,8	- 0,2
35 - 45 Jahre	+ 0,8	- 5,3	+ 3,9	- 1,6	+ 2,8	- 0,1	+ 2,8	- 1,6	- 3,4	-	+ 0,3	+ 3,0	- 0,4
45 - 60 Jahre	- 0,1	- 2,0	+ 1,5	- 1,3	+ 1,9	+ 0,1	+ 1,8	- 1,9	- 0,8	- 0,1	- 0,6	+ 1,6	-
60 und mehr Jahre	- 0,6	- 0,1	+ 0,6	- 1,4	+ 0,9	+ 0,1	+ 0,7	- 3,1	+ 0,2	- 0,5	- 0,4	+ 0,8	- 0,1
ZUSAMMEN	+ 0,6	- 4,2	+ 2,8	- 2,1	+ 3,6	+ 0,1	+ 3,4	- 2,2	- 2,1	- 0,9	- 1,1	+ 4,0	- 0,2

**6. Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei den Bundestagswahlen
1983 und 1980
Erststimmen = 100**

Partei	Von 100 Wählern, die mit der Erststimme nebenstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit der Zweitstimme													
	SPD		CDU		F.D.P./DPS		Sonstige		Darunter				Ungültig	
									DKP		GRÜNE			
	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980

MÄNNER UND FRAUEN

SPD	92,4	92,3	1,8	1,4	1,2	4,9	4,4	0,8	0,0	0,0	4,2	0,7	0,2	0,6
CDU	1,3	2,4	91,6	94,1	6,2	2,2	0,7	0,6	0,0	—	0,5	0,5	0,2	0,8
F.D.P./DPS	2,9	16,7	17,2	5,1	77,4	75,6	2,2	2,2	—	—	2,1	1,7	0,3	0,4
Sonstige	17,7	20,8	6,3	7,9	2,3	4,7	73,2	64,9	9,2	31,0	58,3	29,0	0,5	1,6
DKP	12,2	21,8	6,4	6,2	—	2,1	79,7	68,9	72,7	58,0	4,1	8,3	1,7	1,0
GRÜNE	19,5	20,4	6,0	11,3	2,7	7,7	71,6	59,9	0,3	—	70,7	57,7	0,3	0,7
Ungültig	10,0	23,6	12,8	16,0	2,2	2,9	4,0	8,0	—	0,5	2,2	4,6	71,0	49,5

Männer

SPD	91,8	92,4	2,0	1,4	1,1	4,9	4,9	1,0	0,0	0,1	4,7	0,8	0,2	0,4
CDU	1,2	2,2	90,9	94,4	7,1	2,2	0,7	0,7	0,0	—	0,5	0,5	0,0	0,6
F.D.P./DPS	1,2	15,8	17,2	5,2	78,0	76,6	3,1	2,1	—	—	2,9	1,4	0,5	0,2
Sonstige	15,8	21,4	6,7	8,3	2,8	5,3	74,2	64,1	9,3	35,9	57,5	21,8	0,5	1,0
DKP	15,0	21,5	6,0	5,0	—	3,3	77,0	70,2	70,0	60,3	3,0	6,6	2,0	—
GRÜNE	17,2	21,7	6,4	15,9	3,3	10,1	73,0	52,2	0,3	—	72,0	47,8	0,2	—
Ungültig	7,5	19,7	12,2	14,1	3,3	2,4	6,6	10,8	—	0,4	3,3	6,8	70,4	53,0

Frauen

SPD	93,0	92,3	1,7	1,4	1,2	5,0	3,8	0,7	0,0	0,0	3,7	0,6	0,3	0,7
CDU	1,4	2,5	92,1	93,8	5,5	2,3	0,6	0,5	—	—	0,5	0,4	0,4	0,9
F.D.P./DPS	4,4	17,4	17,2	5,1	76,9	74,8	1,3	2,2	—	—	1,3	2,0	0,2	0,5
Sonstige	20,1	20,1	5,7	7,5	1,6	3,8	72,0	66,0	9,2	24,5	59,4	38,4	0,5	2,5
DKP	8,3	22,2	6,9	8,3	—	—	83,3	66,7	76,4	54,2	5,6	11,1	1,4	2,8
GRÜNE	22,2	19,2	5,6	6,8	1,9	5,5	69,9	67,1	0,2	—	69,2	67,1	0,4	1,4
Ungültig	11,8	26,0	13,2	17,3	1,4	3,3	2,1	6,3	—	0,5	1,4	3,3	71,4	47,3

7. Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980

Zweitstimmen = 100

Partei	Von 100 Wählern, die mit der Zweitstimme nebenstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit der Erststimme													
	SPD		CDU		F.D.P./DPS		Sonstige		Darunter				Ungültig	
	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980

MÄNNER UND FRAUEN

SPD	96,7	94,9	1,4	2,1	0,1	1,8	1,4	0,4	0,1	0,2	1,3	0,2	0,3	0,9
CDU	1,9	1,6	96,3	96,8	0,9	0,6	0,5	0,2	0,1	0,1	0,4	0,1	0,4	0,7
F.D.P./DPS	10,4	33,0	54,3	12,8	33,2	52,9	1,6	0,6	—	0,1	1,5	0,4	0,5	0,7
Sonstige	39,8	26,3	6,0	16,0	1,0	7,3	52,3	41,3	7,0	23,2	41,6	14,8	1,0	9,1
DKP	5,1	6,5	0,7	—	—	—	94,1	91,1	91,9	90,3	2,2	—	—	2,4
GRÜNE	44,5	34,7	5,6	19,5	1,1	8,9	48,1	28,7	0,4	4,3	47,5	22,2	0,7	8,1
Ungültig	9,8	18,7	8,7	21,4	0,7	1,3	1,6	1,1	0,7	0,4	0,7	0,2	79,2	57,6

Männer

SPD	96,9	95,4	1,3	1,9	0,1	1,7	1,5	0,5	0,2	0,3	1,3	0,2	0,2	0,6
CDU	2,1	1,7	95,9	96,9	0,9	0,7	0,7	0,2	0,1	0,1	0,5	0,2	0,3	0,5
F.D.P./DPS	9,2	33,5	56,6	12,1	31,3	53,1	2,1	0,8	—	0,3	1,9	0,5	0,7	0,5
Sonstige	38,7	27,3	5,3	15,4	1,2	6,1	53,5	42,4	7,1	27,3	41,3	11,6	1,3	8,7
DKP	3,9	8,5	1,3	—	—	—	94,7	90,2	92,1	89,0	2,6	—	—	1,2
GRÜNE	44,1	38,8	4,7	19,7	1,3	6,7	49,1	25,3	0,3	4,5	48,4	18,5	0,8	9,6
Ungültig	9,7	16,6	1,7	19,0	1,1	0,9	2,3	0,9	1,1	—	0,6	—	85,2	62,6

Frauen

SPD	96,5	94,4	1,5	2,2	0,2	1,9	1,4	0,3	0,1	0,2	1,3	0,2	0,4	1,1
CDU	1,7	1,6	96,6	96,8	0,9	0,6	0,4	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,4	0,8
F.D.P./DPS	11,6	32,6	52,0	13,4	35,1	52,7	1,0	0,4	—	—	1,0	0,3	0,4	0,9
Sonstige	41,1	25,1	6,8	16,7	0,7	8,7	50,8	39,9	6,9	18,3	41,9	18,6	0,7	9,5
DKP	6,7	2,4	—	—	—	—	93,3	92,9	91,7	92,9	1,7	—	—	4,8
GRÜNE	45,0	30,9	6,7	19,4	0,8	11,0	47,0	31,9	0,5	4,2	46,4	25,7	0,5	6,8
Ungültig	9,9	19,9	13,2	22,8	0,4	1,4	1,1	1,2	0,4	0,6	0,7	0,3	75,4	54,6

**8. Alter und Geschlecht der Wählerschaft der Parteien bei den Bundestagswahlen
1983, 1980 und 1976**

- Zweitstimmen -

Altersgruppe	Wahljahr	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen der.....entfielen auf die vorstehende Altersgruppe					
			SPD	CDU	F.D.P.	Sonstige	darunter	
							DKP	Grüne
Männer								
18 - 25 Jahre	1983	14,2	14,2	12,1	11,8	31,9	7,9	36,0
	1980	15,4	17,3	12,4	14,9	31,8	7,3	50,0
	1976	14,7	16,1	13,1	15,9	13,4	16,0	-
25 - 35 Jahre	1983	20,5	21,0	18,6	17,2	32,7	17,1	35,2
	1980	19,4	21,4	16,4	23,0	18,6	15,9	20,8
	1976	17,5	18,6	16,0	19,9	12,2	13,7	-
35 - 45 Jahre	1983	17,6	17,2	17,9	23,9	12,6	13,2	12,6
	1980	20,0	19,8	19,7	23,8	15,1	18,3	14,0
	1976	22,6	23,2	21,8	24,7	19,9	25,2	-
45 - 60 Jahre	1983	28,4	24,1	29,4	28,6	15,7	42,1	12,2
	1980	26,9	25,9	29,1	23,0	20,9	36,6	10,7
	1976	24,7	24,0	25,4	23,3	29,2	21,4	-
60 und mehr Jahre	1983	19,3	18,4	22,0	18,5	7,1	19,7	4,0
	1980	18,3	15,6	22,4	15,2	13,5	22,0	4,5
	1976	20,5	18,1	23,7	16,2	24,9	23,7	-
ZUSAMMEN	1983	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1976	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Frauen								
18 - 25 Jahre	1983	12,6	14,1	9,8	11,0	28,3	6,7	30,8
	1980	13,2	15,5	10,0	11,7	37,6	11,9	47,1
	1976	12,4	14,0	10,4	15,1	14,7	17,6	-
25 - 35 Jahre	1983	17,8	18,5	15,6	18,6	31,8	16,7	33,1
	1980	16,5	18,2	13,4	22,5	19,8	16,7	20,9
	1976	15,1	16,5	13,2	19,2	15,4	16,2	-
35 - 45 Jahre	1983	15,7	15,5	15,3	21,4	14,3	15,0	14,4
	1980	17,9	18,3	17,0	20,8	15,6	26,2	14,1
	1976	19,6	19,5	19,4	20,7	22,1	25,7	-
45 - 60 Jahre	1983	26,3	25,8	27,7	26,7	15,9	26,7	15,0
	1980	26,1	24,9	28,0	24,7	16,7	23,8	11,0
	1976	25,1	24,6	25,7	23,7	30,9	25,7	-
60 und mehr Jahre	1983	27,7	26,0	31,6	22,3	9,7	35,0	6,7
	1980	26,3	23,1	31,6	20,3	10,3	21,4	6,8
	1976	27,8	25,4	31,2	21,3	16,9	14,9	-
ZUSAMMEN	1983	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1976	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Männer und Frauen								
18 - 25 Jahre	1983	13,4	14,1	10,9	11,4	30,3	7,4	33,6
	1980	14,2	16,3	11,1	13,2	34,5	8,9	48,5
	1976	13,5	15,0	11,6	15,5	13,8	16,6	-
25 - 35 Jahre	1983	19,0	19,7	17,0	17,9	32,3	16,9	34,2
	1980	17,9	19,7	14,8	22,8	19,2	16,1	20,9
	1976	16,2	17,5	14,4	19,6	13,6	14,6	-
35 - 45 Jahre	1983	16,6	16,3	16,5	22,7	13,4	14,0	13,4
	1980	18,9	19,0	18,3	22,2	15,3	21,0	14,1
	1976	21,0	21,2	20,5	22,6	20,6	25,4	-
45 - 60 Jahre	1983	27,3	27,4	28,5	27,7	15,8	35,3	13,5
	1980	26,5	25,4	28,5	23,9	19,0	32,3	19,8
	1976	24,9	24,3	25,6	23,4	29,7	22,9	-
60 und mehr Jahre	1983	23,7	22,4	27,2	20,4	8,3	26,5	5,2
	1980	22,6	19,5	27,4	17,9	12,0	21,8	5,7
	1976	24,4	21,9	27,9	18,8	22,3	20,5	-
ZUSAMMEN	1983	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1976	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-

TEIL 2

**Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl
vom 6. März 1983**

1. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980

— Landesergebnis —

Wahlberechtigte Abgegebene Stimmen Wahlvorschlag	Erst- stimmen/ Zweit- stimmen	Bundestagswahl				
		1983		1980		1983:1980
		Zahl	%	Zahl	%	Prozent- punkte
Wahlberechtigte	Erst	841 073	—	829 768	—	—
	Zweit	841 073	—	829 768	—	—
Wähler	Erst	761 886	90,6	752 025	90,6	+ 0,0
	Zweit	761 886	90,6	752 025 ¹⁾	90,6	+ 0,0
Ungültige Stimmen	Erst	10 712	1,4	12 882	1,7	— 0,3
	Zweit	9 697 ¹⁾	1,3	10 523 ¹⁾	1,4	— 0,1
Gültige Stimmen	Erst	751 174	98,6	739 143	98,3	+ 0,3
	Zweit	752 188 ¹⁾	98,7	741 422 ¹⁾	98,6	+ 0,1
<i>davon entfielen auf:</i>						
SPD	Erst	347 702	46,3	369 507	50,0	— 3,7
	Zweit	329 436	43,8	358 040	48,3	— 4,5
CDU	Erst	357 640	47,6	323 348	43,7	+ 3,9
	Zweit	336 999	44,8	313 709	42,3	+ 2,5
F.D.P. / DPS	Erst	18 464	2,5	40 024	5,4	— 2,9
	Zweit	44 934	6,0	57 598	7,8	— 1,8
DKP	Erst	2 885	0,4	3 759	0,5	— 0,1
	Zweit	2 505	0,3	2 471	0,3	+ 0,0
GRÜNE	Erst	22 893	3,0	2 127	0,3	+ 2,7
	Zweit	35 789	4,8	7 829	1,1	+ 3,7
EAP	Erst	146	0,0	274	0,0	+ 0,0
	Zweit	569	0,1	328	0,0	+ 0,1
NPD	Erst	1 444	0,2	—	—	+ 0,2
	Zweit	1 956	0,3	1 234	0,2	+ 0,1
Volksfront	Erst	—	—	—	—	—
	Zweit	—	—	213	0,0	—
KBW	Erst	—	—	104	0,0	—
	Zweit	—	—	—	—	—

¹⁾ Die Summe der ungültigen und gültigen Zweitstimmen liegt wegen nicht aufklärbarer Unstimmigkeiten bei eingesetzten Stimmzählgeräten im Wahlkreis 247 (St. Wendel) 1983 um 1 und 1980 um 80 niedriger als die Zahl der Wähler insgesamt.

2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 1983. und 1980 nach Bundestagswahlkreisen

— Erst- und Zweitstimmen —

Bundestagswahlkreis L A N D	Jahr	Erststimmen Zweitstimmen	Einheit	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
							SPD	CDU	F.D.P./ DPS	DKP	Grüne	EAP	NPD	Volks- front	KBW
244 Saarbrücken I	1983	Erst	Zahl	158 634	138 098	136 308	67 937	58 077	4 772	589	4 322	146	465	—	—
			%		87,1	98,7	49,8	42,6	3,5	0,4	3,2	0,1	0,3	—	—
	1983	Zweit	Zahl	158 634	138 098	136 569	63360	53 201	10 960	533	7 936	135	444	—	—
			%		87,1	98,9	46,4	39,0	8,0	0,4	5,8	0,1	0,3	—	—
245 Saarbrücken II	1983	Erst	Zahl	159 046	138 792	136 371	72 873	52 283	10 270	692	—	178	—	—	75
			%		87,3	98,3	53,4	38,3	7,5	0,5	—	0,1	—	—	0,1
	1980	Zweit	Zahl	159 046	138 792	136 982	69 259	50 616	14 628	549	1 541	76	280	33	—
			%		87,3	98,7	50,6	37,0	10,7	0,4	1,1	0,1	0,2	0,0	—
246 Saarlouis	1983	Erst	Zahl	168 744	153 570	151 309	70 675	71 371	3 866	684	4 240	—	473	—	—
			%		91,0	98,5	46,7	47,2	2,6	0,5	2,8	—	0,3	—	—
	1983	Zweit	Zahl	168 744	153 570	151 567	67 561	67 821	8 764	563	6 331	83	444	—	—
			%		91,0	98,7	44,6	44,7	5,8	0,4	4,2	0,1	0,3	—	—
247 St. Wendel	1983	Erst	Zahl	169 869	155 199	152 964	66 309	78 255	3 515	444	4 441	—	—	—	—
			%		91,4	98,6	43,3	51,2	3,3	0,3	2,9	—	—	—	—
	1983	Zweit	Zahl	169 869	155 199	153 152	62 453	73 936	9 018	359	6 953	138	295	—	—
			%		91,4	98,7	40,8	48,3	5,9	0,2	4,5	0,1	0,2	—	—
248 Homburg	1980	Erst	Zahl	166 667	151 652	148 951	75 358	64 897	7 663	1 033	—	—	—	—	—
			%		91,0	98,2	50,6	43,6	5,1	0,7	—	—	—	—	—
	1980	Zweit	Zahl	166 667	151 652	149 394	72 971	62 876	11 231	610	1 381	66	224	35	—
			%		91,0	98,5	48,8	42,1	7,5	0,4	0,9	0,0	0,1	0,0	—
248 Homburg	1983	Erst	Zahl	174 714	158 395	156 294	74 818	70 444	3 958	667	5 901	—	506	—	—
			%		90,7	98,7	47,9	45,1	2,5	0,4	3,8	—	0,3	—	—
	1983	Zweit	Zahl	174 714	158 395	156 361	71 621	66 179	9 388	613	7 957	112	491	—	—
			%		90,7	98,7	45,8	42,3	6,0	0,4	5,1	0,1	0,3	—	—
248 Homburg	1980	Erst	Zahl	172 715	156 275	154 166	79 688	63 186	8 232	808	2 127	96	—	—	29
			%		90,5	98,7	51,7	41,0	5,3	0,5	1,4	0,1	—	—	0,0
	1980	Zweit	Zahl	172 715	156 275	154 017	77 861	61 387	12 020	618	1 711	66	315	39	—
			%		90,5	98,6	50,6	39,9	7,8	0,4	1,1	0,0	0,2	0,0	—
S A A R L A N D	1983	Erst	Zahl	841 073	761 886	751 174	347 702	357 640	18 464	2 885	22 893	146	1 444	—	—
			%		90,6	98,6	46,3	47,6	2,5	0,4	3,0	0,0	0,2	—	—
	1983	Zweit	Zahl	841 073	761 886	752 188	329 436	336 999	44 934	2 505	35 789	569	1 956	—	—
			%		90,6	98,7	43,8	44,8	6,0	0,3	4,8	0,1	0,3	—	—
S A A R L A N D	1980	Erst	Zahl	829 768	752 025	739 143	369 507	323 348	40 024	3 759	2 127	274	—	—	104
			%		90,6	98,3	50,0	43,7	5,1	0,5	0,3	0,0	—	—	0,0
	1980	Zweit	Zahl	829 768	752 025	741 422	358 040	313 709	57 598	2 471	7 829	328	1 234	213	—
			%		90,6	98,6	48,3	42,3	7,8	0,3	1,1	0,0	0,2	0,0	—

**3. Wahlbeteiligung und Stimmenabgabe bei den Bundestagswahlen 1983, 1980 und 1976
nach Verwaltungskreisen**

Verwaltungskreise LAND	Wahl	Einheit	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									1) Sonstige
						SPD	CDU	F.D.P./ DPS	DKP	Grüne	EAP	NPD	Volks- front		
Stadtverband Saarbrücken	BW 83	Zahl %	285 022	252 620 88,6	249 689 98,8	114 328 45,8	103 100 41,3	17 744 7,1	1 018 0,4	12 519 5,0	191 0,1	789 0,3	—	—	
	BW 80	Zahl %	284 199	252 184 88,7	248 772 98,6	123 873 49,8	97 177 39,1	23 463 9,4	1 085 0,4	2 538 1,0	120 0,0	455 0,2	61 0,0	—	
	BW 76	Zahl %	284 069	259 122 91,2	256 847 99,1	122 199 47,6	110 573 43,1	20 851 8,1	1 719 0,7	—	—	—	—	1 505 0,6	
Landkreis Merzig - Wadern	BW 83	Zahl %	78 092	72 144 92,4	71 008 98,4	28 489 40,1	34 978 49,3	4 148 5,8	155 0,2	3 054 4,3	58 0,1	126 0,2	—	—	
	BW 80	Zahl %	76 184	70 444 92,5	69 179 98,2	31 243 45,2	31 966 46,2	4 918 7,1	132 0,2	777 1,1	32 0,0	91 0,1	20 0,0	—	
	BW 76	Zahl %	73 015	68 844 94,3	68 040 98,8	28 825 42,4	34 631 50,9	3 975 5,8	280 0,4	—	—	—	—	329 0,5	
Landkreis Neunkirchen	BW 83	Zahl %	121 119	109 654 90,5	108 224 98,7	52 766 48,8	44 588 41,2	5 235 4,8	518 0,5	4 809 4,4	71 0,1	237 0,2	—	—	
	BW 80	Zahl %	119 950	108 770 90,7	107 242 98,6	56 932 53,1	41 108 38,3	7 378 6,9	541 0,5	1 029 1,0	45 0,0	155 0,1	54 0,1	—	
	BW 76	Zahl %	118 652	110 503 93,1	109 415 99,0	55 631 50,8	46 051 42,1	6 515 6,0	727 0,7	—	—	—	—	491 0,4	
Landkreis Saarlouis	BW 83	Zahl %	163 220	148 973 91,3	147 096 98,7	60 301 41,0	71 019 48,3	8 130 5,5	359 0,2	6 842 4,7	127 0,1	318 0,2	—	—	
	BW 80	Zahl %	159 827	145 746 91,2	143 861 98,7	65 783 45,7	65 990 45,9	9 879 6,9	296 0,2	1 604 1,1	64 0,0	206 0,1	39 0,0	—	
	BW 76	Zahl %	153 638	143 705 93,5	142 379 99,1	61 879 43,5	71 150 50,0	8 029 5,6	587 0,4	—	—	—	—	734 0,5	
Saar - Pfalz - Kreis	BW 83	Zahl %	120 193	109 796 91,3	108 333 98,7	45 670 42,2	49 276 45,5	6 816 6,3	280 0,3	5 834 5,4	81 0,1	376 0,3	—	—	
	BW 80	Zahl %	117 958	107 649 91,3	106 037 98,5	49 965 47,1	45 751 43,1	8 475 8,0	265 0,2	1 278 1,2	47 0,0	236 0,2	20 0,0	—	
	BW 76	Zahl %	113 584	106 465 93,7	105 264 98,9	47 496 45,1	49 432 47,0	7 257 6,9	505 0,5	—	—	—	—	574 0,5	
Landkreis St. Wendel	BW 83	Zahl %	73 427	68 699 93,6	67 838 98,7	27 882 41,1	34 038 50,2	2 861 4,2	175 0,3	2 731 4,0	41 0,1	110 0,2	—	—	
	BW 80	Zahl %	71 650	67 232 93,8	66 331 98,7	30 244 45,6	31 717 47,8	3 485 5,3	152 0,2	603 0,9	20 0,0	91 0,1	19 0,0	—	
	BW 76	Zahl %	68 364	65 147 95,3	64 370 98,8	28 157 43,7	33 013 51,3	2 672 4,2	236 0,4	—	—	—	—	292 0,5	
SAARLAND	BW 83	Zahl %	841 073	761 886 90,6	752 188 98,7	329 436 43,8	336 999 44,8	44 934 6,0	2 505 0,3	35 789 4,8	569 0,1	1 956 0,3	—	—	
	BW 80	Zahl %	829 768	752 025 90,6	741 422 98,6	358 040 48,3	313 709 42,3	57 598 7,8	2 471 0,3	7 829 1,1	328 0,0	1 234 0,2	213 0,0	—	
	BW 76	Zahl %	811 322	753 786 92,9	746 315 99,0	344 187 46,1	344 850 46,2	49 299 6,6	4 054 0,5	—	—	—	—	3 925 0,5	

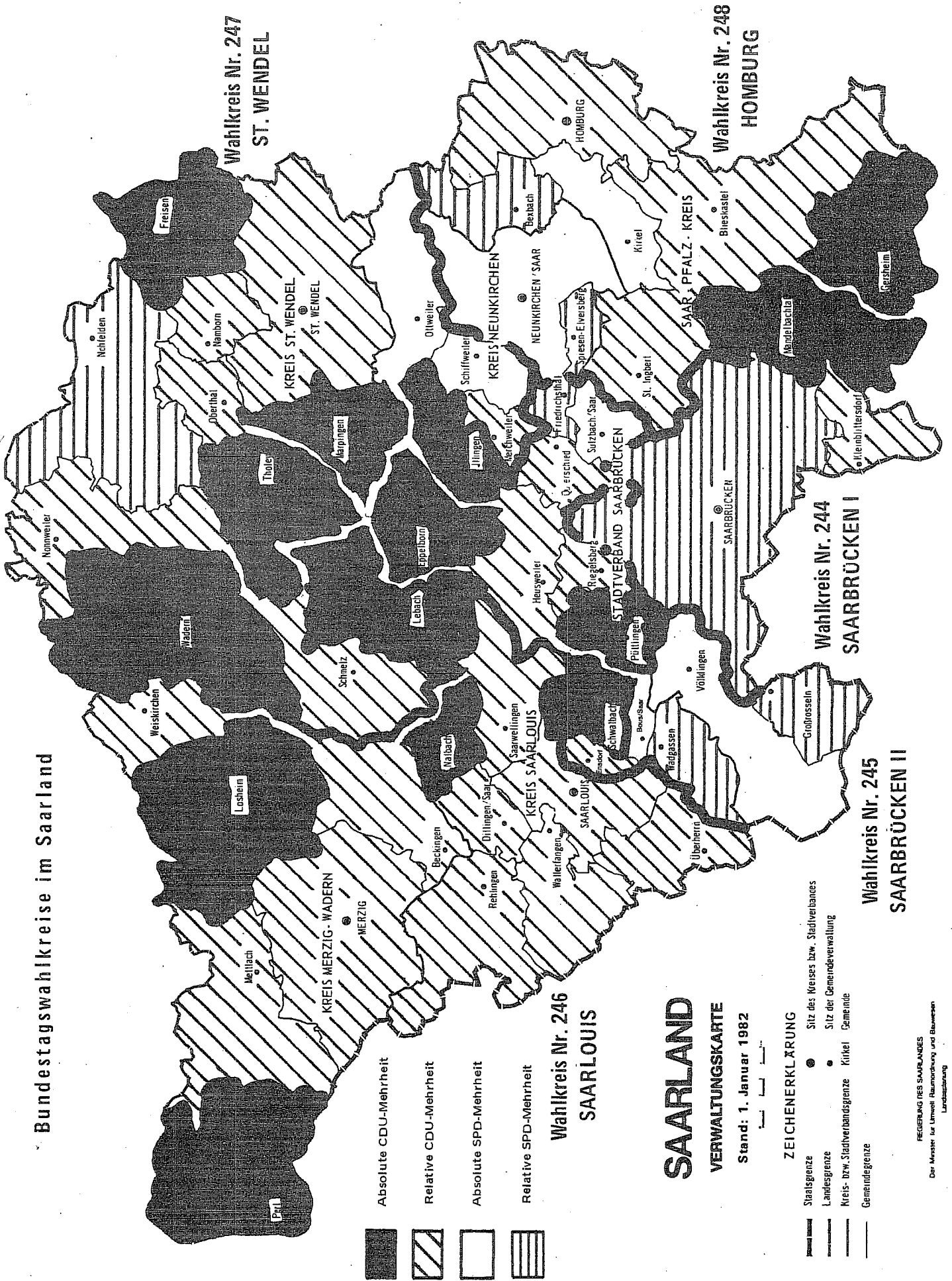
1) BW 76: AUD, AVP.

4. Briefwahlergebnisse der Bundestagswahl 1983 im Saarland nach Wahlkreisen
 – Erst- und Zweitstimmen –

Bundestagswahlkreis LAND	Erst- stimmen Zweit- stimmen	Einheit	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	F.D.P./ DPS	DKP	Grüne	EAP	NPD
244 Saarbrücken I	Erst	Zahl %	18 049	117 0,6	17 932 99,4	7 938 44,3	8 430 47,0	659 3,7	57 0,3	776 4,3	19 0,1	53 0,3
	Zweit	Zahl %	18 049	100 0,6	17 949 99,4	7 383 41,1	7 626 42,5	1 607 9,0	42 0,2	226 6,8	19 0,1	46 0,3
245 Saarbrücken II	Erst	Zahl %	16 216	117 0,7	16 099 99,3	6 435 40,0	8 594 53,4	394 2,4	64 0,4	556 3,5	— —	56 0,3
	Zweit	Zahl %	16 216	102 0,6	16 114 99,4	6 116 38,0	8 159 50,6	930 5,8	62 0,4	789 4,9	7 0,0	51 0,3
246 Saarlouis	Erst	Zahl %	14 599	121 0,8	14 478 99,2	5 490 37,9	7 751 53,5	530 3,7	22 0,2	685 4,7	— —	— —
	Zweit	Zahl %	14 599	99 0,7	14 500 99,3	5 086 35,1	7 261 50,1	1 096 7,6	13 0,1	1 017 7,0	7 0,0	20 0,1
247 St. Wendel	Erst	Zahl %	14 175	109 0,8	14 066 99,2	5 475 38,9	7 769 55,2	211 1,5	44 0,3	567 4,0	— —	— —
	Zweit	Zahl %	14 175	104 0,7	14 071 99,3	5 152 36,6	7 406 52,6	611 4,3	36 0,3	848 6,0	4 0,0	14 0,1
248 Homburg	Erst	Zahl %	16 093	125 0,8	15 968 99,2	6 912 43,3	7 615 47,7	490 3,1	71 0,4	843 5,3	— —	37 0,2
	Zweit	Zahl %	16 093	121 0,8	15 972 99,3	6 608 41,4	7 083 44,4	1 130 7,1	60 0,4	1 050 6,6	8 0,1	33 0,2
SAARLAND	Erst	Zahl %	79 132	589 0,7	78 543 99,3	32 250 41,1	40 159 51,1	2 284 2,9	258 0,3	3 427 4,4	19 0,0	146 0,2
	Zweit	Zahl %	79 132	526 0,7	78 606 99,3	30 345 38,6	37 535 47,8	5 374 6,8	213 0,3	4 930 6,3	45 0,1	164 0,2

MEHRHEITSV ERHÄLTNI SSE VON CDU UND SPD BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1983

Bundestagswahlkreise im Saarland



- Absolute CDU-Mehrheit
- Relative CDU-Mehrheit
- Absolute SPD-Mehrheit
- Relative SPD-Mehrheit

Wahlkreis Nr. 246
SAARLOUIS

SAARLAND VERWALTUNGSKARTE

Stand: 1. Januar 1982

ZEICHENERKLÄRUNG

- Staatsgrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Landesgrenze
- Sitz der Gemeindeverwaltung
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Kiriell Gemeinde
- Gemeindegrenze

Wahlkreis Nr. 245
SAARBRÜCKEN II

Wahlkreis Nr. 244
SAARBRÜCKEN I

Wahlkreis Nr. 248
HOMBURG

Wahlkreis Nr. 247
ST. WENDEL

REGIERUNG DES SAARLANDES
Das Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
Landesausschuss

**5 a. Gemeindeergebnisse der Bundestagswahl 1983
mit Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1980
und der Landtagswahl 1980**

— *Erststimmen* —

5a) BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDEGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. ST	GUELT. ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
SAARBRUECKEN, STADT	148847	129177 86,8%	127556 98,7%	64297 50,4%	53509 41,9%	4530 3,6%	575 0,5%	4072 3,2%	137 0,1%	436 0,3%	-
	149396	129961 87,0%	127741 98,3%	68898 53,9%	48195 37,7%	9741 7,6%	674 0,5%	-	161 0,1%	-	72 0,1%
L80	149189	120714 80,9%	119571 99,1%	58900 49,3%	44484 37,2%	11533 9,6%	686 0,6%	3768 3,2%	-	-	200 0,2%
KLEINBLITTERSDORF	9787	8921 91,2%	8752 98,1%	3640 41,6%	4568 52,2%	242 2,8%	14 0,2%	250 2,9%	9 0,1%	29 0,3%	-
	9650	8831 91,5%	8630 97,7%	3975 46,1%	4088 47,4%	529 6,1%	18 0,2%	-	17 0,2%	-	3 0,0%
L80	9587	8281 86,4%	8172 98,7%	3273 40,1%	3985 48,8%	568 7,0%	18 0,2%	321 3,9%	-	-	7 0,1%
244SAARBRUECKEN I	158634	138098 87,1%	136308 98,7%	67937 49,8%	58077 42,6%	4772 3,5%	589 0,4%	4322 3,2%	146 0,1%	465 0,3%	-
	159046	138792 87,3%	136371 98,3%	72873 53,4%	52283 38,3%	10270 7,5%	692 0,5%	-	178 0,1%	-	75 0,1%
L80	158776	128995 81,2%	127743 99,0%	62173 48,7%	48469 37,9%	12101 9,5%	704 0,6%	4089 3,2%	-	-	207 0,2%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST								
FRIEDRICHSTHAL, ST.	B83 ERST	9617	8733 90,8%	8598 98,5%	4403 43,2%	3713 2,7%	231 0,2%	206 2,4%	-	24 0,3%	-
	B80 ERST	9506	8640 90,9%	8481 98,2%	4572 53,9%	3426 40,4%	442 0,5%	-	-	-	-
	L80	9434	8084 85,7%	7976 98,7%	3831 48,0%	3395 42,6%	522 6,5%	162 2,0%	-	-	16 0,2%
GROSSROSSELN	B83 ERST	8103	7462 92,1%	7358 98,6%	3662 49,8%	3286 44,7%	170 2,3%	189 2,6%	-	34 0,5%	-
	B80 ERST	7796	7153 91,8%	7023 98,2%	3756 53,5%	2804 39,9%	429 6,1%	-	-	-	-
	L80	7754	6745 87,0%	6647 98,5%	3167 47,6%	2785 41,9%	503 7,6%	161 2,4%	-	-	8 0,1%
HEUSWEILER	B83 ERST	16001	14644 91,5%	14404 98,4%	6273 43,6%	7325 50,9%	338 0,2%	397 2,8%	-	37 0,3%	-
	B80 ERST	15774	14477 91,8%	14224 98,3%	6770 47,6%	6826 48,0%	577 4,1%	-	-	-	-
	L80	15653	13706 87,6%	13542 98,8%	5679 41,9%	6514 48,1%	868 6,4%	407 3,0%	-	-	28 0,2%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

GEMEINDE RW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. ST	GUELT. ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST.
PUETTlingen, STADT	B83 ERST	16950	15686	15545	5753	8819	302	207	420	44	-
			92,5%	99,1%	37,0%	56,7%	1,9%	1,3%	2,7%	0,3%	-
	B80 ERST	16700	15384	15179	6181	8093	644	261	-	-	-
			92,1%	98,7%	40,7%	53,3%	4,2%	1,7%	-	-	-
L80	16658	14534	14384	5220	7697	800	247	378	-	-	42
			87,2%	99,0%	36,3%	53,5%	1,7%	2,6%	-	-	0,3%
QUIERSCHIED	B83 ERST	12902	11838	11678	4969	5963	319	18	384	25	-
			91,8%	98,6%	42,6%	51,1%	2,7%	0,2%	3,3%	0,2%	-
	B80 ERST	12780	11747	11528	5410	5472	599	47	-	-	-
			91,9%	98,1%	46,9%	47,5%	5,2%	0,4%	-	-	-
L80	12755	11038	10895	4401	5414	703	50	262	-	-	65
			86,5%	98,7%	40,4%	49,7%	6,5%	2,4%	-	-	0,6%
RIEGELSBERG	B83 ERST	11784	10840	10707	4550	5507	318	24	280	28	-
			92,0%	98,8%	42,5%	51,4%	3,0%	0,2%	2,6%	0,3%	-
	B80 ERST	11542	10643	10484	4773	4999	667	45	-	-	-
			92,2%	98,5%	45,5%	47,7%	6,4%	0,4%	-	-	-
L80	11514	9973	9885	4036	4499	1058	30	250	-	-	12
			86,6%	99,1%	40,8%	45,5%	0,3%	2,5%	-	-	0,1%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGÜELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG ST.		GUELT ST.		SPD	CDU	F.d.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		1980	1983	1980	1983								
SULZBACH/SAAR,ST.	B83 ERST	16231	14431 88,9%	14223	98,6%	7303	5784	687	72	327	-	50	-
	B80 ERST	16170	14496 89,6%	14232	98,2%	7797	5475	849	111	-	-	-	-
	L80	16072	13537 84,2%	13382	98,9%	6610	5284	1100	108	262	-	-	18 0,1%
VOELKLINGEN,STADT	B83 ERST	34800	30888 88,8%	30432	98,5%	16334	12167	734	185	891	-	121	-
	B80 ERST	34885	30852 88,4%	30323	98,3%	17228	11020	1785	290	-	-	-	-
	L80	34719	28520 82,1%	28221	99,0%	14540	10397	2091	277	676	-	-	240 0,9%
SCHWALFRACH	B83 ERST	15494	14437 93,2%	14163	98,1%	5730	7722	251	31	394	-	35	-
	B80 ERST	15153	14115 93,1%	13780	97,6%	6177	6979	575	49	-	-	-	-
	L80	15064	13214 87,7%	13049	98,8%	4872	7178	554	37	378	-	-	30 0,2%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

GEMEINDE RW-KREIS	WADGASSEN	BER.	WAHL= ABGEG. GUELT		ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
			ST	ST									
	B83 ERST	15276	14041 91,9%	13811 98,4%	6552 47,4%	6492 47,0%	291 2,1%	33 0,2%	42 0,3%				
	B80 ERST	15011	13763 91,7%	13492 98,0%	7111 52,7%	5694 42,2%	632 4,7%	55 0,4%					
	L80	14951	12778 85,5%	12605 98,6%	5900 46,8%	5497 43,6%	698 5,5%	61 0,5%		405 3,2%			44 0,3%
	B83 ERST	6028	5541 91,9%	5440 98,2%	2957 54,4%	2143 39,4%	125 2,3%	22 0,4%	11 0,2%	182 3,3%			
	B80 ERST	5929	5457 92,0%	5380 98,6%	3228 60,0%	1866 34,7%	263 4,9%	23 0,4%					
	L80	5917	5206 88,0%	5174 99,4%	3470 67,1%	1298 25,1%	241 4,7%	18 0,3%		135 2,6%			12 0,2%
	B83 ERST	5558	5029 90,5%	4950 98,4%	2189 44,2%	2450 49,5%	100 2,0%	20 0,4%	22 0,4%	169 3,4%			
	B80 ERST	5421	4925 90,9%	4825 98,0%	2355 48,8%	2243 46,5%	201 4,2%	26 0,5%					
	L80	5421	4528 83,5%	4483 99,0%	1878 41,9%	2216 49,4%	197 4,4%	24 0,5%		148 3,3%			20 0,4%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL= BER.		ABGEG. ST		GUELT ST		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
	168744	153570	151309	70675	71371	3866								
245SAARBUECKEN II	B83 ERST	168744	153570	151309	70675	71371	46,7%	47,2%	2,6%	0,5%	2,8%	-	0,3%	-
	B80 ERST	166667	151652	148951	75358	64897	50,6%	43,6%	5,1%	0,7%	-	-	-	-
	L80	165912	141863	140243	63604	62174	45,4%	44,3%	6,7%	0,7%	3624	-	-	535
			85,5%	98,9%	45,4%	44,3%					2,6%			0,4%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDEGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG ST	GUELT ST	SPD	CDU	F.d.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
BECKINGEN	B83 ERST	93,0%	98,4%	46,1%	48,4%	2,0%	0,5%	3,0%	-	-	-
	B80 ERST	10877	10590	5321	4723	495	51	-	-	-	-
	L80	11514	10269	10121	4499	570	44	291	-	-	29
		89,2%	98,6%	46,3%	44,5%	5,6%	0,4%	2,9%	-	-	0,3%
LOSHEIM	B83 ERST	11497	10627	10422	3958	219	18	397	-	-	-
	B80 ERST	11100	10341	10037	4274	504	22	-	-	-	-
	L80	11039	9785	9607	3695	628	19	242	-	-	30
		88,6%	98,2%	38,5%	52,0%	6,5%	0,2%	2,5%	-	-	0,3%
MERZIG,STADT	B83 ERST	22354	20260	19922	8782	452	60	639	-	-	-
	B80 ERST	21935	19737	19302	9190	1095	68	-	-	-	-
	L80	21850	18231	17989	7759	1365	92	716	-	-	43
		83,4%	98,7%	43,1%	44,5%	7,6%	0,5%	4,0%	-	-	0,2%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ARGEG ST	GUELT ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST	
												BER.
METTLACH	B83 ERST	9622	8870 92,2%	8757 98,7%	3874 44,2%	4414 50,4%	236 2,7%	18 0,2%	-	-	-	215 2,5%
	B80 ERST	9488	8799 92,7%	8568 97,4%	4231 49,4%	3842 44,8%	468 5,5%	27 0,3%	-	-	-	-
	L80	9478	8286 87,4%	8173 98,6%	3644 44,6%	3749 45,9%	554 6,8%	14 0,2%	200 2,4%	-	-	12 0,1%
PERL	B83 ERST	4813	4494 93,4%	4410 98,1%	1478 33,5%	2621 59,4%	170 3,9%	18 0,4%	-	-	-	123 2,8%
	B80 ERST	4750	4428 93,2%	4297 97,0%	1615 37,6%	2376 55,3%	294 6,8%	12 0,3%	-	-	-	-
	L80	4708	4203 89,3%	4149 98,7%	1316 31,7%	2237 53,9%	445 10,7%	8 0,2%	140 3,4%	-	-	3 0,1%
WADERN	B83 ERST	12989	12222 94,1%	12010 98,3%	4750 39,6%	6769 56,4%	182 1,5%	34 0,3%	-	-	-	275 2,3%
	B80 ERST	12627	11882 94,1%	11567 97,3%	5131 44,4%	5993 51,8%	407 3,5%	36 0,3%	-	-	-	-
	L80	12511	11393 91,1%	11225 98,5%	4662 41,5%	5729 51,0%	530 4,7%	32 0,3%	250 2,2%	-	-	22 0,2%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. GUELT		ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST									
WEISKIRCHEN	B83 ERST	4789	4482	4417	2025	2169	98	7	118	-	-	-
			93,6%	98,5%	45,8%	49,1%	2,2%	0,2%	2,7%	-	-	-
	B80 ERST	4704	4380	4249	1997	2028	210	14	-	-	-	-
			93,1%	97,0%	47,0%	47,7%	4,9%	0,3%	-	-	-	-
L80	4695	4150	4096	1804	1902	289	13	7	81	-	-	0,2%
			88,4%	98,7%	44,0%	46,4%	7,1%	0,3%	2,0%	-	-	0,2%
DILLINGEN,STADT	B83 ERST	16745	15089	14867	6578	7473	371	38	407	-	-	-
			90,1%	98,5%	44,2%	50,3%	2,5%	0,3%	2,7%	-	-	-
	B80 ERST	16581	15064	14738	6992	7038	650	58	-	-	-	-
			90,9%	97,8%	47,4%	47,8%	4,4%	0,4%	-	-	-	-
L80	16509	13823	13680	5995	6333	807	37	475	33	-	-	0,2%
			83,7%	99,0%	43,8%	46,3%	5,9%	0,3%	3,5%	-	-	0,2%
NALRACH	B83 ERST	7598	7003	6886	2943	3654	72	9	208	-	-	-
			92,2%	98,3%	42,7%	53,1%	1,0%	0,1%	3,0%	-	-	-
	B80 ERST	7357	6800	6636	3058	3351	194	33	-	-	-	-
			92,4%	97,6%	46,1%	50,5%	2,9%	0,5%	-	-	-	-
L80	7299	6385	6301	2564	3146	230	16	247	98	-	-	1,6%
			87,5%	98,7%	40,7%	49,9%	3,7%	0,3%	3,9%	-	-	1,6%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MÄRZ 1983
 MIT VERGLEICHSZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGÜLTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KRFIS	WAHL- BER.	ABGEG. ST	GUELT. ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
REHLINGEN	B83 ERST	11078	10199 92,1%	10006 98,1%	4597 45,9%	4966 49,6%	142 1,4%	24 0,2%	-	-	-
	B80 ERST	10714	9884 92,3%	9628 97,4%	4671 48,5%	4505 46,8%	419 4,4%	33 0,3%	-	-	-
	L80	10674	9243 86,6%	9119 98,7%	4196 46,0%	4150 45,5%	422 4,6%	18 0,2%	306 3,4%	-	27 0,3%
SAARLOUIS, STADT	B83 ERST	28821	25548 88,6%	25387 99,4%	11446 45,1%	12646 49,8%	520 2,0%	100 0,4%	-	-	-
	P80 ERST	28560	25187 88,2%	24990 90,2%	12103 48,4%	11427 45,7%	1360 5,4%	100 0,4%	-	-	-
	L80	28553	23055 80,7%	22901 99,3%	10013 43,7%	10550 46,1%	1444 6,3%	77 0,3%	753 3,3%	-	64 0,3%
SAARWELLINGEN	B83 ERST	11094	10136 91,4%	10019 98,8%	4274 42,7%	5251 52,4%	193 1,9%	23 0,2%	-	-	-
	B80 ERST	10896	9841 90,3%	9688 98,4%	4520 46,7%	4688 48,4%	443 4,6%	37 0,4%	-	-	-
	L80	10845	9118 84,1%	9027 99,0%	3662 40,6%	4391 48,6%	612 6,8%	44 0,5%	287 3,2%	-	31 0,3%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. ST	GUELT ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
UEBERHERRN	8874	8071	7947	3537	3853	248	24	285	-	-	-
	91,0%	98,5%	44,5%	3,1%	0,3%	3,6%	-	-	-	-	-
	8577	7757	7557	3543	3400	594	20	-	-	-	-
	90,4%	97,4%	46,9%	7,9%	0,3%	-	-	-	-	-	-
	8524	7115	7023	2825	3129	782	23	238	-	-	26
	83,5%	98,7%	40,2%	11,1%	0,3%	3,4%	-	0,4%	-	-	-
WALLERFANGEN	7567	7009	6901	2990	3286	390	20	215	-	-	-
	92,6%	98,5%	43,3%	5,7%	0,3%	3,1%	-	-	-	-	-
	7430	6913	6780	2889	3041	822	28	-	-	-	-
	93,0%	98,1%	42,6%	12,1%	0,4%	-	-	-	-	-	-
	7324	6457	6383	2421	2863	882	15	191	-	-	11
	88,2%	98,9%	37,9%	13,8%	0,2%	3,0%	-	0,2%	-	-	0,2%
246SAARLOUIS	169869	155199	152964	66309	78255	3515	444	4441	-	-	-
	91,4%	98,6%	43,3%	2,3%	0,3%	2,9%	-	-	-	-	-
	166299	151890	148627	69535	70598	7955	539	-	-	-	-
	91,3%	97,9%	46,8%	5,4%	0,4%	-	-	-	-	-	-
	165523	141513	139794	59244	65685	9560	452	4417	-	-	436
	85,5%	98,8%	42,4%	6,8%	0,3%	3,2%	-	0,3%	-	-	0,3%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG		GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	%	ST	%								
EPELBOERN	B83 ERST	14718	13610 92,5%	13382 98,3%	5226 39,1%	7552 56,4%	250 1,9%	28 0,2%	326 2,4%	-	-	-	-
	B80 ERST	14379	13379 93,0%	13101 97,9%	5550 42,4%	6953 53,1%	550 4,2%	48 0,4%	-	-	-	-	-
	L80	14288	12731 89,1%	12552 98,6%	4651 37,1%	6825 54,4%	682 5,4%	33 0,3%	303 2,4%	-	-	58 0,5%	-
ILLINGEN	B83 ERST	15212	14010 92,1%	13761 98,2%	5600 40,7%	7520 54,6%	208 1,5%	46 0,3%	387 2,8%	-	-	-	-
	B80 ERST	14858	13660 91,9%	13403 98,1%	5937 44,3%	6824 50,9%	567 4,2%	75 0,6%	-	-	-	-	-
	L80	14751	13006 88,2%	12854 98,8%	5025 39,1%	6632 51,6%	682 5,3%	61 0,5%	319 2,5%	-	-	135 1,1%	-
MERCHWEILER	B83 ERST	10035	9043 90,1%	8903 98,5%	4086 45,9%	4363 49,0%	152 1,7%	30 0,3%	272 3,1%	-	-	-	-
	B80 ERST	9778	8840 90,4%	8699 98,4%	4232 48,6%	3858 44,3%	570 6,6%	39 0,4%	-	-	-	-	-
	L80	9711	8243 84,9%	8163 99,0%	3586 43,9%	3785 46,4%	477 5,8%	27 0,3%	217 2,7%	-	-	71 0,9%	-

PUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 III VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGÜLTIGE ERGEBNISSE

G F M E I N D E F KW-KRFFIS	WAHL- BEREICH	ADGES		QUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	SPÜERRE	EAP	NPD	SONST
		ST	%	ST	%								
OTTWEILER, STADT	H83 ERST	12106	10936	10794	6416	3720	300	42	316	-	-	-	-
			90,3%	98,7%	59,4%	34,5%	2,8%	0,4%	2,9%	-	-	-	-
	H80 ERST	11730	10717	10567	6652	3218	642	55	-	-	-	-	-
			91,4%	98,6%	63,0%	30,5%	6,1%	0,5%	-	-	-	-	-
L80	L80	11677	9948	9845	5705	3345	705	48	299	-	-	-	43
			85,2%	90,0%	57,9%	30,0%	7,2%	0,5%	3,0%	-	-	-	0,4%
SCHIFFWEILER	H83 ERST	14527	13456	13273	6913	5728	172	74	386	-	-	-	-
			92,6%	98,6%	52,1%	43,2%	1,3%	0,6%	2,9%	-	-	-	-
	H80 ERST	14448	13548	13387	7519	5247	516	105	-	-	-	-	-
			93,8%	98,8%	56,2%	39,2%	3,9%	0,8%	-	-	-	-	-
L80	L80	14449	12889	12765	6639	5206	504	92	297	-	-	-	27
			89,2%	99,0%	52,0%	40,8%	3,9%	0,7%	2,3%	-	-	-	0,2%
LEUACH	H83 ERST	15921	14737	14553	5164	8666	266	51	406	-	-	-	-
			92,6%	98,8%	35,5%	59,5%	1,8%	0,4%	2,8%	-	-	-	-
	H80 ERST	15263	14123	13985	5509	7770	660	46	-	-	-	-	-
			92,5%	90,0%	39,4%	55,6%	4,7%	0,3%	-	-	-	-	-
L80	L80	15083	13240	13112	4580	7302	756	42	386	-	-	-	46
			87,8%	90,0%	34,9%	55,7%	5,8%	0,3%	2,9%	-	-	-	0,4%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSAZHALEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG		GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST	ST	ST								
SCHWELZ	B83 ERST	13166	12133 92,2%	11894 98,0%	5206 43,8%	6137 51,6%	188 1,6%	33 0,3%	330 2,8%	-	-	-	-
	B80 ERST	12935	11917 92,1%	11687 98,1%	5558 47,6%	5660 48,4%	399 3,4%	70 0,6%	-	-	-	-	-
	L80	12885	11149 86,5%	11001 98,7%	4780 43,5%	5318 48,3%	474 4,3%	49 0,4%	360 3,3%	-	-	-	20 0,2%
FREISEN	B83 ERST	6677	6118 91,6%	6049 98,9%	2706 44,7%	3174 52,5%	43 0,7%	19 0,3%	107 1,8%	-	-	-	-
	B80 ERST	6463	5967 92,3%	5881 98,6%	2854 48,5%	2876 48,9%	126 2,1%	25 0,4%	-	-	-	-	-
	L80	6414	5496 85,7%	5452 99,2%	2474 45,4%	2667 48,9%	163 3,0%	30 0,6%	100 1,8%	-	-	-	18 0,3%
NARPINGEN	B83 ERST	8854	8404 94,9%	8286 98,6%	3532 42,6%	4406 53,2%	88 1,1%	19 0,2%	241 2,9%	-	-	-	-
	B80 ERST	8584	8185 95,4%	8097 98,9%	3670 45,3%	4163 51,4%	240 3,0%	24 0,3%	-	-	-	-	-
	L80	8514	7861 92,3%	7807 99,3%	3078 39,4%	4210 53,9%	260 3,3%	22 0,3%	208 2,7%	-	-	-	29 0,4%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BM-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST	
		ST	ST									
NANBORN												
B83 ERST	6022	5663 94,0%	5568 98,3%	2506 45,0%	2835 50,9%	52 0,9%	33 0,6%	142 2,6%	-	-	-	
B80 ERST	5868	5541 94,4%	5432 98,0%	2661 49,0%	2606 48,0%	131 2,4%	34 0,6%	-	-	-	-	
L80	5822	5294 90,9%	5215 98,5%	2297 44,0%	2599 49,8%	172 3,3%	28 0,5%	109 2,1%	-	-	10 0,2%	
NOHFELDEN												
B83 ERST	8421	7996 95,0%	7918 99,0%	3965 50,1%	3637 45,9%	145 1,8%	32 0,4%	139 1,8%	-	-	-	
B80 ERST	8235	7841 95,2%	7748 98,8%	4080 52,7%	3293 42,5%	341 4,4%	34 0,4%	-	-	-	-	
L80	8197	7519 91,7%	7459 99,2%	3647 48,9%	3201 42,9%	432 5,8%	37 0,5%	132 1,8%	-	-	10 0,1%	
NONNWEILER												
B83 ERST	7056	6731 95,4%	6592 97,9%	2953 44,8%	3361 51,0%	85 1,3%	19 0,3%	174 2,6%	-	-	-	
B80 ERST	6827	6498 95,2%	6382 98,2%	3321 52,0%	2880 45,1%	156 2,4%	25 0,4%	-	-	-	-	
L80	6754	6188 91,6%	6096 98,5%	2743 45,0%	2938 48,2%	248 4,1%	15 0,2%	143 2,3%	-	-	9 0,1%	

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BM-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST	
		ST	ST									
OBERTHAL												
B83 ERST	5256	5012 95,4%	4934 98,4%	2260 45,8%	2548 51,6%	29 0,6%	10 0,2%	87 1,8%	-	-	-	
B80 ERST	5161	4937 95,7%	4849 98,2%	2511 51,8%	2232 46,0%	99 2,0%	7 0,1%	-	-	-	-	
L80	5128	4766 92,9%	4705 98,7%	2046 43,5%	2403 51,1%	165 3,5%	5 0,1%	80 1,7%	-	-	6 0,1%	
ST-WENDEL,STADT												
B83 ERST	21492	19745 91,9%	19543 99,0%	8439 43,2%	10316 52,8%	290 1,5%	47 0,2%	451 2,3%	-	-	-	
B80 ERST	21169	19478 92,0%	19252 98,8%	8819 45,8%	9666 50,2%	696 3,6%	71 0,4%	-	-	-	-	
L80	21152	18458 87,3%	18327 99,3%	7507 41,0%	9399 51,3%	909 5,0%	49 0,3%	414 2,3%	-	-	49 0,3%	
THOLEY												
B83 ERST	9649	9030 93,6%	8849 98,0%	2991 33,8%	5530 62,5%	85 1,0%	18 0,2%	225 2,5%	-	-	-	
B80 ERST	9343	8785 94,0%	8558 97,4%	3130 37,2%	5138 60,0%	211 2,5%	29 0,3%	-	-	-	-	
L80	9266	8334 89,9%	8203 98,4%	2610 31,8%	5009 61,1%	315 3,8%	19 0,2%	220 2,7%	-	-	30 0,4%	

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSTAZHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL=		GUELT		SPD	CDU	F. D. P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
	BER.	ABGEG.	ST	ST								
247SANKT WENDEL	B83 ERST	169112	156624	154299	67963	79493	2353	501	3989	-	-	-
			92,6%	98,5%	44,0%	51,5%	1,5%	0,3%	2,6%			
	R80 ERST	165041	153416	151028	72053	72384	5904	687	-	-	-	-
			93,0%	98,4%	47,7%	47,9%	3,9%	0,5%				
	L80	164091	145122	143556	61368	70539	6944	557	3587	-	-	561
			88,4%	98,9%	42,7%	49,1%	4,8%	0,4%	2,5%			0,4%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

G E M E I N D E BW-KREIS		WAHL=		GUELT		SPD	CDU	F. D. P.	DKP	ENDGUELTIGE ERGEBNISSE			
		BER.	ABGEG.	ST	ST					GRUENE	EAP	NPD	SONST
NEUNKIRCHEN, ST.	B83 ERST	41626	36927	36505	21052	13092	849	261	1162	-	89	-	-
			88,7%	98,9%	57,7%	35,9%	2,3%	0,7%	3,2%	-	0,2%	-	-
	B80 ERST	41950	37092	36640	22254	11642	1948	371	385	27	-	13	-
			88,4%	98,8%	60,7%	31,8%	5,3%	1,0%	1,1%	0,1%	-	0,0%	-
L80	41925	34348	34013	19493	10992	2222	406	827	-	-	73	-	-
			81,9%	99,0%	57,3%	32,3%	6,5%	1,2%	2,4%	-	-	0,2%	-
SPIESEN-ELVERSBERG	B83 ERST	12895	11672	11530	5712	5123	224	94	342	-	35	-	-
			90,5%	98,8%	49,5%	44,4%	1,9%	0,8%	3,0%	-	0,3%	-	-
	B80 ERST	12807	11534	11405	6119	4529	508	102	134	13	-	-	-
			90,1%	98,9%	53,7%	39,7%	4,5%	0,9%	1,2%	0,1%	-	-	-
L80	12806	10673	10565	5281	4300	579	116	272	-	-	17	-	-
			83,3%	99,0%	50,0%	40,7%	5,5%	1,1%	2,6%	-	-	0,2%	-
BEXBACH, STADT	B83 ERST	15624	14445	14234	6817	6383	438	37	512	-	47	-	-
			92,5%	98,5%	47,9%	44,8%	3,1%	0,3%	3,6%	-	0,3%	-	-
	B80 ERST	15566	14372	14183	7237	5859	824	42	207	12	-	2	-
			92,3%	98,7%	51,0%	41,3%	5,8%	0,3%	1,5%	0,1%	-	0,0%	-
L80	15538	13564	13413	6343	5392	1212	58	386	-	-	22	-	-
			87,3%	98,9%	47,3%	40,2%	9,0%	0,4%	2,9%	-	-	0,2%	-

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSSZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL= BER.	ABGES ST	GUELT ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST	
												18186
BLIESKASTEL,STADT	B83 ERST	18186	16662 91,6%	16393 98,4%	6926 42,2%	8276 50,5%	466 2,8%	41 0,3%	-	59 0,4%	-	
	B80 ERST	17852	16346 91,6%	16092 98,4%	7380 45,9%	7555 46,9%	874 5,4%	44 0,3%	8 0,0%	-	3 0,0%	
	L80	17728	15273 86,2%	15054 98,6%	6484 43,1%	6969 46,3%	1022 6,8%	68 0,5%	-	-	83 0,6%	
G E R S H E I M												
	B83 ERST	5391	5061 93,9%	4961 98,0%	1656 33,4%	2929 59,0%	113 2,3%	11 0,2%	-	14 0,3%	-	
	B80 ERST	5208	4916 94,4%	4825 98,1%	1698 35,2%	2841 58,9%	164 3,4%	10 0,2%	3 0,1%	-	1 0,0%	
	L80	5172	4678 90,4%	4598 98,3%	1493 32,5%	2549 55,4%	278 6,0%	16 0,3%	-	-	12 0,3%	
H O M B U R G, S T A D T												
	B83 ERST	31276	28137 90,0%	27912 99,2%	12645 45,3%	13189 47,3%	678 2,4%	62 0,2%	-	146 0,5%	-	
	B80 ERST	30681	27438 89,4%	27086 98,7%	13609 50,2%	11645 43,0%	1325 4,9%	67 0,2%	18 0,1%	-	6 0,0%	
	L80	30413	24983 82,1%	24814 99,3%	11460 46,2%	10738 43,3%	1662 6,7%	103 0,4%	-	-	71 0,3%	

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG		GUELT		SPD	CDU	F.d.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	%	ST	%								
KIRKEL	B83 ERST	7311	6789 92,9%	6681 98,4%	3760 56,3%	2204 33,0%	265 4,0%	19 0,3%	412 6,2%	21 0,3%	-	-	
	B80 ERST	7077	6574 92,9%	6488 98,7%	3892 60,0%	536 8,3%	20 0,3%	152 2,3%	2 0,0%	-	3 0,0%	-	
	L80	7047	6193 87,9%	6125 98,9%	3504 57,2%	1665 27,2%	679 11,1%	34 0,6%	231 3,8%	-	12 0,2%	-	
*ANDELBACHTAL	B83 ERST	9163	8462 92,3%	8290 98,0%	3085 37,2%	4609 55,6%	214 2,6%	20 0,2%	345 4,2%	17 0,2%	-	-	
	B80 ERST	8823	8174 92,6%	8000 97,9%	3303 41,3%	4098 51,2%	460 5,8%	18 0,2%	119 1,5%	2 0,0%	-	-	
	L80	8758	7584 86,6%	7462 98,4%	2773 37,2%	3854 51,6%	517 6,9%	21 0,3%	276 3,7%	-	21 0,3%	-	
ST-INGBERT,STADT	B83 ERST	33242	30240 91,0%	29788 98,5%	13165 44,2%	14639 49,1%	711 2,4%	122 0,4%	1073 3,6%	78 0,3%	-	-	
	B80 ERST	32751	29829 91,1%	29447 98,7%	14196 48,2%	13134 44,6%	1593 5,4%	134 0,5%	378 1,3%	-	1 0,0%	-	
	L80	32530	27677 85,1%	27365 98,9%	12212 44,6%	12258 44,8%	1866 6,8%	197 0,7%	778 2,8%	-	54 0,2%	-	

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG		GUELT		SPD	CDU	F. D. P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	%	ST	%								
248HOMBURG	B83 ERST	174714	158395	156294	74818	70444	3958	667	5901	-	506	-	-
		90,7%	98,7%	98,7%	47,9%	45,1%	2,5%	0,4%	3,8%	-	0,3%	-	-
	B80 ERST	172715	156275	154166	79688	63186	8232	808	2127	96	-	29	-
		90,5%	98,7%	98,7%	51,7%	41,0%	5,3%	0,5%	1,4%	0,1%	-	0,0%	-
	L80	171917	144973	143409	69043	58717	10037	1019	4228	-	-	365	-
		84,3%	98,9%	98,9%	48,1%	40,9%	7,0%	0,7%	2,9%	-	-	0,3%	-

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E · BW-KREIS	WAHL= ABGEG		GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
	BER.	ST	ST	ST								
S A A R L A N D	B83 ERST	841073	761886	751174	347702	357640	18464	2885	22893	146	1444	-
		90,6%	98,6%	98,6%	46,3%	47,6%	2,5%	0,4%	3,0%	0,0%	0,2%	-
	B80 ERST	829768	752025	739143	369507	323348	40024	3759	2127	274	-	104
		90,6%	98,3%	98,3%	50,0%	43,7%	5,4%	0,5%	0,3%	0,0%	-	0,0%
	L80	826219	702466	694745	315432	305584	47977	3703	19945	-	-	2104
		85,0%	98,9%	98,9%	45,4%	44,0%	6,9%	0,5%	2,9%	-	-	0,3%

**5 b. Gemeindeergebnisse der Bundestagswahl 1983
mit Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1980
und der Landtagswahl 1980**

— Zweitstimmen —

5b) BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL= BER.	ABGEG		GUELT		SPD	CDU	F. D. P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST	ST	ST								
SAARBRUECKEN, STADT	B83 ZWEIT	148847	129177	127789	59976	48843	10413	518	7491	127	421	-	-
		86,8%	98,9%	98,9%	46,9%	38,2%	8,1%	0,4%	5,9%	0,1%	0,3%	-	-
	B80 ZWEIT	149396	129961	128302	65469	46586	13917	537	1423	69	272	29	-
		87,0%	98,7%	98,7%	51,0%	36,3%	10,8%	0,4%	1,1%	0,1%	0,2%	0,0%	-
	L80	149189	120714	119571	58900	44484	11533	686	3768	-	-	200	-
		80,9%	99,1%	99,1%	49,3%	37,2%	9,6%	0,6%	3,2%	-	-	0,2%	-
KLEINBLITTERSDORF	B83 ZWEIT	9787	8921	8780	3384	4358	547	15	445	8	23	-	-
		91,2%	98,4%	98,4%	38,5%	49,6%	6,2%	0,2%	5,1%	0,1%	0,3%	-	-
	B80 ZWEIT	9650	8831	8680	3790	4030	711	12	118	7	8	4	-
		91,5%	98,3%	98,3%	43,7%	46,4%	8,2%	0,1%	1,4%	0,1%	0,1%	0,0%	-
	L80	9587	8281	8172	3273	3985	568	18	321	-	-	7	-
		86,4%	98,7%	98,7%	40,1%	48,8%	7,0%	0,2%	3,9%	-	-	0,1%	-
244SAARBRUECKEN I	B83 ZWEIT	158634	138098	136569	63360	53201	10960	533	7936	135	444	-	-
		87,1%	98,9%	98,9%	46,4%	39,0%	8,0%	0,4%	5,8%	0,1%	0,3%	-	-
	B80 ZWEIT	159046	138792	136982	69259	50616	14628	549	1541	76	280	33	-
		87,3%	98,7%	98,7%	50,6%	37,0%	10,7%	0,4%	1,1%	0,1%	0,2%	0,0%	-
	L80	158776	128995	127743	62173	48469	12101	704	4089	-	-	207	-
		81,2%	99,0%	99,0%	48,7%	37,9%	9,5%	0,6%	3,2%	-	-	0,2%	-

ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

RUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

G E M E I N D E	WAHL=	ARGEG	GUELT	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
BW-KREIS	BEP.	ST	ST	ST	ST	ST	ST	ST	ST	ST	ST
FRIEDRICHSTHAL, ST.	B83 ZWEIT	9617	8733 90,8%	8616 98,7%	4270 49,6%	3572 41,5%	428 5,0%	20 0,2%	296 3,4%	3 0,0%	27 0,3%
	B80 ZWEIT	9506	8640 90,9%	8508 98,5%	4485 52,7%	3319 39,0%	584 6,9%	34 0,4%	55 0,6%	3 0,0%	25 0,3%
	L80	9434	8084 85,7%	7976 98,7%	3831 48,0%	3395 42,6%	522 6,5%	50 0,6%	162 2,0%	-	16 0,2%
GROSSROSSELN	B83 ZWEIT	8103	7462 92,1%	7354 98,6%	3543 48,2%	3124 42,5%	375 5,1%	14 0,2%	267 3,6%	4 0,1%	27 0,4%
	B80 ZWEIT	7796	7153 91,8%	7045 98,5%	3681 52,2%	2719 38,6%	560 7,9%	17 0,2%	57 0,8%	2 0,0%	8 0,1%
	L80	7754	6745 87,0%	6647 98,5%	3167 47,6%	2785 41,9%	503 7,6%	23 0,3%	161 2,4%	-	8 0,1%
HEUSWEILER	B83 ZWEIT	16001	14644 91,5%	14427 98,5%	5720 39,6%	7067 49,0%	919 6,4%	31 0,2%	653 4,5%	4 0,0%	33 0,2%
	B80 ZWEIT	15774	14477 91,8%	14248 98,4%	6293 44,2%	6723 47,2%	1039 7,3%	29 0,2%	129 0,9%	9 0,1%	21 0,1%
	L80	15653	13706 87,6%	13542 98,8%	5679 41,9%	6514 48,1%	868 6,4%	46 0,3%	407 3,0%	-	28 0,2%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG ST		GUELT ST		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		1980	1983	1980	1983								
PUETTLINGEN,STADT	B83 ZWEIT	16950	15686 92,5%	15562 99,2%	5544 35,6%	880 5,7%	8339 53,6%	140 0,9%	140 0,9%	611 3,9%	5 0,0%	43 0,3%	-
	B80 ZWEIT	16700	15384 92,1%	15209 98,9%	6071 39,9%	1031 6,8%	7815 51,4%	124 0,8%	124 0,8%	149 1,0%	6 0,0%	10 0,1%	3 0,0%
	L80	16658	14534 87,2%	14384 99,0%	5220 36,3%	800 5,6%	7697 53,5%	247 1,7%	247 1,7%	378 2,6%	-	-	-
QUIERSCHIED	B83 ZWEIT	12902	11838 91,8%	11700 98,8%	4777 40,8%	595 5,1%	5761 49,2%	13 0,1%	13 0,1%	527 4,5%	6 0,1%	21 0,2%	-
	B80 ZWEIT	12780	11747 91,9%	11546 98,3%	5160 44,7%	921 8,0%	5299 45,9%	23 0,2%	23 0,2%	114 1,0%	8 0,1%	18 0,2%	3 0,0%
	L80	12755	11038 86,5%	10895 98,7%	4401 40,4%	703 6,5%	5414 49,7%	50 0,5%	50 0,5%	262 2,4%	-	-	-
RIEGELSBERG	B83 ZWEIT	11784	10840 92,0%	10727 99,0%	4298 40,1%	949 8,8%	4942 46,1%	22 0,2%	22 0,2%	483 4,5%	7 0,1%	26 0,2%	-
	B80 ZWEIT	11542	10643 92,2%	10531 98,9%	4623 43,9%	1105 10,5%	4686 44,5%	18 0,2%	18 0,2%	85 0,8%	2 0,0%	12 0,1%	-
	L80	11514	9973 86,6%	9885 99,1%	4036 40,8%	1058 10,7%	4499 45,5%	30 0,3%	30 0,3%	250 2,5%	-	-	-

RUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BV-KREIS	WAHL- BER.	ARGEG		GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST	ST	ST								
SULZBACH/SAAR, ST.	B83 ZWEIT 16231	14431	14256	7164	5659	838	80	459	3	53	-	-	-
		88,9%	98,8%	50,3%	39,7%	5,9%	0,6%	3,2%	0,0%	0,4%	-	-	-
		14496	14303	7573	5345	1138	88	128	1	27	3	-	-
	B80 ZWEIT 16170	89,6%	98,7%	52,9%	37,4%	8,0%	0,6%	0,9%	0,0%	0,2%	0,0%	-	-
	L80	13537	13382	6610	5284	1100	108	262	-	18	-	-	0,1%
		84,2%	98,9%	49,4%	39,5%	8,2%	0,8%	2,0%	-	0,1%	-	-	-
VOELKLINGEN, STADT	B83 ZWEIT 34800	30888	30478	15652	11435	1800	165	1287	24	115	-	-	-
		88,8%	98,7%	51,4%	37,5%	5,9%	0,5%	4,2%	0,1%	0,4%	-	-	-
		30852	30400	16728	10655	2457	203	280	13	54	10	-	-
	B80 ZWEIT 34885	88,4%	98,5%	55,0%	35,0%	8,1%	0,7%	0,9%	0,0%	0,2%	0,0%	-	-
	L80	28520	28221	14540	10397	2091	277	676	-	240	-	-	0,9%
		82,1%	99,0%	51,5%	36,8%	7,4%	1,0%	2,4%	-	0,9%	-	-	-
SCHWALBACH	B83 ZWEIT 15494	14437	14178	5461	7347	693	25	611	3	38	-	-	-
		93,2%	98,2%	38,5%	51,8%	4,9%	0,2%	4,3%	0,0%	0,3%	-	-	-
		14115	13833	6079	6770	805	24	121	12	21	1	-	-
	P80 ZWEIT 15153	93,1%	98,0%	43,9%	48,9%	5,8%	0,2%	0,9%	0,1%	0,2%	0,0%	-	-
	L80	13214	13049	4872	7178	554	37	378	-	30	-	-	0,2%
		87,7%	98,8%	37,3%	55,0%	4,2%	0,3%	2,9%	-	0,2%	-	-	-

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSAZHALEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	W A H L =		ST.	ST.	SPD	CDU	F. D. P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ABGEG	GUELT										
WADGASSEN	B83 ZWEIT	15276	14041	13840	98,6%	6255	6175	728	23	608	14	37	-
			91,9%	98,6%		45,2%	44,6%	5,3%	0,2%	4,4%	0,1%	0,3%	-
	B80 ZWEIT	15011	13763	13537	98,4%	6916	5507	917	26	143	5	21	2
			91,7%	98,4%		51,1%	40,7%	6,8%	0,2%	1,1%	0,0%	0,2%	0,0%
	L80	14951	12778	12605	98,6%	5900	5497	698	61	405	-	-	44
			85,5%	98,6%		46,8%	43,6%	5,5%	0,5%	3,2%	-	-	0,3%
BOUS	B83 ZWEIT	6028	5541	5478	98,9%	2783	2040	337	12	295	2	9	-
			91,9%	98,9%		50,8%	37,2%	6,2%	0,2%	5,4%	0,0%	0,2%	-
	B80 ZWEIT	5929	5457	5387	98,7%	3058	1840	398	13	67	3	5	3
			92,0%	98,7%		56,8%	34,2%	7,4%	0,2%	1,2%	0,1%	0,1%	0,1%
	L80	5917	5206	5174	99,4%	3470	1298	241	18	135	-	-	12
			88,0%	99,4%		67,1%	25,1%	4,7%	0,3%	2,6%	-	-	0,2%
ENS D O R F	B83 ZWEIT	5558	5029	4951	98,4%	2094	2360	222	18	234	8	15	-
			90,5%	98,4%		42,3%	47,7%	4,5%	0,4%	4,7%	0,2%	0,3%	-
	B80 ZWEIT	5421	4925	4847	98,4%	2304	2198	276	11	53	2	2	1
			90,9%	98,4%		47,5%	45,3%	5,7%	0,2%	1,1%	0,0%	0,0%	0,0%
	L80	5421	4528	4483	99,0%	1878	2216	197	24	148	-	-	20
			83,5%	99,0%		41,9%	49,4%	4,4%	0,5%	3,3%	-	-	0,4%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSAZHALEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 E N D G U E L T I G E E R G E B N I S S E

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG		GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	%	ST	%								
245SAARBRUECKEN II	B83 ZWEIT	168744	153570	151567	91,0%	67561	67821	8764	563	6331	83	444	-
					98,7%	44,6%	44,7%	5,8%	0,4%	4,2%	0,1%	0,3%	-
B80 ZWEIT	166667	151652	149394	72971	91,0%	48,8%	42,1%	7,5%	0,4%	0,9%	0,0%	224	35
L80	165912	141863	140243	63604	85,5%	45,4%	44,3%	6,7%	0,7%	2,6%	-	-	535
					98,9%	45,4%	44,3%	6,7%	0,7%	2,6%	-	-	0,4%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

GEMEINDE BW-KREIS	WAHL- BER. ZWEIT	ABGEG. GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST								
BECKINGEN	B83 ZWEIT	11189 93,0%	11031 98,6%	4799 43,5%	5065 45,9%	573 5,2%	29 0,3%	519 4,7%	12 0,1%	34 0,3%	-
	B80 ZWEIT	10877 93,9%	10675 98,1%	5188 48,6%	4567 42,8%	735 6,9%	29 0,3%	129 1,2%	3 0,0%	22 0,2%	2 0,0%
	L80	10269 89,2%	10121 98,6%	4688 46,3%	4499 44,5%	570 5,6%	44 0,4%	291 2,9%	-	-	-
LOSHEIM	B83 ZWEIT	10627 92,4%	10420 98,1%	3803 36,5%	5596 53,7%	515 4,9%	12 0,1%	468 4,5%	10 0,1%	16 0,2%	-
	B80 ZWEIT	10341 93,2%	10122 97,9%	4192 41,4%	5090 50,3%	672 6,6%	13 0,1%	123 1,2%	4 0,0%	19 0,2%	9 0,1%
	L80	9785 88,6%	9607 98,2%	3695 38,5%	4993 52,0%	628 6,5%	19 0,2%	242 2,5%	-	-	30 0,3%
MERZIG,STADT	B83 ZWEIT	20260 90,6%	19969 98,6%	8142 40,8%	9384 47,0%	1334 6,7%	55 0,3%	1002 5,0%	12 0,1%	40 0,2%	-
	B80 ZWEIT	19737 90,0%	19417 98,4%	8800 45,3%	8703 44,8%	1607 8,3%	42 0,2%	233 1,2%	6 0,0%	25 0,1%	1 0,0%
	L80	18231 83,4%	17989 98,7%	7759 43,1%	8014 44,5%	1365 7,6%	92 0,5%	716 4,0%	-	-	43 0,2%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG ST	GUELT ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
METTLACH	883 ZWEIT	92,2%	98,7%	42,6%	47,7%	5,8%	0,2%	3,5%	0,0%	0,1%	-
	B80 ZWEIT	9488	8799	8652	4213	3714	622	74	1	8	3
	L80	9478	8286	8173	3644	3749	554	200	-	-	12
			87,4%	98,6%	44,6%	45,9%	6,8%	2,4%	-	-	0,1%
PERL	B83 ZWEIT	4813	4494	4413	1409	2451	372	167	5	1	-
	B80 ZWEIT	4750	4428	4346	1591	2338	354	52	3	1	1
	L80	4708	4203	4149	1316	2237	445	140	-	-	3
			93,4%	98,2%	31,9%	55,5%	8,4%	3,8%	0,1%	0,0%	0,1%
			93,2%	98,1%	36,6%	53,8%	8,1%	1,2%	0,1%	0,0%	0,0%
			89,3%	98,7%	31,7%	53,9%	10,7%	3,4%	-	-	0,1%
WADERN	B83 ZWEIT	12989	12222	12008	4651	6274	589	438	8	20	-
	B80 ZWEIT	12627	11882	11658	5243	5621	623	122	13	15	2
	L80	12511	11393	11225	4662	5729	530	250	-	-	22
			94,1%	98,2%	38,7%	52,2%	4,9%	3,6%	0,1%	0,2%	0,2%
			94,1%	98,1%	45,0%	48,2%	5,3%	1,0%	0,1%	0,1%	0,0%
			91,1%	98,5%	41,5%	51,0%	4,7%	2,2%	-	-	0,2%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST								
WEISKIRCHEN	B83 ZWEIT	4789	4482 93,6%	4408 98,3%	1951 44,3%	2026 46,0%	259 5,9%	8 0,2%	154 3,5%	7 0,2%	3 0,1%
	B80 ZWEIT	4704	4380 93,1%	4309 98,4%	2016 46,8%	1933 44,9%	305 7,1%	6 0,1%	44 1,0%	2 0,0%	2 0,0%
	L80	4695	4150 88,4%	4096 98,7%	1804 44,0%	1902 46,4%	289 7,1%	13 0,3%	81 2,0%	-	7 0,2%
DILLINGEN,STADT	B83 ZWEIT	16745	15089 90,1%	14883 98,6%	6179 41,5%	7044 47,3%	910 6,1%	26 0,2%	689 4,6%	14 0,1%	21 0,1%
	B80 ZWEIT	16581	15064 90,9%	14858 98,6%	6751 45,4%	6923 46,6%	929 6,3%	23 0,2%	195 1,3%	10 0,1%	24 0,2%
	L80	16509	13823 83,7%	13680 99,0%	5995 43,8%	6333 46,3%	807 5,9%	37 0,3%	475 3,5%	-	33 0,2%
NALBACH	B83 ZWEIT	7598	7003 92,2%	6896 98,5%	2774 40,2%	3521 51,1%	254 3,7%	13 0,2%	316 4,6%	6 0,1%	12 0,2%
	B80 ZWEIT	7357	6800 92,4%	6680 98,2%	2991 44,8%	3253 48,7%	327 4,9%	12 0,2%	89 1,3%	4 0,1%	3 0,0%
	L80	7299	6385 87,5%	6301 98,7%	2564 40,7%	3146 49,9%	230 3,7%	16 0,3%	247 3,9%	-	98 1,6%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG ST	GUELT ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST	
												11078
REHLINGEN	B83 ZWEIT	11078	10199	10006	4281	4793	434	26	451	5	16	-
			92,1%	98,1%	42,8%	47,9%	4,3%	0,3%	4,5%	0,0%	0,2%	-
	B80 ZWEIT	10714	9884	9707	4584	4392	605	11	100	1	10	4
			92,3%	98,2%	47,2%	45,2%	6,2%	0,1%	1,0%	0,0%	0,1%	0,0%
	L80	10674	9243	9119	4196	4150	422	18	306	-	-	27
			86,6%	98,7%	46,0%	45,5%	4,6%	0,2%	3,4%	-	-	0,3%
SAARLOUIS,STADT	B83 ZWEIT	28821	25548	25448	10579	11846	1597	89	1240	34	63	-
			88,6%	99,6%	41,6%	46,5%	6,3%	0,3%	4,9%	0,1%	0,2%	-
	B80 ZWEIT	28560	25187	25101	11653	11158	1893	59	286	6	38	8
			88,2%	99,7%	46,4%	44,5%	7,5%	0,2%	1,1%	0,0%	0,2%	0,0%
	L80	28553	23055	22901	10013	10550	1444	77	753	-	-	64
			80,7%	99,3%	43,7%	46,1%	6,3%	0,3%	3,3%	-	-	0,3%
SAARWELLINGEN	B83 ZWEIT	11094	10136	10049	4036	4974	502	16	474	10	37	-
			91,4%	99,1%	40,2%	49,5%	5,0%	0,2%	4,7%	0,1%	0,4%	-
	B80 ZWEIT	10896	9841	9732	4403	4526	623	25	112	3	32	8
			90,3%	98,9%	45,2%	46,5%	6,4%	0,3%	1,2%	0,0%	0,3%	0,1%
	L80	10845	9118	9027	3662	4391	612	44	287	-	-	31
			84,1%	99,0%	40,6%	48,6%	6,8%	0,5%	3,2%	-	-	0,3%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG ST		GUELT ST		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		8874	8071	7951	3317								
UEBERHERRN	883 ZWEIT	8874	8071	7951	3317	3676	506	19	417	7	9	-	-
		91,0%	91,0%	98,5%	41,7%	46,2%	6,4%	0,2%	5,2%	0,1%	0,1%	-	-
	B80 ZWEIT	8577	7757	7629	3466	3345	711	11	88	2	5	-	-
		90,4%	90,4%	98,3%	45,4%	43,8%	9,3%	0,1%	1,2%	0,0%	0,1%	-	-
	L80	8524	7115	7023	2825	3129	782	23	238	-	-	-	-
		83,5%	83,5%	98,7%	40,2%	44,6%	11,1%	0,3%	3,4%	-	-	-	26 0,4%
WALLERFANGEN	B83 ZWEIT	7567	7009	6911	2798	3104	667	15	312	4	11	-	-
		92,6%	92,6%	98,6%	40,5%	44,9%	9,7%	0,2%	4,5%	0,1%	0,2%	-	-
	B80 ZWEIT	7430	6913	6820	2844	2974	895	10	84	3	9	-	-
		93,0%	93,0%	98,7%	41,7%	43,6%	13,1%	0,1%	1,2%	0,0%	0,1%	-	-
	L80	7324	6457	6383	2421	2863	882	15	191	-	-	-	-
		88,2%	88,2%	98,9%	37,9%	44,9%	13,8%	0,2%	3,0%	-	-	-	11 0,2%
246SAARLOUIS	B83 ZWEIT	169869	155199	153152	62453	73936	9018	359	6953	138	295	-	-
		91,4%	91,4%	98,7%	40,8%	48,3%	5,9%	0,2%	4,5%	0,1%	0,2%	-	-
	B80 ZWEIT	166299	151890	149706	67935	68537	10901	283	1731	61	212	-	-
		91,3%	91,3%	98,6%	45,4%	45,8%	7,3%	0,2%	1,2%	0,0%	0,1%	-	-
	L80	165523	141513	139794	59244	65685	9560	452	4417	-	-	-	-
		85,5%	85,5%	98,8%	42,4%	47,0%	6,8%	0,3%	3,2%	-	-	-	436 0,3%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BV-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST								
EPELBOEN	B83 ZWEIT	14718	13388 92,5%	4909 36,7%	7295 54,5%	605 4,5%	21 0,2%	531 4,0%	10 0,1%	17 0,1%	-
	B80 ZWEIT	14379	13141 93,0%	5357 40,8%	6797 51,7%	802 6,1%	21 0,2%	129 1,0%	11 0,1%	16 0,1%	8 0,1%
	L80	14288	12731 89,1%	12552 98,6%	4651 37,1%	6825 54,4%	682 5,4%	33 0,3%	303 2,4%	-	58 0,5%
ILLINGEN	B83 ZWEIT	15212	14010 92,1%	5269 38,2%	7196 52,2%	596 4,3%	41 0,3%	642 4,7%	7 0,1%	29 0,2%	-
	B80 ZWEIT	14858	13660 91,9%	5791 43,1%	6650 49,5%	799 5,9%	44 0,3%	139 1,0%	3 0,0%	12 0,1%	7 0,1%
	L80	14751	13006 88,2%	12854 98,8%	5025 39,1%	6632 51,6%	682 5,3%	61 0,5%	319 2,5%	-	135 1,1%
MERCHWEILER	B83 ZWEIT	10035	9043 90,1%	3887 43,6%	4167 46,7%	413 4,6%	27 0,3%	392 4,4%	10 0,1%	20 0,2%	-
	B80 ZWEIT	9778	8840 90,4%	4172 47,9%	3778 43,4%	639 7,3%	21 0,2%	85 1,0%	5 0,1%	12 0,1%	3 0,0%
	L80	9711	8243 84,9%	8163 99,0%	3586 43,9%	3785 46,4%	477 5,8%	27 0,3%	217 2,7%	-	71 0,9%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

G E M E I N D E		ENDGUELTIGE ERGEBNISSE																			
BUNDESKREIS																					
WAHL- BER.	ABGEG. ST	ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST											
GUELT																					
OTTWEILER, STADT																					
B83 ZWEIT	12106	10936	90,3%	10805	98,8%	6072	56,2%	3486	32,3%	639	5,9%	34	0,3%	547	5,1%	4	0,0%	23	0,2%	-	-
B80 ZWEIT	11730	10717	91,4%	10594	98,9%	6399	60,4%	3120	29,5%	896	8,5%	32	0,3%	124	1,2%	2	0,0%	18	0,2%	3	0,0%
L80	11677	9948	85,2%	9845	99,0%	5705	57,9%	3045	30,9%	705	7,2%	48	0,5%	299	3,0%	-	-	-	-	43	0,4%
SCHIFFWEILER																					
B83 ZWEIT	14527	13456	92,6%	13307	98,9%	6678	50,2%	5541	41,6%	410	3,1%	62	0,5%	574	4,3%	9	0,1%	33	0,2%	-	-
B80 ZWEIT	14448	13548	93,8%	13367	98,7%	7317	54,7%	5127	38,4%	697	5,2%	70	0,5%	119	0,9%	5	0,0%	18	0,1%	14	0,1%
L80	14449	12889	89,2%	12765	99,0%	6639	52,0%	5206	40,8%	504	3,9%	92	0,7%	297	2,3%	-	-	-	-	27	0,2%
LEBACH																					
B83 ZWEIT	15921	14737	92,6%	14589	99,0%	4794	32,9%	8281	56,8%	720	4,9%	50	0,3%	702	4,8%	8	0,1%	34	0,2%	-	-
B80 ZWEIT	15263	14123	92,5%	14020	99,3%	5345	38,1%	7557	53,9%	901	6,4%	32	0,2%	156	1,1%	8	0,1%	20	0,1%	1	0,0%
L80	15083	13240	87,8%	13112	99,0%	4580	34,9%	7302	55,7%	756	5,8%	42	0,3%	386	2,9%	-	-	-	-	46	0,4%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. GUELT		ST	SPD	CDU	F.-D.-P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST	
		ST	ST										
SCHMELZ	B83 ZWEIT	13166	12133	98,2%	11916	4950	5858	560	27	493	12	16	-
			92,2%	98,2%	41,5%	49,2%	4,7%	0,2%	4,1%	0,1%	0,1%	0,1%	-
	B80 ZWEIT	12935	11917	92,1%	11710	5389	5547	599	39	110	5	16	5
			98,3%	98,3%	46,0%	47,4%	5,1%	0,3%	0,9%	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%
L80	12885	11149	86,5%	11001	4780	5318	474	49	360	-	-	20	20
			98,7%	98,7%	43,5%	48,3%	4,3%	0,4%	3,3%	-	-	0,2%	0,2%
FRIESEN	B83 ZWEIT	6677	6118	91,6%	6051	2558	3057	218	17	183	7	11	-
			91,6%	98,9%	42,3%	50,5%	3,6%	0,3%	3,0%	0,1%	0,2%	0,2%	-
	B80 ZWEIT	6463	5967	92,3%	5894	2820	2797	209	20	36	2	7	3
			92,3%	98,8%	47,8%	47,5%	3,5%	0,3%	0,6%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%
L80	6414	5496	85,7%	5452	2474	2667	163	30	100	-	-	18	18
			85,7%	99,2%	45,4%	48,9%	3,0%	0,6%	1,8%	-	-	0,3%	0,3%
MAPPINGEN	B83 ZWEIT	8854	8404	94,9%	8295	3307	4302	236	14	417	10	9	-
			94,9%	98,7%	39,9%	51,9%	2,8%	0,2%	5,0%	0,1%	0,1%	0,1%	-
	B80 ZWEIT	8584	8185	95,4%	8107	3583	4014	380	10	100	1	14	5
			95,4%	99,0%	44,2%	49,5%	4,7%	0,1%	1,2%	0,0%	0,2%	0,1%	0,1%
L80	8514	7861	92,3%	7807	3078	4210	260	22	208	-	-	29	29
			92,3%	99,3%	39,4%	53,9%	3,3%	0,3%	2,7%	-	-	0,4%	0,4%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSAZHALEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG GUELT		SPD	CDU	F. D. P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST								
NAMBORN	B83 ZWEIT	6022	5663 94,0%	5579 92,5%	2425 43,4%	2700 43,4%	201 3,6%	29 0,5%	212 3,8%	7 0,1%	5 0,1%
	B80 ZWEIT	5868	5541 94,4%	5440 98,2%	2600 47,8%	2506 46,1%	244 4,5%	23 0,4%	56 1,0%	4 0,1%	5 0,1%
	L80	5822	5294 90,9%	5215 98,5%	2297 44,0%	2599 49,8%	172 3,3%	28 0,5%	109 2,1%	-	-
NONFELDEN	B83 ZWEIT	8421	7996 95,0%	7915 99,0%	3821 48,3%	3352 42,3%	449 5,7%	30 0,4%	250 3,2%	1 0,0%	12 0,2%
	B80 ZWEIT	8235	7841 95,2%	7749 98,8%	4001 51,6%	3146 40,6%	506 6,5%	22 0,3%	63 0,8%	1 0,0%	7 0,1%
	L80	8197	7519 91,7%	7459 90,2%	3647 48,9%	3201 42,9%	432 5,8%	37 0,5%	132 1,8%	-	-
NONNWEILER	B83 ZWEIT	7056	6731 95,4%	6614 98,3%	2825 42,7%	3194 48,3%	293 4,4%	15 0,2%	267 4,0%	5 0,1%	15 0,2%
	B80 ZWEIT	6827	6498 95,2%	6406 98,6%	3143 49,1%	2864 44,7%	324 5,1%	12 0,2%	45 0,7%	3 0,0%	15 0,2%
	L80	6754	6188 91,6%	6096 98,5%	2743 45,0%	2938 48,2%	248 4,1%	15 0,2%	143 2,3%	-	-

HUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

GEMEINDE BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. GUELT		SPD	CDU	F.d.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST	
		ST	ST									
OBERTHAL												
B83 ZWEIT	5256	5012 95,4%	4949 98,7%	2192 44,3%	2429 49,1%	152 3,1%	9 0,2%	162 3,3%	1 0,0%	4 0,1%	-	
B80 ZWEIT	5161	4937 95,7%	4858 98,4%	2405 49,5%	2208 45,5%	208 4,3%	4 0,1%	31 0,6%	-	1 0,0%	1 0,0%	
L80	5128	4766 92,9%	4705 98,7%	2046 43,5%	2403 51,1%	165 3,5%	5 0,1%	80 1,7%	-	-	6 0,1%	
ST. WENDEL, STADT												
B83 ZWEIT	21492	19745 91,9%	19579 99,2%	7922 40,5%	9736 49,7%	976 5,0%	43 0,2%	859 4,4%	5 0,0%	38 0,2%	-	
B80 ZWEIT	21169	19478 92,0%	19312 99,1%	8527 44,2%	9236 47,8%	1285 6,7%	44 0,2%	182 0,9%	8 0,0%	27 0,1%	3 0,0%	
L80	21152	18458 87,3%	18327 99,3%	7507 41,0%	9399 51,3%	909 5,0%	49 0,3%	414 2,3%	-	-	49 0,3%	
THOLEY												
B83 ZWEIT	9649	9030 93,6%	8856 98,1%	2832 32,0%	5268 59,5%	336 3,8%	18 0,2%	381 4,3%	5 0,1%	16 0,2%	-	
B80 ZWEIT	9343	8785 94,0%	8565 97,5%	3165 37,0%	4946 57,7%	329 3,8%	17 0,2%	90 1,1%	1 0,0%	15 0,2%	2 0,0%	
L80	9266	8334 89,9%	8203 98,4%	2610 31,8%	5009 61,1%	315 3,8%	19 0,2%	220 2,7%	-	-	30 0,4%	

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST								
247SANKT WENDEL	B83 ZWEIT 169112	156624 92,6%	154539 98,7%	64441 41,7%	75862 49,1%	6804 4,4%	437 0,3%	6612 4,3%	101 0,1%	282 0,2%	-
	B80 ZWEIT 165041	153416 93,0%	151323 98,6%	70014 46,3%	70293 46,5%	8818 5,8%	411 0,3%	1465 1,0%	59 0,0%	203 0,1%	60 0,0%
L80	164091	145122 88,4%	143556 98,9%	61368 42,7%	70539 49,1%	6944 4,8%	557 0,4%	3587 2,5%	-	-	561 0,4%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST								
NEUNKIRCHEN, ST.	B83 ZWEIT	41626	36927 88,7%	20432 56,0%	12035 33,0%	2031 5,6%	239 0,7%	1650 4,5%	25 0,1%	83 0,2%	-
	B80 ZWEIT	41950	37092 88,4%	21890 59,9%	11258 30,8%	2748 7,5%	269 0,7%	314 0,9%	13 0,0%	58 0,2%	15 0,0%
	L80	41925	34348 81,9%	34013 99,0%	19493 57,3%	10992 32,3%	2222 6,5%	406 1,2%	827 2,4%	-	-
SPIESEN-ELVERSBERG	B83 ZWEIT	12895	11672 90,5%	5519 47,9%	4868 42,2%	541 4,7%	94 0,8%	473 4,1%	6 0,1%	32 0,3%	-
	B80 ZWEIT	12807	11534 90,1%	6006 52,6%	4378 38,4%	797 7,0%	84 0,7%	119 1,0%	6 0,1%	21 0,2%	4 0,0%
	L80	12806	10673 83,3%	10565 99,0%	5281 50,0%	4300 40,7%	579 5,5%	116 1,1%	272 2,6%	-	-
REXBACH, STADT	B83 ZWEIT	15624	14445 92,5%	6535 45,9%	6069 42,6%	891 6,3%	29 0,2%	652 4,6%	12 0,1%	50 0,4%	-
	B80 ZWEIT	15566	14372 92,3%	7148 50,5%	5702 40,3%	1083 7,7%	30 0,2%	155 1,1%	5 0,0%	29 0,2%	4 0,0%
	L80	15538	13564 87,3%	6343 47,3%	5392 40,2%	1212 9,0%	58 0,4%	386 2,9%	-	-	-

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDEGUELTIGE ERGEBNISSE

G E M E I N D E BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG ST		GUELT ST		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST	ST	ST								
BLIESKASTEL,STADT	D83 ZWEIT	18186	16662	16398	6595	7945	1025	43	826	11	53	-	-
			91,6%	98,4%	40,2%	47,8%	6,3%	0,3%	5,0%	0,1%	0,3%	-	-
	F80 ZWEIT	17852	16346	16069	7270	7375	1157	36	189	8	31	3	-
			91,6%	98,3%	45,2%	45,9%	7,2%	0,2%	1,2%	0,0%	0,2%	0,0%	-
L80	17728	15273	15054	6484	1022	6969	1022	68	428	-	-	-	83
			86,2%	98,6%	43,1%	46,3%	6,8%	0,5%	2,8%	-	-	-	0,6%
GERSHEIM	B83 ZWEIT	5391	5061	4974	1563	2812	263	10	314	2	10	-	-
			93,9%	98,3%	31,4%	56,5%	5,3%	0,2%	6,3%	0,0%	0,2%	-	-
	F80 ZWEIT	5208	4916	4830	1686	2798	247	6	85	2	6	-	-
			94,4%	98,3%	34,9%	57,9%	5,1%	0,1%	1,8%	0,0%	0,1%	-	-
L80	5172	4678	4598	1493	278	2549	278	16	250	-	-	12	-
			90,4%	98,3%	32,5%	55,4%	6,0%	0,3%	5,4%	-	-	0,3%	-
HOMBURG,STADT	F83 ZWEIT	31276	28137	27910	11996	12366	1802	56	1520	21	149	-	-
			90,0%	99,2%	43,0%	44,3%	6,5%	0,2%	5,4%	0,1%	0,5%	-	-
	F80 ZWEIT	30681	27438	27060	13022	11422	2100	49	341	18	101	7	-
			89,4%	98,6%	48,1%	42,2%	7,8%	0,2%	1,3%	0,1%	0,4%	0,0%	-
L80	30413	24983	24814	11460	10738	1662	103	780	-	-	-	71	-
			82,1%	99,3%	46,2%	43,3%	6,7%	0,4%	3,1%	-	-	0,3%	-

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

GEMEINDE BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST								
KIRKEL	B83 ZWEIT	7311	6789 92,9%	6691 98,6%	3561 53,2%	2015 30,1%	560 8,4%	12 0,2%	8 0,1%	25 0,4%	-
	B80 ZWEIT	7077	6574 92,9%	6493 98,8%	3755 57,8%	1804 27,8%	783 12,1%	17 0,3%	1 0,0%	10 0,2%	1 0,0%
	L80	7047	6193 87,9%	6125 98,9%	3504 57,2%	1665 27,2%	679 11,1%	34 0,6%	-	-	12 0,2%
MANDELBACHTAL	B83 ZWEIT	9163	8462 92,3%	8297 98,1%	2931 35,3%	4366 52,6%	497 6,0%	18 0,2%	7 0,1%	13 0,2%	-
	B80 ZWEIT	8823	8174 92,6%	7997 97,8%	3264 40,8%	3971 49,7%	637 8,0%	13 0,2%	1 0,0%	13 0,2%	2 0,0%
	L80	8758	7584 86,6%	7462 98,4%	2773 37,2%	3854 51,6%	517 6,9%	21 0,3%	-	-	21 0,3%
ST. INGEBERT, STADT	B83 ZWEIT	33242	30240 91,0%	29825 98,6%	12489 41,9%	13803 46,3%	1778 6,0%	112 0,4%	20 0,1%	76 0,3%	-
	B80 ZWEIT	32751	29829 91,1%	29432 98,7%	13820 47,0%	12679 43,1%	2468 8,4%	114 0,4%	12 0,0%	46 0,2%	3 0,0%
	L80	32530	27677 85,1%	27365 98,9%	12212 44,6%	12258 44,8%	1866 6,8%	197 0,7%	-	-	54 0,2%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980

G E M E I N D E	WAHL= ABGEG GUELT		ENDGUELTIGE ERGEBNISSE								
	BER.	ST	ST	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
BW-KREIS											
Z48HOMBURG											
B83 ZWEIT	174714	158395	156361	71621	66179	9388	613	7957	112	491	-
	90,7%	98,7%	98,7%	45,8%	42,3%	6,0%	0,4%	5,1%	0,1%	0,3%	-
B80 ZWEIT	172715	156275	154017	77861	61387	12020	618	1711	66	315	39
	90,5%	98,6%	98,6%	50,6%	39,9%	7,8%	0,4%	1,1%	0,0%	0,2%	0,0%
L80	171917	144973	143409	69043	58717	10037	1019	4228	-	-	365
	84,3%	98,9%	98,9%	48,1%	40,9%	7,0%	0,7%	2,9%	-	-	0,3%

BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 6. MAERZ 1983
 MIT VERGLEICHSZAHLEN DER BUNDESTAGSWAHL 1980 UND DER LANDTAGSWAHL 1980
 ENDGUELTIGE ERGEBNISSE

GEMEINDE BW-KREIS	WAHL- BER.	ABGEG. GUELT		SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRUENE	EAP	NPD	SONST
		ST	ST								
S A A R L A N D	841073	761886	752188	329436	336999	44934	2505	35789	569	1956	-
		90,6%	98,7%	43,8%	44,8%	6,0%	0,3%	4,8%	0,1%	0,3%	-
B80 ZWEIT	829768	752025	741422	358040	313709	57598	2471	7829	328	1234	-
		90,6%	98,6%	48,3%	42,3%	7,8%	0,3%	1,1%	0,0%	0,2%	-
L80	826219	702466	694745	315432	305584	47977	3703	19945	-	-	-
		85,0%	98,9%	45,4%	44,0%	6,9%	0,5%	2,9%	-	-	-

6a. Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1983
 - Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
	Anzahl		%		Anzahl		CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **1		dar. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtverband Saarbrücken																
Saarbrücken																
Alt-Saarbrücken	15 139	10 823	71,5	10 670	98,6	3 804	35,6	5 083	47,6	976	9,2	810	7,6	709	6,6	
Malstatt	23 560	17 459	74,1	17 281	99,0	6 376	36,9	9 067	52,5	974	5,6	864	5,0	736	4,3	
St. Johann	21 477	15 342	71,4	15 182	99,0	5 968	39,3	5 940	39,1	1 742	11,5	1 532	10,1	1 406	9,3	
Eschberg	6 009	4 564	76,0	4 528	99,2	1 788	39,5	1 927	42,6	507	11,2	306	6,8	285	6,3	
St. Annual	7 605	5 752	75,6	5 683	98,8	2 127	37,4	2 562	45,1	533	9,4	461	8,1	418	7,4	
Gersweiler	6 130	4 932	80,5	4 867	98,7	1 958	40,2	2 348	48,2	325	6,7	236	4,9	201	4,3	
Klarenthal	4 723	3 704	78,4	3 652	98,6	1 361	37,3	1 859	50,9	248	6,8	184	5,0	150	4,1	
Altenkessel	5 494	3 861	70,3	3 818	98,9	1 673	43,8	1 799	47,1	181	4,7	165	4,3	149	3,9	
Burbach	11 871	8 806	74,2	8 702	98,8	2 935	33,7	5 062	58,2	316	3,6	389	4,5	299	3,4	
Dudweiler	16 865	12 781	75,8	12 642	98,9	4 646	36,8	6 302	49,9	831	6,6	863	6,8	677	5,4	
Jägersfreude	1 931	1 517	78,6	1 505	99,2	425	28,2	937	62,3	60	4,0	83	5,5	55	3,7	
Herrensohr	2 139	1 690	79,0	1 681	99,5	691	41,1	806	48,0	88	5,2	96	5,7	76	4,5	
Scheidt	3 423	2 737	80,0	2 708	98,9	1 070	39,5	1 072	39,6	342	12,6	224	8,3	212	7,8	
Schafrücke	2 457	1 940	79,0	1 925	99,2	802	41,7	747	38,8	222	11,5	154	8,0	146	7,6	
Bischmisheim	3 673	2 956	80,5	2 920	98,8	838	28,7	1 585	54,3	295	10,1	202	6,9	176	6,9	
Ensheim	2 946	2 473	83,9	2 425	98,1	1 219	50,3	936	38,6	142	5,9	128	5,3	117	4,8	
Brebach-Fechingen	5 262	4 173	79,3	4 116	98,6	1 407	34,2	2 157	52,4	343	8,3	209	5,1	182	4,4	
Eschringen	1 154	964	83,5	951	98,7	405	42,6	419	44,1	74	7,8	53	5,6	51	5,4	
Güdingen	4 443	3 485	78,4	3 430	98,4	1 274	37,1	1 562	45,5	393	11,5	201	5,9	171	5,0	
Bübingen	2 546	1 972	77,5	1 950	98,9	897	46,0	683	35,0	255	13,1	115	5,9	98	5,0	
Briefwahl		17 246		17 153	99,5	7 182	41,9	7 123	41,5	1 566	9,1	1 282	7,5	1 177	6,9	
Friedrichsthal																
Friedrichsthal	5 426	4 419	81,4	4 370	98,9	1 641	37,6	2 281	52,2	270	6,2	178	4,1	147	3,4	
Bildstock	3 655	3 041	83,2	2 983	98,1	1 389	46,6	1 379	46,2	95	3,2	120	4,0	107	3,6	
Maybach	536	451	84,1	445	98,7	105	23,6	310	69,7	15	3,4	15	3,4	14	3,2	
Briefwahl		822		818	99,5	437	53,4	300	36,7	48	5,9	33	4,0	28	3,4	
Großrosseln																
Großrosseln	3 222	2 666	82,7	2 618	98,2	1 170	44,7	1 223	46,7	113	4,3	112	4,3	92	3,5	
Dorf im Warndt	1 417	1 196	84,4	1 187	99,3	387	32,6	717	60,4	36	3,0	47	4,0	39	3,3	
Emmersweiler	952	779	81,8	765	98,2	384	50,2	306	40,0	48	6,3	27	3,5	26	3,4	
Karlsbrunn	878	763	86,9	752	98,6	255	33,9	406	54,0	50	6,7	41	5,5	39	5,2	
Naßweiler	771	648	84,1	636	98,2	253	39,8	308	48,4	47	7,4	28	4,4	23	3,6	
St. Nikolaus	863	729	84,5	717	98,4	353	49,2	294	41,0	46	6,4	24	3,4	18	2,5	
Briefwahl		681		679	99,7	322	47,4	289	42,6	35	5,2	33	4,9	30	4,4	
Heusweiler																
Heusweiler	6 049	4 878	80,6	4 800	98,4	2 290	47,7	1 928	40,2	330	6,9	252	5,3	226	4,7	
Eiweiler - Saar	1 811	1 485	82,0	1 464	98,6	812	55,5	508	34,7	84	5,7	60	4,1	55	3,8	
Holz	3 500	2 914	83,3	2 871	98,5	1 268	44,2	1 292	45,0	172	6,0	139	4,8	127	4,4	
Kutzhof	1 804	1 559	86,4	1 532	98,3	904	59,0	484	31,6	73	4,8	71	4,6	62	4,0	
Niedersalbach	943	814	86,3	800	98,3	410	51,3	308	38,5	46	5,8	36	4,5	33	4,1	
Obersalbach - Kurhof	540	462	85,6	453	98,1	288	63,6	116	25,6	26	5,7	23	5,1	18	4,0	
Wahlschied	1 354	1 150	84,9	1 138	99,0	434	38,1	552	48,5	115	10,1	37	3,3	33	2,9	
Briefwahl		1 382		1 369	99,1	661	48,3	532	38,9	73	5,3	103	7,5	99	7,2	
Kleinblittersdorf																
Kleinblittersdorf	2 898	2 381	82,2	2 340	98,3	1 148	49,1	901	38,5	153	6,5	138	5,9	125	5,3	
Auersmacher	1 967	1 647	83,7	1 621	98,4	927	57,2	495	30,5	112	6,9	87	5,4	78	4,8	
Bliesransbach	1 796	1 550	86,3	1 523	98,3	761	50,0	607	39,9	80	5,3	75	4,9	64	4,2	
Rilchingen - Hannweiler	1 801	1 406	78,1	1 380	98,2	662	48,0	537	38,9	105	7,6	76	5,5	68	4,9	
Sitterswald	1 325	1 134	85,6	1 120	98,8	416	37,1	584	52,1	56	5,0	64	5,7	61	5,5	
Briefwahl		803		796	99,1	444	55,8	260	32,7	41	5,2	51	6,4	49	6,2	
Püttlingen																
Püttlingen (Alt)	10 615	8 865	83,5	8 787	99,1	4 611	52,5	3 228	36,7	522	5,9	426	4,9	304	3,5	
Köllerbach	6 335	5 266	83,1	5 229	99,3	2 769	53,0	1 897	36,3	272	5,2	291	5,6	240	4,6	
Briefwahl		1 555		1 546	99,4	960	62,1	419	27,1	85	5,5	82	5,3	67	4,3	

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1983
 – Zweitstimmen –

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
							CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Quierschied																
Quierschied	7 575	6 220	82,1	6 161	99,1	3 058	49,6	2 455	39,9	322	5,2	326	5,3	304	4,9	
Fischbach	3 496	2 896	82,8	2 851	98,5	1 395	48,9	1 209	42,4	119	4,2	128	4,5	120	4,2	
Göttelborn	1 831	1 573	85,9	1 545	98,2	644	41,7	750	48,5	94	6,1	57	3,7	49	3,2	
Briefwahl		1 149		1 143	99,5	664	58,1	363	31,8	60	5,3	56	4,9	54	4,7	
Riegelsberg																
Riegelsberg	9 954	8 172	82,1	8 083	98,9	3 822	47,3	3 122	38,6	764	9,5	375	4,6	337	4,2	
Walpershofen	1 830	1 482	81,0	1 466	98,9	537	36,6	772	52,7	77	5,3	80	5,5	69	4,7	
Briefwahl		1 186		1 178	99,3	583	49,5	404	34,3	108	9,2	83	7,1	77	6,5	
Sulzbach																
Sulzbach	5 976	4 587	76,8	4 529	98,7	1 604	35,4	2 329	51,4	379	8,4	217	4,8	184	4,1	
Altenw. u. Schnappach	3 484	2 674	76,8	2 637	98,6	1 050	39,8	1 397	53,0	105	4,0	85	3,2	54	2,1	
Hühnerfeld u. Brefeld	2 771	2 181	78,7	2 148	98,5	905	42,1	1 067	49,7	82	3,8	94	4,4	65	3,0	
Neuweiler	4 000	3 029	75,7	2 992	98,8	1 138	38,0	1 550	51,8	180	6,0	124	4,1	108	3,6	
Briefwahl		1 960		1 950	99,5	962	49,3	821	42,1	92	4,7	75	3,9	48	2,5	
Völklingen																
Völklingen	9 241	7 044	76,2	6 946	98,6	2 572	37,0	3 534	50,9	477	6,9	363	5,2	301	4,3	
Hermann-Röchl.-Höhe	1 491	1 178	79,0	1 165	98,9	388	33,3	677	58,1	67	5,8	33	2,8	31	2,7	
Heidstock	4 125	3 417	82,8	3 378	98,9	1 177	34,8	1 829	54,1	199	5,9	173	5,1	147	4,4	
Luisenthal	1 712	1 284	75,0	1 267	98,7	417	32,9	719	56,8	66	5,2	65	5,1	53	4,2	
Fenne	826	574	69,5	569	99,1	183	32,2	347	61,0	20	3,5	19	3,3	10	1,8	
Fürstenhausen	2 115	1 622	76,7	1 608	99,1	630	39,2	812	50,5	96	6,0	70	4,4	57	3,5	
Geislauren	2 838	2 223	78,3	2 197	98,8	950	43,2	953	43,4	160	7,3	134	6,1	111	5,1	
Wehrden	4 814	3 762	78,2	3 702	98,4	1 538	41,6	1 866	50,4	135	3,7	163	4,4	124	3,4	
Ludweiler	5 509	4 456	80,9	4 387	98,5	1 311	29,9	2 524	57,5	291	6,6	261	6,0	207	4,7	
Lauterbach	2 129	1 694	79,6	1 656	97,8	751	45,4	744	45,0	60	3,6	101	6,1	77	4,7	
Briefwahl		3 634		3 603	99,2	1 518	42,1	1 647	45,7	229	6,4	209	5,8	169	4,7	
Landkreis Merzig – Wadern																
Beckingen																
Beckingen	3 394	2 857	84,2	2 818	98,6	1 251	44,4	1 184	42,0	207	7,3	176	6,2	141	5,0	
Düppenweiler	2 202	1 800	81,7	1 759	97,7	788	44,8	830	47,2	61	3,5	80	4,5	67	3,8	
Erbringen	685	601	87,7	595	99,0	334	56,1	220	37,0	20	3,4	21	3,5	20	3,4	
Hargarten	358	314	87,7	308	98,1	149	48,4	119	38,6	17	5,5	23	7,5	18	5,8	
Haustadt	1 423	1 150	80,8	1 135	98,7	512	45,1	532	46,9	42	3,7	49	4,3	43	3,8	
Honzrath	1 198	1 024	85,5	1 006	98,2	474	47,1	407	40,5	60	6,0	65	6,5	61	6,1	
Oppen	720	606	84,2	601	99,2	242	40,3	310	51,6	17	2,8	32	5,3	31	5,2	
Reimsbach	1 517	1 263	83,3	1 254	99,3	540	43,1	592	47,2	57	4,6	65	5,2	61	4,9	
Saarfels	531	462	87,0	455	98,5	200	44,0	201	44,1	34	7,5	20	4,4	17	3,7	
Briefwahl		1 112		1 100	98,9	575	52,3	404	36,7	58	5,3	63	5,7	60	5,5	
Losheim																
Losheim	3 330	2 812	84,4	2 759	98,1	1 585	57,4	873	31,6	147	5,3	154	5,6	142	5,1	
Bachem	1 209	1 025	84,8	999	97,5	490	49,0	396	39,6	52	5,2	61	6,1	57	5,7	
Bergen	431	365	84,7	358	98,1	230	64,2	95	26,5	16	4,5	17	4,7	17	4,7	
Britten	1 070	944	88,2	926	98,1	403	43,5	465	50,2	18	1,9	40	4,3	35	3,8	
Hausbach	538	489	90,9	478	97,8	255	53,3	187	39,1	27	5,6	9	1,9	9	1,9	
Mitlosheim	560	493	88,0	481	97,6	279	58,0	167	34,7	24	5,0	11	2,3	10	2,1	
Niederlosheim	919	779	84,8	768	98,6	403	52,5	302	39,3	31	4,0	32	4,2	27	3,5	
Rimlingen	758	656	86,5	647	98,6	331	51,2	270	41,7	21	3,2	25	3,9	25	3,9	
Rissenthal	443	387	87,4	377	97,4	201	53,3	143	37,9	14	3,7	19	5,0	17	4,5	
Scheiden	293	267	91,1	264	98,9	134	50,8	102	38,6	17	6,4	11	4,2	10	3,8	
Wahlen	1 541	1 324	85,9	1 291	97,5	682	52,8	463	35,9	97	7,5	49	3,8	43	3,3	
Waldhölzbach	405	353	87,2	348	98,6	169	48,6	151	43,4	14	4,0	14	4,0	12	3,4	
Briefwahl		733		724	98,8	434	59,9	189	26,1	37	5,1	64	8,8	64	8,8	

noch: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1983

— Zweitstimmen —

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
	Anzahl	%	Anzahl	%	CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE		
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Merzig															
Merzig	7 779	6 030	77,5	5 937	98,5	2 622	44,1	2 543	42,8	425	7,2	347	5,8	313	5,3
Ballern	717	633	88,3	625	98,7	307	49,1	258	41,3	29	4,7	31	5,0	24	3,6
Besseringen	2 833	2 404	84,9	2 376	98,8	1 063	44,7	1 046	44,0	163	6,7	104	4,4	97	4,1
Bietzen	686	597	87,0	581	97,3	328	56,5	200	34,4	36	6,2	17	2,9	16	2,8
Brottdorf	2 592	2 270	87,6	2 239	98,6	1 006	44,9	1 034	46,2	103	4,6	96	4,3	65	2,9
Büdingen	241	206	85,5	194	94,2	101	52,1	73	37,6	8	4,1	12	6,2	12	6,2
Fitten	416	341	82,0	338	99,1	158	46,7	136	40,2	19	5,6	25	7,4	24	7,1
Harlingen	381	321	84,3	318	99,1	152	47,8	124	39,0	36	11,3	6	1,9	5	1,6
Hilbringen	2 085	1 690	81,1	1 660	98,2	785	47,3	648	39,0	132	8,0	95	5,7	91	5,5
Mechern	561	474	84,5	466	98,3	244	52,4	159	34,1	34	7,3	29	6,2	27	5,8
Menningen	508	466	91,7	458	98,3	209	45,6	193	42,1	42	9,2	14	3,1	13	2,8
Merchingen	790	667	84,4	655	98,2	348	53,1	252	38,5	21	3,2	34	5,2	33	5,0
Mondorf	545	455	83,5	447	98,2	260	58,2	143	32,0	16	3,6	28	6,3	26	5,8
Schwemmlingen	1 478	1 190	80,5	1 177	98,9	545	46,3	505	42,9	72	6,1	55	4,7	51	4,3
Silwingen	254	210	82,7	206	98,1	136	66,0	41	19,9	13	6,3	16	7,8	14	6,8
Weiler	269	236	87,7	230	97,5	105	45,7	98	42,6	11	4,8	16	7,0	12	5,2
Wellingen	219	196	89,5	193	98,5	85	44,0	81	42,0	19	9,8	8	4,1	8	4,1
Briefwahl		1 874		1 869	99,7	930	49,8	608	32,5	155	8,3	176	9,4	171	9,1
Mettlach															
Mettlach	2 929	2 401	82,0	2 369	98,7	1 045	44,1	1 021	43,1	177	7,5	126	5,3	114	4,8
Bethingen	206	190	92,2	190	100,0	114	60,0	66	34,7	7	3,7	3	1,6	1	0,5
Dreisbach	138	117	84,8	115	98,3	60	52,2	38	33,1	9	7,8	8	7,0	6	5,2
Faha	290	248	85,5	245	98,8	164	66,9	70	28,6	8	3,3	3	1,2	3	1,2
Nohn	475	431	90,7	423	98,1	229	54,1	176	41,6	12	2,8	6	1,4	6	1,4
Orscholz	2 493	2 140	85,8	2 114	98,8	935	44,2	1 009	47,7	120	5,7	50	2,4	45	2,1
Saarhölzbach	1 344	1 177	87,6	1 162	98,7	524	45,1	547	47,0	47	4,0	44	3,8	42	3,6
Tünsdorf	528	455	86,2	450	98,9	234	52,0	180	40,0	23	5,1	13	2,9	10	2,2
Wehingen	285	263	92,3	258	98,1	162	62,8	64	24,8	17	6,6	15	5,8	15	5,8
Weiten	934	790	84,6	779	98,6	394	50,6	321	41,2	38	4,9	26	3,3	21	2,7
Briefwahl		658		654	99,4	321	49,1	242	37,0	48	7,4	43	6,6	43	6,6
Perl															
Perl	1 040	853	82,0	835	97,9	434	52,0	290	34,7	69	8,3	42	5,0	36	4,3
Besch	853	706	82,8	692	98,0	370	53,5	259	37,4	36	5,2	27	3,9	25	3,6
Borg	313	263	84,0	257	97,7	169	65,8	53	20,6	23	8,9	12	4,7	11	4,3
Büschdorf	153	142	92,8	142	100,0	98	69,0	32	22,5	10	7,0	2	1,4	2	1,4
Eft-Hellendorf	226	196	86,7	191	97,5	117	61,3	45	23,6	24	12,6	5	2,6	5	2,6
Kesslingen/Münzingen	149	123	82,6	119	96,8	60	50,4	44	37,0	11	9,2	4	3,4	3	2,5
Nennig	736	639	86,8	625	97,8	314	50,2	223	35,7	70	11,2	18	2,9	17	2,7
Oberleuken	350	316	90,3	315	99,7	138	43,8	148	47,0	16	5,1	13	4,1	13	4,1
Oberperl	260	212	81,5	209	98,6	109	52,2	69	33,0	29	13,9	2	1,0	2	1,0
Sehndorf	156	140	89,7	137	97,9	69	50,4	37	27,0	18	13,1	13	9,5	13	9,5
Sinz	222	176	79,3	172	97,7	111	64,5	41	23,8	12	7,0	8	4,7	7	4,1
Tettingen-Butzdorf	223	199	89,2	195	98,0	146	74,9	35	17,9	12	6,2	2	1,0	2	1,0
Wochern	132	114	86,4	112	98,3	79	70,5	22	19,6	6	5,4	5	4,5	4	3,6
Briefwahl		415		412	99,3	237	57,5	111	26,9	36	8,7	28	6,8	27	6,6
Wadern															
Wadern	1 670	1 414	84,7	1 385	98,0	784	56,6	426	30,8	111	8,0	64	4,6	62	4,5
Bardenbach	753	659	87,5	644	97,7	327	50,8	250	38,8	28	4,3	39	6,1	30	4,7
Büschfeld	1 084	941	86,8	918	97,6	381	41,5	467	50,9	42	4,6	28	3,1	18	2,0
Buweiler-Rathen	688	598	86,9	589	98,5	313	53,1	237	40,2	15	2,5	24	4,1	20	3,4
Dagstuhl	313	231	73,8	227	98,3	110	48,5	102	44,9	12	5,3	3	1,3	3	1,3
Gehweiler	234	202	86,3	197	97,5	111	56,3	67	34,0	10	5,1	9	4,6	9	4,6
Kostenbach	174	158	90,8	154	97,5	100	64,9	45	29,2	3	2,0	6	3,9	5	3,3
Krettnich	461	407	88,3	402	98,8	192	47,8	190	47,3	9	2,2	11	2,7	10	2,5
Lockweiler	1 211	1 054	87,0	1 037	98,4	511	49,3	422	40,7	56	5,4	48	4,6	45	4,3
Morscholz	752	692	92,0	684	98,8	352	51,5	295	43,1	18	2,6	19	2,8	12	1,8
Münchweiler	42	36	85,7	35	97,2	22	62,9	12	34,3	1	2,9	—	—	—	—
Noswendel	965	851	88,2	839	98,6	434	51,7	326	38,9	33	3,9	46	5,5	43	5,1
Nunkirchen	1 761	1 492	84,7	1 461	97,9	698	47,8	630	43,1	70	4,8	63	4,3	55	3,8
Oberlöstern	279	260	93,2	257	98,8	172	66,9	59	23,0	17	6,6	9	3,5	9	3,5
Steinberg	979	872	89,1	861	98,7	427	49,6	391	45,4	29	3,4	14	1,6	13	1,5
Wadrill	1 311	1 166	88,9	1 140	97,8	634	55,6	394	34,6	81	7,1	31	2,7	27	2,4
Wedern	312	280	89,7	274	97,9	179	65,3	78	28,5	11	4,0	6	2,2	6	2,2
Briefwahl		909		904	99,4	527	58,3	260	28,8	43	4,8	74	8,2	71	7,9

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1983

- Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
							CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Weiskirchen																
Weiskirchen	1 677		1 427	85,1	1 407	98,6	694	49,3	558	39,7	113	8,0	42	3,0	40	2,8
Konfeld	824		702	85,2	688	98,0	339	49,3	266	38,7	60	8,7	23	3,3	17	2,5
Rappweiler	1 161		1 019	87,8	991	97,3	445	44,9	459	46,3	36	3,6	51	5,2	45	4,5
Thailen	967		810	83,8	802	99,0	285	35,5	457	57,0	28	3,5	32	4,0	30	3,7
Weierweiler	160		142	88,8	141	99,3	111	78,7	25	17,7	4	2,8	1	0,7	-	-
Briefwahl			382		379	99,2	152	40,1	186	49,1	18	4,8	23	6,1	22	5,8
Landkreis Neunkirchen																
Eppelborn																
Eppelborn	3 917		3 216	82,1	3 149	97,9	1 833	58,2	1 010	32,1	156	5,0	150	4,8	131	4,2
Bubach-Calmesweiler	2 460		2 074	84,3	2 029	97,8	1 218	60,0	645	31,8	80	3,9	86	4,2	78	3,8
Dirmingen	2 484		2 104	84,7	2 073	98,5	829	40,0	991	47,8	151	7,3	102	4,9	97	4,7
Habach	522		468	89,7	457	97,7	261	57,1	160	35,0	25	5,5	11	2,4	11	2,4
Hierscheid	583		518	88,9	508	98,1	269	53,0	186	36,6	26	5,1	27	5,3	23	4,5
Humes	1 566		1 315	84,0	1 296	98,6	654	50,5	572	44,1	38	2,9	32	2,5	30	2,3
Macherbach	178		156	87,6	154	98,7	91	59,1	57	37,0	2	1,3	4	2,6	2	1,3
Wiesbach	3 008		2 608	86,7	2 581	99,0	1 437	55,7	953	36,9	93	3,6	98	3,8	94	3,6
Briefwahl			1 151		1 141	99,1	703	61,6	335	29,4	34	2,9	69	6,1	65	5,7
Illingen																
Illingen	4 652		3 795	81,6	3 721	98,1	1 821	48,9	1 510	40,6	178	4,8	212	5,7	193	5,2
Hirzweiler	937		829	88,5	820	98,9	385	47,0	359	43,8	29	3,5	47	5,7	37	4,5
Hüttigweiler	3 119		2 552	81,8	2 505	98,2	1 346	53,7	937	37,4	121	4,8	101	4,0	88	3,5
Uchtelfangen	3 310		2 635	79,6	2 578	97,8	1 250	48,5	1 072	41,6	116	4,5	140	5,4	125	4,9
Welschbach	1 023		878	85,8	863	98,3	433	50,2	354	41,0	22	2,6	54	6,3	48	5,6
Wustweiler	2 171		1 864	85,9	1 846	99,0	1 041	56,4	650	35,2	70	3,8	85	4,6	75	4,1
Briefwahl			1 457		1 447	99,3	920	63,6	387	26,7	60	4,2	80	5,5	76	5,3
Merchweiler																
Merchweiler	5 365		4 242	79,1	4 172	98,4	1 861	44,6	1 886	45,2	216	5,2	209	5,0	182	4,4
Wemmetsweiler	4 670		3 789	81,1	3 751	99,0	1 742	46,4	1 657	44,2	158	4,2	194	5,2	167	-
Briefwahl			1 012		993	98,1	564	56,8	344	34,6	39	3,9	46	4,6	43	--
Neunkirchen																
Neunkirchen	18 591		14 150	76,1	13 970	98,7	4 636	33,2	7 790	55,8	774	5,5	770	5,5	656	4,7
Wellesweiler	4 977		3 935	79,1	3 888	98,8	1 205	31,0	2 321	59,7	188	4,8	174	4,5	147	3,8
Furpach	4 272		3 531	82,7	3 489	98,8	1 084	31,1	2 097	60,1	169	4,8	139	4,0	118	3,4
Heinitz	740		596	80,5	592	99,3	187	31,6	353	59,6	25	4,2	27	4,6	22	3,7
Kohlhof	1 090		913	83,8	906	99,2	456	50,3	301	33,2	102	11,3	47	5,2	44	4,9
Sinnerthal	503		378	75,1	373	98,7	101	27,1	237	63,5	13	3,5	22	5,9	9	2,4
Ludwigsthal	837		707	84,5	695	98,3	204	29,4	390	56,1	53	7,6	48	6,9	46	6,6
Bayr. Kohlhof	257		227	88,3	221	97,4	54	24,4	142	64,3	14	6,3	11	5,0	11	5,0
Wiebelskirchen	7 803		6 338	81,2	6 260	98,8	1 671	26,7	3 799	60,7	362	5,8	428	6,8	307	4,9
Hangard	1 492		1 269	85,1	1 257	99,1	582	46,3	589	46,9	39	3,1	47	3,7	45	3,6
Münchwis	1 064		895	84,1	875	97,8	472	53,9	327	37,4	37	4,2	39	4,5	33	3,8
Briefwahl			3 988		3 969	99,5	1 383	34,8	2 086	52,6	255	6,4	245	6,2	212	5,3
Ottweiler																
Ottweiler	7 811		6 139	78,6	6 068	98,8	1 814	29,9	3 469	57,2	441	7,3	344	5,7	317	5,2
Fürth	1 267		1 101	86,9	1 075	97,6	358	33,3	627	58,3	32	3,0	58	5,4	52	4,8
Lautenbach	985		850	86,3	838	98,6	378	45,1	413	49,3	16	1,9	31	3,7	22	2,6
Mainzweiler	787		699	88,8	692	99,0	314	45,4	307	44,4	29	4,2	42	6,1	39	5,6
Steinbach	1 256		1 122	89,3	1 109	98,8	276	24,9	717	64,7	55	5,0	61	5,5	52	4,7
Briefwahl			1 025		1 023	99,8	346	33,8	539	52,7	66	6,5	72	7,0	65	6,4
Schiffweiler																
Schiffweiler	4 626		3 748	81,0	3 700	98,7	1 500	40,5	1 875	50,7	92	2,5	233	6,3	187	5,1
Heiligenwald	4 189		3 389	80,9	3 351	98,9	1 378	41,1	1 724	51,5	98	2,9	151	4,5	126	3,8
Landweiler-Reden	4 069		3 319	81,6	3 281	98,9	1 362	41,5	1 662	50,7	123	3,8	134	4,1	117	3,6
Stennweiler	1 643		1 341	81,6	1 323	98,7	585	44,2	602	45,5	46	3,5	90	6,8	83	6,3
Briefwahl			1 659		1 652	99,6	716	43,3	815	49,3	51	3,1	70	4,2	61	3,7

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1983
– Zweitstimmen –

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
							CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Spiesen-Elversberg																
Spiesen	5 446		4 423	81,2	4 368	98,8	2 118	48,5	1 823	41,7	226	5,2	201	4,6	169	3,9
Elversberg	7 449		6 062	81,4	5 996	98,9	2 173	36,2	3 234	53,9	257	4,3	332	5,5	249	4,2
Briefwahl			1 187		1 169	98,5	577	49,4	462	39,5	58	5,0	72	6,2	55	4,7
Landkreis Saarlouis																
Dillingen																
Dillingen	16 745		13 138	78,5	12 948	98,6	6 110	47,2	5 401	41,7	807	6,2	630	4,9	577	4,5
Briefwahl			1 951		1 935	99,2	934	48,3	778	40,2	103	5,3	120	6,2	112	5,8
Lebach																
Lebach	5 329		4 355	81,7	4 321	99,2	2 443	56,5	1 317	30,5	313	7,2	248	5,7	223	5,2
Aschbach	1 351		1 217	90,1	1 204	98,9	712	59,1	415	34,5	35	2,9	42	3,5	38	3,2
Dörsdorf	976		885	90,7	874	98,8	495	56,6	335	38,3	14	1,6	30	3,4	25	2,9
Eidenborn	551		479	86,9	471	98,3	289	61,4	119	25,3	31	6,6	32	6,8	31	6,6
Falscheid	500		434	86,8	422	97,2	236	55,9	119	28,2	40	9,5	27	6,4	21	5,0
Gresaubach	1 669		1 472	88,2	1 452	98,6	755	52,0	566	39,0	58	4,0	73	5,0	62	4,3
Knorscheid	278		235	84,5	232	98,7	107	46,1	84	36,2	21	9,1	20	8,6	17	7,3
Landsweiler	1 528		1 337	87,5	1 330	99,5	761	57,2	454	34,1	41	3,1	74	5,6	65	4,9
Niedersaubach	582		526	90,4	519	98,7	308	59,3	171	33,0	11	2,1	29	5,6	25	4,8
Steinbach	1 534		1 347	87,8	1 334	99,0	766	57,4	479	35,9	32	2,4	57	4,3	44	3,3
Thalexweiler	1 623		1 432	88,2	1 417	99,0	825	58,2	475	33,5	48	3,4	69	4,9	62	4,4
Briefwahl			1 018		1 013	99,5	584	57,7	260	25,7	76	7,5	93	9,2	89	8,8
Nalbach																
Nalbach	3 403		2 848	83,7	2 810	98,7	1 394	49,6	1 163	41,4	119	4,2	134	4,8	122	4,3
Bilsdorf	924		825	89,3	811	98,3	408	50,3	340	41,9	20	2,5	43	5,3	39	4,8
Körprich	1 614		1 417	87,8	1 391	98,2	771	55,4	499	35,9	57	4,1	64	4,6	58	4,2
Piesbach	1 657		1 417	85,5	1 392	98,2	686	49,3	611	43,9	37	2,7	58	4,2	50	3,6
Briefwahl			496		492	99,2	262	53,3	161	32,7	21	4,3	48	9,8	47	9,6
Rehlingen																
Rehlingen	2 977		2 429	81,6	2 375	97,8	1 244	52,4	912	38,4	99	4,2	120	5,1	106	4,5
Biringen	222		203	91,4	202	99,5	90	44,6	91	45,0	18	8,9	3	1,5	3	1,5
Eimersdorf	458		396	86,5	385	97,2	165	42,9	185	48,1	20	5,2	15	3,9	13	3,4
Fremersdorf	880		758	86,1	742	97,9	358	48,2	282	38,0	46	6,2	56	7,5	56	7,5
Fürweiler	327		293	89,6	287	98,0	179	62,4	88	30,7	10	3,5	10	3,5	10	3,5
Gerlfangen	558		468	83,9	454	97,0	229	50,4	194	42,7	6	1,3	25	5,5	22	4,8
Hemmersdorf	1 697		1 400	82,5	1 367	97,6	645	47,2	617	45,1	42	3,1	63	4,6	52	3,8
Niedaltdorf	624		542	86,9	535	98,7	306	57,2	172	32,1	33	6,2	24	4,5	20	3,7
Obersch	228		187	82,0	181	96,8	87	48,1	80	44,2	4	2,2	10	5,5	8	4,4
Siersburg	3 107		2 638	84,9	2 600	98,6	1 047	40,3	1 325	51,0	120	4,6	108	4,2	99	3,8
Briefwahl			885		878	99,2	443	50,5	335	38,2	36	4,1	64	7,3	62	7,1
Saarlouis																
Saarlouis	5 776		4 358	75,5	4 347	99,7	2 124	48,9	1 530	35,2	409	9,4	284	6,5	260	6,0
Roden	7 004		5 588	79,8	5 561	99,5	2 463	44,3	2 599	46,7	246	4,4	253	4,6	205	3,7
Fraulautern	6 248		5 069	81,1	5 055	99,7	2 283	45,2	2 330	46,1	184	3,6	258	5,1	226	4,5
Steinrausch	2 415		2 011	83,3	2 002	99,6	921	46,0	795	39,7	166	8,3	120	6,0	99	4,9
Lisdorf	2 482		2 047	82,5	2 040	99,7	1 062	52,1	760	37,3	139	6,8	79	3,9	63	3,1
Beaumarais	2 878		2 262	78,6	2 250	99,5	957	42,5	1 028	45,7	122	5,4	143	6,4	127	5,6
Picard	705		589	83,5	585	99,3	260	44,4	235	40,2	52	8,9	38	6,5	30	5,1
Neuforweiler	1 313		1 110	84,5	1 108	99,8	525	47,4	432	39,0	90	8,1	61	5,5	49	4,4
Briefwahl			2 514		2 500	99,4	1 251	50,0	870	34,8	189	7,6	190	7,6	181	7,2
Saarwellingen																
Saarwellingen	6 537		5 452	83,4	5 420	99,4	2 549	47,0	2 325	42,9	257	4,7	289	5,3	259	4,8
Reisbach	2 084		1 794	86,1	1 774	98,9	950	53,6	620	34,9	110	6,2	94	5,3	90	5,1
Schwarzenholz	2 473		2 087	84,4	2 058	98,6	1 050	51,0	830	40,3	87	4,2	91	4,4	67	3,3
Briefwahl			803		797	99,3	425	53,3	261	32,7	48	6,0	63	7,9	58	7,3

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1983

- Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
							CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		Darl. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schmelz																
Schmelz	5 756		4 721	82,0	4 637	98,2	2 258	48,7	1 959	42,3	213	4,6	207	4,5	188	4,1
Dorf	253		228	90,1	222	97,4	135	60,8	70	31,5	6	2,7	11	5,0	10	4,5
Hüttersdorf	3 933		3 224	82,0	3 155	97,9	1 450	46,0	1 354	42,9	201	6,4	150	4,8	134	4,3
Limbach	2 052		1 775	86,5	1 741	98,1	1 017	58,4	608	34,9	58	3,3	58	3,3	47	2,7
Michelbach	641		557	86,9	551	98,9	251	45,6	246	44,7	20	3,6	34	6,2	33	6,0
Primsweiler	531		460	86,6	451	98,0	195	43,2	228	50,6	12	2,7	16	3,6	15	3,3
Briefwahl			1 168		1 159	99,2	552	47,6	485	41,9	50	4,3	72	6,2	66	5,7
Schwalbach																
Schwalbach	6 950		5 740	82,6	5 620	97,9	2 792	49,7	2 280	40,6	300	5,3	248	4,4	222	4,0
Elm	4 230		3 735	88,3	3 671	98,3	1 783	48,6	1 506	41,0	224	6,1	158	4,3	147	4,0
Hülzweiler	4 314		3 566	82,7	3 499	98,1	1 942	55,5	1 245	35,6	120	3,4	192	5,5	172	4,9
Briefwahl			1 396		1 388	99,4	830	59,8	430	31,0	49	3,5	79	5,7	70	5,0
Überherrn																
Überherrn-Wohnstadt	1 512		1 219	80,6	1 198	98,3	435	36,3	596	49,8	82	6,8	85	7,1	74	6,2
Überherrn	2 639		2 141	81,1	2 116	98,8	942	44,5	866	40,9	177	8,4	131	6,2	119	5,6
Altforweiler	1 480		1 262	85,3	1 239	98,2	653	52,7	472	38,1	59	4,8	55	4,4	50	4,0
Berus	1 657		1 452	87,6	1 427	98,3	620	43,5	676	47,4	66	4,6	65	4,6	61	4,3
Bisten	557		456	81,9	448	98,3	208	46,4	174	38,8	38	8,5	28	6,3	26	5,8
Felsberg	1 029		876	85,1	861	98,3	475	55,2	304	35,3	46	5,3	36	4,2	35	4,1
Briefwahl			665		662	99,6	343	51,8	229	34,6	38	5,7	52	7,9	52	7,9
Wadgassen																
Friedrichweiler	784		679	86,6	668	98,4	350	52,4	263	39,4	19	2,8	36	5,4	25	3,7
Wadgassen	3 330		2 733	81,1	2 694	98,6	1 318	48,9	1 052	39,1	193	7,2	131	4,9	117	4,3
Differten	3 178		2 757	86,8	2 703	98,1	1 167	43,2	1 301	48,1	90	3,3	145	5,4	131	4,9
Hostenbach	3 848		3 165	82,3	3 122	98,6	1 224	39,2	1 652	52,9	128	4,1	118	3,8	108	3,5
Schaffhausen	3 120		2 546	81,6	2 514	98,7	1 096	43,6	1 131	45,0	162	6,4	125	5,0	104	4,1
Werbeln	1 016		840	82,7	822	97,9	349	42,5	378	46,0	53	6,5	42	5,1	40	4,9
Briefwahl			1 321		1 317	99,7	671	51,0	478	36,3	83	6,3	85	6,5	83	6,3
Wallerfangen																
Oberlimberg	80		66	82,5	66	100,0	33	50,0	23	34,9	6	9,1	4	6,1	4	6,1
Wallerfangen	3 944		2 780	70,5	2 744	98,7	1 158	42,2	1 157	42,2	266	9,7	163	5,9	148	5,4
Bedersdorf	191		162	84,8	162	100,0	87	53,7	59	36,4	6	3,7	10	6,2	10	6,2
Düren	309		268	86,7	265	98,9	137	51,7	110	41,5	11	4,2	7	2,6	5	1,9
Gisingen	587		469	79,9	460	98,1	243	52,8	171	37,2	26	5,7	20	4,4	18	3,9
Ihn	335		268	80,0	261	97,4	160	61,3	70	26,8	12	4,6	19	7,3	17	6,5
Ittersdorf	683		585	85,7	573	98,0	287	50,1	244	42,6	22	3,8	20	3,5	18	3,1
Kerlingen	413		363	87,9	355	97,8	176	49,6	161	45,4	9	2,5	9	2,5	9	2,5
Leidingen	134		115	85,8	112	97,4	66	58,9	38	33,9	5	4,5	3	2,7	3	2,7
Rammelfangen	177		147	83,1	143	97,3	86	60,1	44	30,8	8	5,6	5	3,5	3	2,1
St. Barbara	714		584	81,8	576	98,6	244	42,4	269	46,7	30	5,2	33	5,7	30	5,2
Briefwahl			1 202		1 194	99,3	427	35,8	452	37,9	266	22,3	49	4,1	47	3,9
Bous																
Bous	6 028		5 000	83,0	4 944	98,9	1 786	36,1	2 588	52,4	295	6,0	275	5,6	254	5,1
Briefwahl			541		534	98,7	254	47,6	195	36,5	42	7,9	43	8,1	41	7,7
Ensdorf																
Ensdorf	5 558		4 440	79,9	4 362	98,2	2 062	47,3	1 856	42,6	197	4,5	247	5,7	211	4,8
Briefwahl			589		589	100,0	298	50,6	238	40,4	25	4,2	28	4,8	23	3,9
Saar - Pfalz - Kreis																
Bexbach																
Bexbach	6 556		5 517	84,2	5 424	98,3	2 396	44,2	2 456	45,3	317	5,8	255	4,7	218	4,0
Frankenholz	2 163		1 755	81,1	1 733	98,8	821	47,4	748	43,2	101	5,8	63	3,6	54	3,1
Höchen	1 321		1 068	80,9	1 050	98,3	459	43,7	481	45,8	47	4,5	63	6,0	49	4,7
Kleinottweiler	845		679	80,4	674	99,3	233	34,6	338	50,2	47	7,0	56	8,3	53	7,9
Niederhexbach	942		795	84,4	779	98,0	230	29,5	414	53,1	83	10,7	52	6,9	50	6,4
Oberhexbach	3 797		3 085	81,2	3 042	98,6	1 260	41,4	1 489	49,0	143	4,7	150	4,9	133	4,4
Briefwahl			1 546		1 536	99,4	670	43,6	609	39,7	153	10,0	104	6,8	95	6,2

noch: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1983
 - Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
	Anzahl	%	Anzahl	%	CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE		
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Blieskastel															
Blieskastel	5 081	4 112	80,9	4 044	98,3	2 145	53,0	1 388	34,3	275	6,8	236	5,8	200	4,9
Altheim	497	418	84,1	411	98,3	324	78,8	58	14,1	17	4,1	12	2,9	12	2,9
Aßweiler	732	641	87,6	628	98,0	337	53,7	227	36,1	37	5,9	27	4,3	23	3,7
Ballweiler	860	740	86,0	726	98,1	390	53,7	271	37,3	40	5,5	25	3,4	24	3,3
Bierbach	1 588	1 305	82,2	1 291	98,9	556	43,1	610	47,3	53	4,1	72	5,6	61	4,7
Biesingen	832	715	85,9	708	99,0	357	50,4	281	39,7	34	4,8	36	5,1	34	4,8
Blickweiler	1 212	980	80,9	953	97,2	417	43,8	449	47,1	54	5,7	33	3,5	27	2,8
Böckweiler	258	216	83,7	216	100,0	86	39,8	97	44,9	18	8,3	15	6,9	14	6,5
Breitfurt	973	801	82,3	789	98,5	257	32,6	432	54,8	62	7,9	38	4,8	32	4,1
Brenschelbach	481	387	80,5	379	97,9	156	41,2	180	47,5	28	7,4	15	4,0	12	3,2
Mimbach	782	652	83,4	647	99,2	214	33,1	338	52,2	42	6,5	53	8,2	46	7,1
Neualtheim	205	187	91,2	186	99,5	137	73,7	31	16,7	8	4,3	10	5,4	10	5,4
Niederwürzbach	3 380	2 947	87,2	2 904	98,5	1 320	45,5	1 295	44,6	134	4,6	155	5,3	136	4,7
Webenheim	892	703	78,8	678	96,4	274	40,4	251	37,0	98	14,5	55	8,1	54	8,0
Wolfersheim	413	347	84,0	335	96,5	71	21,2	206	61,5	25	7,5	33	9,9	31	9,3
Briefwahl		1 511		1 503	99,5	804	53,5	481	32,0	100	6,7	118	7,9	110	7,3
Gersheim															
Gersheim	938	784	83,6	772	98,5	354	45,9	319	41,3	47	6,1	52	6,7	46	6,0
Bliesdalheim	505	458	90,7	450	98,3	277	61,6	122	27,1	25	5,6	26	5,8	23	5,1
Herbitzheim	580	491	84,7	484	98,6	260	53,7	163	33,7	20	4,1	41	8,5	40	8,3
Meldelsheim	362	310	85,6	305	98,4	189	62,0	81	26,6	27	8,9	8	2,6	7	2,3
Niedergailbach	428	378	88,3	369	97,6	246	66,7	79	21,4	22	6,0	22	6,0	20	5,4
Peppenkum	230	199	86,5	197	99,0	149	75,6	34	17,3	3	1,5	11	5,6	11	5,6
Reinheim	847	744	87,8	730	98,1	447	61,2	207	28,4	30	4,1	46	6,3	46	6,3
Rubenheim	653	574	87,9	565	98,4	347	61,4	161	28,5	27	4,8	30	5,3	27	4,8
Seyweiler	121	104	86,0	101	97,1	74	73,3	13	12,9	6	5,9	8	7,9	8	7,9
Utweiler	53	42	79,2	41	97,6	34	82,9	1	2,4	4	9,8	2	4,9	2	4,9
Walsheim	674	584	86,6	575	98,5	211	36,7	287	49,9	31	5,4	46	8,0	44	7,7
Briefwahl		393		385	98,0	224	58,2	96	24,9	21	5,4	44	11,4	40	10,4
Homburg															
Homburg	8 523	6 487	76,1	6 452	99,5	2 732	42,3	2 770	42,9	533	8,3	417	6,5	368	5,7
Beeden	1 860	1 556	83,7	1 547	99,4	604	39,0	771	49,8	74	4,8	98	6,3	89	5,8
Schwarzenbach	1 331	1 090	81,9	1 087	99,7	457	42,0	484	44,5	79	7,3	67	6,2	62	5,7
Bruchhof-Sanddorf	2 339	1 886	80,6	1 877	99,5	705	37,6	933	49,7	123	6,6	116	6,2	102	5,4
Erbach	8 482	6 711	79,1	6 624	98,7	3 162	47,7	2 831	42,7	263	4,0	368	5,6	311	4,7
Reiskirchen	1 092	914	83,7	907	99,2	467	51,5	336	37,0	44	4,9	60	6,6	53	5,8
Wörschweiler	293	256	87,4	254	99,2	76	29,9	142	55,9	16	6,3	20	7,9	14	5,5
Jägersburg	2 627	2 217	84,4	2 202	99,3	1 019	46,3	949	43,1	114	5,2	120	5,4	92	4,2
Kirrburg	2 224	1 860	83,6	1 840	98,9	945	51,4	687	37,3	100	5,4	108	5,9	93	5,1
Einöd	2 505	2 018	80,6	2 000	99,1	750	37,5	897	44,9	212	10,6	141	7,1	123	6,2
Briefwahl		3 142		3 120	99,3	1 449	46,4	1 196	38,3	244	7,8	231	7,4	213	6,8
Kirkel															
Kirkel-Neuhäusel	3 360	2 818	83,9	2 762	98,0	970	35,1	1 402	50,8	198	7,2	192	7,0	173	6,3
Altstadt	1 379	1 190	86,3	1 177	98,9	263	22,3	701	59,6	95	8,1	118	10,0	112	9,5
Limbach	2 572	2 180	84,8	2 151	98,7	615	28,6	1 145	53,2	207	9,6	184	8,6	165	7,7
Briefwahl		601		601	100,0	167	27,8	313	52,1	60	10,0	61	10,1	60	10,0
Mandelbachtal															
Bebelsheim	633	515	81,4	505	98,1	290	57,4	160	31,7	24	4,8	31	6,1	30	5,9
Bliesmengen-Bolchen	1 511	1 312	86,8	1 293	98,6	654	50,6	512	39,6	53	4,1	74	5,7	70	5,4
Erfweiler-Ehlingen	1 060	927	87,5	910	98,2	470	51,6	326	35,8	42	4,6	72	7,9	62	6,8
Habkirchen	475	416	87,6	400	96,2	255	63,8	95	23,8	24	6,0	26	6,5	23	5,8
Heckendalheim	983	866	88,1	849	98,0	421	49,6	346	40,8	45	5,3	37	4,4	34	4,0
Ommersheim	1 994	1 740	87,3	1 693	97,3	883	52,2	596	35,2	115	6,8	99	5,9	94	5,6
Ormersheim	2 030	1 753	86,4	1 724	98,3	874	50,7	618	35,8	140	8,1	92	5,3	86	5,0
Wittersheim	477	406	85,1	399	98,3	234	58,6	125	31,3	17	4,3	23	5,8	20	5,0
Briefwahl		527		524	99,4	285	54,4	153	29,2	37	7,1	49	9,4	46	8,8

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1983
 - Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
	Anzahl		%		Anzahl		CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
St. Ingbert																
St. Ingbert	20 952		16 641	79,4	16 418	98,7	7 474	45,5	6 995	42,6	990	6,0	959	5,9	845	5,2
Hassel	3 112		2 573	82,7	2 529	98,3	1 020	40,3	1 211	47,9	152	6,0	146	5,8	113	4,5
Oberwürzbach	1 961		1 695	86,4	1 655	97,6	871	52,6	617	37,3	78	4,7	89	5,4	82	5,0
Rentrisch	1 474		1 247	84,6	1 236	99,1	662	53,6	417	33,7	95	7,7	62	5,0	57	4,6
Rohrbach	5 743		4 886	85,1	4 822	98,7	2 252	46,7	2 037	42,3	261	5,4	272	5,6	231	4,8
Briefwahl			3 198		3 165	99,0	1 524	48,2	1 212	38,3	202	6,4	227	7,2	219	6,9
Landkreis St. Wendel																
Freisen																
Freisen	2 270		1 863	82,1	1 849	99,3	1 171	63,3	551	29,8	76	4,1	51	2,8	41	2,2
Asweiler	301		283	94,0	282	99,7	60	21,3	197	69,9	12	4,3	13	4,6	13	4,6
Eitzweiler	206		170	82,5	165	97,1	34	20,6	118	71,5	11	6,7	2	1,2	2	1,2
Grügelborn	710		628	88,5	623	99,2	412	66,1	178	28,6	19	3,1	14	2,3	13	2,1
Hauwersweiler	510		423	82,9	412	97,4	203	49,3	180	43,7	15	3,6	14	3,4	11	2,7
Oberkirchen	2 036		1 726	84,7	1 712	99,2	674	39,4	913	53,3	51	3,0	74	4,3	60	3,5
Reitscheid	308		281	91,2	278	98,9	177	63,7	87	31,3	8	2,9	6	2,2	5	1,8
Schwarzerden	336		311	92,6	301	96,8	78	25,9	195	64,8	15	5,0	13	4,3	9	3,0
Briefwahl			433		429	99,1	248	57,8	139	32,4	11	2,6	31	7,2	29	6,8
Marpingen																
Marpingen	3 681		3 122	84,8	3 081	98,7	1 580	51,3	1 240	40,3	89	2,9	172	5,6	155	5,0
Alsweiler	1 913		1 630	85,2	1 616	99,1	985	61,0	502	31,1	46	2,9	83	5,1	80	5,0
Berschweiler	871		782	89,8	769	98,3	276	35,9	405	52,7	37	4,8	51	6,6	47	6,1
Urexweiler	2 389		2 089	87,4	2 053	98,3	1 054	51,3	856	41,7	52	2,5	91	4,4	84	4,1
Briefwahl			781		776	99,4	407	52,5	304	39,2	12	1,6	53	6,8	51	6,6
Namorn																
Namorn/Heisterberg	1 520		1 293	85,1	1 267	98,1	625	49,3	529	41,8	40	3,2	73	5,8	57	4,5
Baltersweiler	915		797	87,1	787	98,8	426	54,1	297	37,7	37	4,7	27	3,4	25	3,2
Eisweiler/Pinsweiler	355		315	88,7	309	98,1	171	55,3	112	36,3	14	4,5	12	3,9	8	2,6
Furschweiler	783		679	86,7	666	98,1	384	57,7	244	36,6	19	2,9	19	2,9	14	2,1
Gehweiler	557		501	90,0	494	98,6	224	45,3	252	51,0	10	2,0	8	1,6	6	1,2
Hirstein	794		721	90,8	715	99,2	71	9,9	568	79,4	40	5,6	36	5,0	34	4,8
Hohfeld-Mauschbach	797		713	89,5	701	98,3	433	61,7	221	31,5	20	2,9	27	3,9	21	3,0
Roschberg	301		276	91,7	273	98,9	172	63,0	77	28,2	10	3,7	14	5,1	13	4,8
Briefwahl			368		367	99,7	194	52,9	125	34,1	11	3,0	37	10,1	34	9,3
Nohfelden																
Nohfelden	985		863	87,6	856	99,2	258	30,1	499	58,3	60	7,0	39	4,6	30	3,5
Bosen	971		851	87,6	841	98,8	305	36,3	455	54,1	47	5,6	34	4,0	34	4,0
Eckelhausen	133		119	89,5	119	100,0	85	71,4	27	22,7	4	3,4	3	2,5	3	2,5
Eisen	398		349	87,7	339	97,1	121	35,7	196	57,8	10	3,0	12	3,5	8	2,4
Eiweiler	496		460	92,7	454	98,7	286	63,0	148	32,6	8	1,8	12	2,6	11	2,4
Gonnesweiler	806		705	87,5	697	98,9	418	60,0	228	32,7	33	4,7	18	2,6	17	2,4
Mosberg/Richweiler	285		243	85,3	241	99,2	85	35,3	133	55,2	12	5,0	11	4,6	11	4,6
Neunkirchen/Nahe	600		497	82,8	494	99,4	322	65,2	142	28,7	17	3,4	13	2,6	11	2,2
Selbach	642		571	88,9	563	98,6	384	68,2	147	26,1	16	2,8	16	2,8	15	2,6
Sötern	1 012		886	87,6	881	99,4	205	23,3	559	63,5	67	7,6	50	5,7	32	3,6
Türkismühle	632		513	81,2	505	98,4	248	49,1	211	41,8	34	6,7	12	2,4	11	2,2
Wahlhausen	563		496	88,1	492	99,2	178	36,2	256	52,0	42	8,5	16	3,3	12	2,4
Wolfersweiler	898		784	87,3	777	99,1	163	21,0	522	67,2	65	8,4	27	3,5	25	3,2
Briefwahl			659		656	99,5	294	44,8	298	45,4	34	5,2	30	4,6	30	3,1
Nonnweiler																
Nonnweiler	776		662	85,3	655	98,9	335	51,2	245	37,4	31	4,7	44	6,7	40	6,1
Bierfeld	444		403	90,8	397	98,5	162	40,8	221	55,7	5	1,3	9	2,3	8	2,0
Braunshausen	589		525	89,1	511	97,3	238	46,6	216	42,3	29	5,7	28	5,5	21	4,1
Kastel	1 015		878	86,5	863	98,3	432	50,1	367	42,5	35	4,1	29	3,4	23	2,7
Otzenhausen	1 117		966	86,5	948	98,1	318	33,5	557	58,8	27	2,9	46	4,9	42	4,4
Primstal	1 833		1 630	88,9	1 599	98,1	848	53,0	579	36,2	96	6,0	76	4,8	69	4,3
Schwarzenbach	595		518	87,1	509	98,3	227	44,6	242	47,5	19	3,7	21	4,1	18	3,5
Sitzerath	687		608	88,5	599	98,5	377	62,9	181	30,2	25	4,2	16	2,7	14	2,3
Briefwahl			541		533	98,5	257	48,2	217	40,7	26	4,9	33	6,2	32	6,0

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1983
- Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
							CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Oberthal																
Oberthal	2 468		2 134	86,5	2 111	98,9	1 052	49,8	906	42,9	77	3,7	76	3,6	71	3,4
Gronig	1 093		961	87,9	945	98,3	513	54,3	388	41,1	15	1,6	29	3,1	26	2,8
Güdesweiler	1 079		951	88,1	937	98,5	531	56,7	352	37,6	27	2,9	27	2,9	22	2,4
Steinberg-Deckenhardt	616		547	88,8	540	98,7	124	23,0	391	72,4	15	2,8	10	1,9	9	1,7
Briefwahl			419		416	99,3	209	50,2	155	37,3	18	4,3	34	8,2	34	8,2
St. Wendel																
St. Wendel	7 152		5 511	77,1	5 486	99,5	3 189	58,2	1 637	29,8	378	6,9	282	5,1	265	4,8
Bliesen	2 477		2 121	85,6	2 080	98,1	1 212	58,3	730	35,1	55	2,6	83	4,0	72	3,5
Bubach	297		246	82,8	245	99,6	34	13,9	197	80,4	5	2,0	9	3,7	8	3,3
Dörrenbach	390		334	85,6	331	99,1	96	29,0	207	62,5	15	4,5	13	3,9	10	3,0
Hoof	900		804	89,3	794	98,8	216	27,2	509	64,1	25	3,2	44	5,5	40	5,0
Leitersweiler	441		369	83,7	365	98,9	100	27,4	219	60,0	20	5,5	26	7,1	24	6,6
Marth	364		322	88,5	315	97,8	70	22,2	224	71,1	4	1,3	17	5,4	17	5,4
Niederkirchen	827		695	84,0	683	98,3	138	20,2	472	69,1	35	5,1	38	5,6	35	5,1
Niederlinxweiler	1 799		1 520	84,5	1 508	99,2	656	43,5	673	44,6	107	7,1	72	4,8	62	4,1
Oberlinxweiler	1 627		1 388	85,3	1 384	99,7	462	33,4	795	57,4	53	3,8	74	5,4	67	4,8
Osterbrücken	494		427	86,4	422	98,8	130	30,8	268	63,5	6	1,4	18	4,3	14	3,3
Remmesweiler	665		596	89,6	590	99,0	296	50,2	257	43,6	22	3,7	15	2,5	13	2,2
Saal	316		263	83,2	260	98,9	65	25,0	173	66,5	13	5,0	9	3,5	7	2,7
Urweiler	1 517		1 279	84,3	1 275	99,7	794	62,3	373	29,3	56	4,4	52	4,1	45	3,5
Werschweiler	384		336	87,5	332	98,8	129	38,9	172	51,8	15	4,5	16	4,8	13	3,9
Winterbach	1 842		1 606	87,2	1 596	99,4	1 081	67,7	414	25,9	63	4,0	38	2,4	35	2,2
Briefwahl			1 928		1 914	99,3	1 069	55,9	602	31,5	104	5,4	139	7,3	132	6,9
Tholey																
Tholey	1 613		1 327	82,3	1 306	98,4	669	51,2	501	38,4	65	5,0	71	5,4	63	4,8
Bergweiler	534		484	90,6	467	96,5	276	59,1	145	31,1	20	4,3	26	5,6	23	4,9
Hasborn-Dautweiler	2 065		1 844	89,3	1 808	98,0	1 115	61,7	560	31,0	62	3,4	71	3,9	65	3,6
Lindscheid	271		248	91,5	240	96,8	166	69,2	54	22,5	10	4,2	10	4,2	9	3,8
Neipel	249		232	93,2	224	96,6	134	59,8	79	35,3	2	0,9	9	4,0	9	4,0
Scheuern	696		620	89,1	609	98,2	395	64,9	177	29,1	8	1,3	29	4,8	25	4,1
Sotzweiler	1 149		1 015	88,3	994	97,9	668	67,2	268	27,0	17	1,7	41	4,1	38	3,8
Tl.eley	2 526		2 200	87,1	2 170	98,6	1 180	54,4	774	35,7	17	1,7	54	9,9	46	9,0
Überroth-Niederhofen	546		504	92,3	4 86	96,4	322	66,3	127	26,1	16	3,3	21	4,3	18	3,7
Briefwahl			568		552	97,2	343	62,1	147	26,6	19	3,4	43	7,8	41	7,4

*) Einschließlich Wahlberechtigter mit Wahlschein. **) DKP, GRÜNE, EAP, NPD.

6b. Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1980

- Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
							CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtverband Saarbrücken																
Saarbrücken																
Alt-Saarbrücken	15 226		10 355	68,0	10 204	98,5	3 510	34,4	5 224	51,2	1 252	12,3	218	2,1	124	1,2
Malstatt	23 975		17 175	71,6	16 939	98,6	5 727	33,8	9 445	55,8	1 527	9,0	240	1,4	127	0,7
St. Johann	21 547		14 903	69,2	14 697	98,6	5 908	40,2	6 446	43,9	1 997	13,6	346	2,4	231	1,6
Eschberg	5 982		4 271	71,4	4 233	99,1	1 591	37,6	1 987	46,9	598	14,1	57	1,3	43	1,0
St. Arnual	7 656		5 610	73,3	5 518	98,4	2 034	36,9	2 686	48,7	691	12,5	107	1,9	70	1,3
Gersweiler	6 079		4 735	77,9	4 672	98,7	1 714	36,7	2 474	53,0	430	9,2	54	1,2	31	0,7
Klarenthal	4 725		3 617	76,6	3 565	98,6	1 241	34,8	1 855	52,0	422	11,8	47	1,3	27	0,8
Altenkessel	5 585		3 848	68,9	3 799	98,7	1 550	40,8	1 942	51,1	270	7,1	37	1,0	23	0,6
Burbach	11 956		8 482	70,9	8 354	98,5	2 504	30,0	5 213	62,4	515	6,2	122	1,5	48	0,6
Dudweiler	16 903		12 257	72,5	12 086	98,6	4 150	34,3	6 389	52,9	1 276	10,6	271	2,2	117	1,0
Jägersfreude	1 928		1 505	78,1	1 483	98,5	407	27,4	959	64,7	93	6,3	24	1,6	8	0,5
Herrensohr	2 179		1 610	73,9	1 586	98,5	627	39,5	819	51,6	122	7,7	18	1,1	5	0,3
Scheidt	3 427		2 659	77,6	2 620	98,5	949	36,2	1 176	44,9	448	17,1	47	1,8	43	1,6
Schafbrücke	2 415		1 773	73,4	1 755	99,0	703	40,1	763	43,5	267	15,2	22	1,3	17	1,0
Bischmisheim	3 673		2 871	78,2	2 830	98,6	762	26,9	1 630	57,6	403	14,2	35	1,2	20	0,7
Ensheim	2 838		2 373	83,6	2 321	97,8	1 079	46,5	1 003	43,2	209	9,0	30	1,3	21	0,9
Brebach-Fechingen	5 306		4 041	76,2	3 980	98,5	1 176	29,5	2 295	57,7	460	11,6	49	1,2	31	0,8
Eschringen	1 120		903	80,6	882	97,7	359	40,7	428	48,5	81	9,2	14	1,6	9	1,0
Güdingen	4 403		3 316	75,3	3 273	98,7	1 190	36,4	1 639	50,1	404	12,3	40	1,2	26	0,8
Bübingen	2 473		1 877	75,9	1 856	98,9	858	46,2	694	37,4	267	14,4	37	2,0	22	1,2
Briefwahl			21 780		21 649	99,4	8 547	39,5	10 402	48,1	2 185	10,1	515	2,4	380	1,8
Friedrichthal																
Friedrichthal	5 433		4 322	79,6	4 256	98,5	1 479	34,8	2 351	55,2	371	8,7	55	1,3	28	0,7
Bildstock	3 535		2 860	80,9	2 810	98,3	1 264	45,0	1 386	49,3	126	4,5	34	1,2	14	0,5
Maybach	538		429	79,7	423	98,6	80	18,9	305	72,1	30	7,1	8	1,9	5	1,2
Briefwahl			1 029		1 019	99,0	496	48,7	443	43,5	57	5,6	23	2,3	8	0,8
Großrosseln																
Großrosseln	3 050		2 469	81,0	2 430	98,4	968	39,8	1 256	51,7	177	7,3	29	1,2	17	0,7
Dorf im Warndt	1 421		1 174	82,6	1 153	98,2	339	29,4	726	63,0	75	6,5	13	1,1	10	0,9
Emmersweiler	936		766	81,8	756	98,7	366	48,4	315	41,7	68	9,0	7	0,9	6	0,8
Karlsbrunn	788		637	80,8	620	97,3	199	32,1	359	57,9	51	8,2	11	1,8	6	1,0
Naßweiler	777		622	80,1	616	99,0	240	39,0	311	50,5	57	9,3	8	1,3	6	1,0
St. Nikolaus	824		711	86,3	701	98,6	315	44,9	301	42,9	78	11,1	7	1,0	5	0,7
Briefwahl			774		769	99,4	292	38,0	413	53,7	54	7,0	10	1,3	7	0,9
Heusweiler																
Heusweiler	5 988		4 709	78,6	4 624	98,2	2 078	44,9	2 091	45,2	396	8,6	59	1,3	41	0,8
Eiweiler - Saar	1 774		1 497	84,4	1 470	98,2	792	53,9	509	38,7	88	6,0	21	1,4	10	0,7
Holz	3 429		2 828	82,5	2 781	98,3	1 166	41,9	1 405	50,5	185	6,7	25	0,9	15	0,5
Kutzhof	1 757		1 485	84,5	1 457	98,1	829	56,9	518	35,6	86	5,9	24	1,6	15	1,0
Niedersalbach	942		786	83,4	779	99,1	387	49,7	332	42,6	45	5,8	15	1,9	9	1,2
Obersalbach - Kurhof	528		444	84,1	433	97,5	295	68,1	112	25,9	17	3,9	9	2,1	6	1,4
Wahlschied	1 356		1 135	83,7	1 118	98,5	452	40,4	545	48,7	112	10,0	9	0,8	5	0,4
Briefwahl			1 593		1 586	99,6	724	45,7	721	45,5	110	6,9	31	2,0	28	1,8
Kleinblittersdorf																
Kleinblittersdorf	2 880		2 319	80,5	2 273	98,0	1 035	45,5	1 002	44,1	205	9,0	31	1,4	23	1,0
Auermacher	1 890		1 612	85,3	1 588	98,5	843	53,1	590	37,2	143	9,0	12	0,8	11	0,7
Bliesransbach	1 777		1 539	86,6	1 513	98,3	693	45,8	703	46,5	94	6,2	23	1,5	18	1,2
Rüchingen - Hannweiler	1 846		1 403	76,0	1 375	98,0	632	46,0	580	42,2	124	9,0	39	2,8	28	2,0
Sitterswald	1 257		1 076	85,6	1 055	98,1	359	34,0	612	58,0	69	6,5	15	1,4	10	0,9
Briefwahl			882		876	99,3	468	53,4	303	34,6	76	8,7	29	3,3	28	3,2
Püttlingen																
Püttlingen (Alt)	10 525		8 595	81,7	8 480	98,7	4 290	50,6	3 462	40,8	568	6,7	160	1,9	69	0,8
Köllerbach	6 175		5 022	81,3	4 971	99,0	2 499	50,3	2 025	40,7	356	7,2	91	1,8	55	1,1
Briefwahl			1 767		1 758	99,5	1 026	58,4	584	33,2	107	6,1	41	2,3	25	1,4

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1980

- Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
							CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Quierschied																
Quierschied	7 434		5 985	80,5	5 902	98,6	2 741	46,4	2 602	44,1	473	8,0	86	1,5	58	1,0
Fischbach	3 514		2 849	81,1	2 795	98,1	1 232	44,1	1 287	46,1	242	8,7	34	1,2	21	0,8
Göttelborn	1 832		1 508	82,3	1 477	97,9	586	39,7	746	50,5	121	8,2	24	1,6	18	1,2
Briefwahl			1 405		1 372	97,7	740	53,9	525	38,3	85	6,2	22	1,6	17	1,2
Riegelsberg																
Riegelsberg	9 723		7 529	77,4	7 447	98,9	3 352	45,0	3 158	42,4	864	11,6	73	1,0	51	0,7
Walpershofen	1 819		1 391	76,5	1 375	98,9	475	34,5	785	57,1	100	7,3	15	1,1	11	0,8
Briefwahl			1 723		1 709	99,2	859	50,3	680	39,8	141	8,3	29	1,7	23	1,4
Sulzbach																
Sulzbach	5 828		4 292	73,6	4 234	98,7	1 442	34,1	2 277	53,8	438	10,3	77	1,8	49	1,6
Altenw. u. Schnappach	3 537		2 690	76,1	2 642	98,2	1 007	38,1	1 447	54,8	146	5,5	42	1,6	21	0,8
Hühnerfeld u. Brefeld	2 773		2 075	74,8	2 047	98,7	758	37,0	1 095	53,5	156	7,6	38	1,9	14	0,7
Neuweiler	4 032		2 922	72,5	2 880	98,6	973	33,8	1 619	56,2	259	9,0	29	1,0	16	0,6
Briefwahl			2 517		2 500	99,3	1 165	46,6	1 135	45,4	139	5,6	61	2,4	28	1,1
Völklingen																
Völklingen	9 311		6 820	73,3	6 715	98,5	2 355	35,1	3 643	54,3	601	9,0	116	1,7	64	1,0
Hermann-Röchl.-Höhe	1 511		1 127	74,6	1 121	99,5	324	29,0	727	64,9	55	4,9	15	1,3	10	0,9
Heidstock	4 078		3 221	79,0	3 184	98,9	982	30,8	1 866	58,6	286	9,0	50	1,6	29	0,9
Luisenthal	1 734		1 326	76,5	1 307	98,6	412	31,5	776	59,4	98	7,5	21	1,6	10	0,8
Fenne	868		590	68,0	582	98,6	184	31,6	352	60,5	31	5,3	15	2,6	3	0,5
Fürstenhausen	2 170		1 597	73,6	1 569	98,3	552	35,2	852	54,3	147	9,4	18	1,2	9	0,6
Geislautern	2 852		2 201	77,2	2 167	98,5	909	42,0	1 014	46,8	192	8,9	52	2,4	23	1,1
Werden	4 767		3 532	74,1	3 477	98,4	1 331	38,3	1 843	53,0	232	6,7	71	2,0	36	1,0
Ludweiler	5 508		4 258	77,3	4 184	98,3	1 162	27,8	2 545	60,8	403	9,6	74	1,8	25	0,6
Lauterbach	2 086		1 642	78,7	1 596	97,2	670	42,0	795	49,8	96	6,0	35	2,2	11	0,7
Briefwahl			4 538		4 498	99,1	1 774	39,4	2 315	51,5	316	7,0	93	2,1	60	1,3
Landkreis Merzig - Wadern.																
Beckingen																
Beckingen	3 301		2 726	82,6	2 665	97,8	1 140	42,8	1 220	45,8	257	9,6	48	1,8	26	1,0
Düppenweiler	2 118		1 757	83,0	1 715	97,6	680	39,7	907	52,9	95	5,5	33	1,9	25	1,5
Erbringen	672		591	87,9	578	97,8	308	53,3	230	39,8	32	5,5	8	1,4	8	1,4
Hergarten	339		283	83,5	273	96,5	143	52,4	99	36,3	25	9,2	6	2,2	5	1,8
Hauptstadt	1 360		1 105	81,3	1 088	98,5	426	39,2	586	53,9	64	5,9	12	1,1	7	0,6
Honzrath	1 118		912	81,6	899	98,6	423	47,1	403	44,8	62	6,9	11	1,2	5	0,6
Oppen	683		564	82,6	550	97,5	191	34,7	327	59,5	24	4,4	8	1,5	8	1,5
Reimsbach	1 474		1 245	84,5	1 227	98,6	473	38,5	655	53,4	67	5,5	32	2,6	23	1,9
Saarfels	515		447	86,8	440	98,4	179	40,7	219	49,8	32	7,3	10	2,3	10	2,3
Briefwahl			1 247		1 240	99,4	604	48,7	542	43,7	77	6,2	17	1,4	12	1,0
Losheim																
Losheim	3 261		2 788	85,5	2 738	98,2	1 493	54,5	1 001	36,6	189	6,9	55	2,0	41	1,5
Bachem	1 153		979	84,8	940	96,0	429	45,6	428	45,5	70	7,5	13	1,4	8	0,9
Bergen	412		357	86,7	347	97,2	210	60,5	114	32,9	18	5,2	5	1,4	4	1,2
Britten	1 051		914	87,0	896	98,0	343	38,3	498	55,6	41	4,6	14	1,6	9	1,0
Hausbach	511		456	89,2	447	98,0	229	51,2	196	43,9	16	3,6	6	1,3	6	1,3
Mitlosheim	521		473	90,8	461	97,5	251	54,5	182	39,5	22	4,8	6	1,3	4	0,9
Niederlosheim	905		743	82,1	726	97,7	347	47,8	316	43,5	52	7,2	11	1,5	9	1,2
Rimlingen	720		615	85,4	612	99,5	298	48,7	278	45,4	27	4,4	9	1,5	9	1,5
Rissenthal	431		395	91,6	389	98,5	186	47,8	174	44,7	18	4,6	11	2,8	4	1,0
Scheiden	270		251	93,0	244	97,2	125	51,2	103	42,2	13	5,3	3	1,2	—	—
Wahlen	1 480		1 273	86,0	1 251	98,3	616	49,2	478	38,2	140	11,2	17	1,4	13	1,0
Waldhölzbach	383		337	88,0	327	97,0	159	48,6	157	48,0	10	3,1	1	0,3	1	0,3
Briefwahl			760		744	97,9	404	54,3	267	35,9	56	7,5	17	2,3	15	2,0

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1980

- Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- berechtigte	Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
						CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Merzig															
Merzig	7 712	5 871	76,1	5 780	98,5	2 405	41,6	2 716	47,0	562	9,7	97	1,7	78	1,3
Ballern	680	564	82,9	558	98,9	276	49,5	246	44,1	28	5,0	8	1,4	5	0,9
Besseringen	2 785	2 319	83,3	2 290	98,8	958	41,8	981	42,8	216	9,4	35	1,5	27	1,2
Bietzen	649	565	87,1	551	97,5	310	56,3	201	36,5	38	6,9	2	0,4	—	—
Brotdorf	2 528	2 167	85,7	2 127	98,2	858	40,3	1 124	52,8	118	5,6	27	1,3	13	0,6
Büdingen	233	192	82,4	180	93,8	88	48,9	87	48,3	5	2,8	—	—	—	—
Fitten	399	329	82,5	325	98,8	150	46,2	151	46,5	20	6,2	4	1,2	3	0,9
Harlingen	380	326	85,8	319	97,9	159	49,8	124	38,9	34	10,7	2	0,6	2	0,6
Hilbringen	2 076	1 587	76,5	1 554	97,9	747	48,1	647	41,6	134	8,6	26	1,7	21	1,4
Mechern	517	449	86,8	440	98,0	218	49,5	165	37,5	45	10,2	12	2,7	10	2,3
Menningen	512	461	90,0	450	97,6	200	44,4	211	46,9	36	8,0	3	0,7	—	—
Merchingen	778	664	85,3	654	98,5	319	48,8	286	43,7	38	5,8	11	1,7	11	1,7
Mondorf	547	454	83,0	447	98,5	251	56,2	162	36,2	24	5,4	10	2,2	9	2,0
Schwemmlingen	1 408	1 127	80,0	1 112	98,7	478	43,0	541	48,7	81	7,3	12	1,1	9	0,8
Silwigen	247	202	81,8	201	99,5	121	60,2	61	30,3	16	8,0	3	1,5	1	0,5
Weiler	272	238	87,5	229	96,2	72	31,4	123	53,7	28	12,2	6	2,6	3	1,3
Wellingen	211	194	91,9	189	97,4	83	43,9	78	41,3	27	14,3	1	0,5	1	0,5
Briefwahl		2 028		2 011	99,2	1 010	50,2	770	38,6	157	7,8	48	2,4	40	2,0
Mettlach															
Mettlach	2 944	2 407	81,8	2 370	98,5	910	38,4	1 189	50,2	231	9,8	40	1,7	29	1,2
Bethingen	199	186	93,5	184	98,9	92	50,0	77	41,9	14	7,6	1	0,5	1	0,5
Dreisbach	128	104	81,3	98	94,2	58	59,2	35	35,7	2	2,0	3	3,1	2	2,0
Faha	286	246	86,0	244	99,2	157	64,3	82	33,6	3	1,2	2	0,8	1	0,4
Nohn	457	406	88,8	401	98,8	179	44,6	193	48,1	25	6,2	4	1,0	4	1,0
Orscholz	2 403	2 096	87,2	2 061	98,3	791	38,4	1 110	53,9	146	7,1	14	0,7	7	0,3
Saarhölzbach	1 334	1 179	88,4	1 155	98,0	442	38,3	644	55,8	60	5,2	9	0,8	6	0,5
Tünsdorf	539	476	88,3	466	97,9	232	49,8	197	42,3	31	6,7	6	1,3	2	0,4
Wehingen	286	254	88,8	249	98,0	165	66,3	75	30,1	8	3,2	1	0,4	1	0,4
Weiten	912	818	89,7	799	97,7	382	47,8	371	46,4	41	5,1	5	0,6	5	0,6
Briefwahl		627		625	99,7	306	49,0	240	38,4	61	9,8	18	2,9	16	2,6
Perl															
Perl	1 009	803	79,6	797	99,3	399	50,1	333	41,8	55	6,9	10	1,3	9	1,1
Besch	854	675	79,0	664	98,4	333	50,2	264	39,8	53	8,0	14	2,1	12	1,8
Borg	286	255	89,2	250	98,0	166	66,4	70	28,0	11	4,4	3	1,2	1	0,4
Büschdorf	155	142	91,6	141	99,3	94	66,7	42	29,8	5	3,6	—	—	—	—
Eft-Hellendorf	239	209	87,4	203	97,1	130	64,0	59	29,1	10	4,9	4	2,0	3	1,5
Kesslingen	738	606	82,1	592	97,7	257	43,4	228	38,5	99	16,7	8	1,4	7	1,2
Münzingen	352	325	92,3	319	98,2	140	43,9	152	47,6	22	6,9	5	1,6	5	1,6
Oberleuken	146	110	75,3	105	95,5	65	61,9	38	36,2	—	—	2	1,9	1	1,0
Oberperl	260	216	83,1	209	96,8	112	53,6	77	36,8	19	9,1	1	0,5	1	0,5
Sehdorf	152	133	87,5	131	98,5	68	51,9	47	35,9	16	12,2	—	—	—	—
Sinz	207	180	87,0	172	95,6	98	57,0	50	29,1	23	13,4	1	0,6	—	—
Tettingen-Butzdorf	222	200	90,1	196	98,0	135	68,9	49	25,0	11	5,6	1	0,5	1	0,5
Wochern	130	112	86,2	108	96,4	87	80,6	16	14,8	3	2,8	2	1,9	2	1,9
Briefwahl		462		459	99,4	254	55,3	166	36,2	27	5,9	12	2,6	10	2,2
Wadern															
Wadern	1 587	1 328	83,7	1 307	98,4	695	53,2	458	35,0	128	9,8	26	2,0	24	1,8
Bardenbach	746	654	87,7	638	97,6	307	48,1	302	47,3	15	2,4	14	2,2	9	1,4
Büschfeld	1 053	904	85,9	885	97,9	331	37,4	501	56,6	37	4,2	16	1,8	5	0,6
Buweiler-Rathen	660	565	85,6	555	98,2	257	46,3	259	46,7	29	5,2	10	1,8	8	1,4
Dagstuhl	307	237	78,7	233	98,3	101	43,4	114	48,9	16	6,9	2	0,9	—	—
Gehweiler	231	190	82,3	189	99,5	106	56,1	73	38,6	9	4,8	1	0,5	1	0,5
Kostenbach	170	155	91,2	150	96,8	94	62,7	48	32,0	8	5,3	—	—	—	—
Krettnich	445	388	87,2	378	97,4	169	44,7	194	51,3	9	2,4	6	1,6	3	0,8
Lockweiler	1 191	1 057	88,8	1 035	97,9	470	45,4	507	49,0	49	4,7	9	0,9	9	0,9
Morscholz	726	632	87,1	617	97,6	298	48,3	290	47,0	21	3,4	8	1,3	3	0,5
Münchweiler	48	41	85,4	41	100,0	27	65,9	10	24,4	3	7,3	1	2,4	1	2,4
Noswendel	949	831	87,6	814	98,0	370	45,5	380	46,7	53	6,5	11	1,4	6	0,7
Nunkirchen	1 725	1 459	84,6	1 430	98,0	633	44,3	691	48,3	87	6,1	19	1,3	17	1,2
Oberlöstern	259	239	92,3	237	99,2	156	65,8	68	28,7	8	3,4	5	2,1	3	1,3
Steinberg	975	864	88,6	846	97,9	405	47,9	409	48,4	29	3,4	3	0,4	—	—
Wadrill	1 257	1 065	84,7	1 042	97,8	497	47,7	455	43,7	72	6,9	18	1,7	14	1,3
Wedern	304	282	92,8	282	100,0	184	65,2	88	31,2	9	3,2	1	0,4	1	0,4
Briefwahl		991		979	98,8	521	53,2	396	40,5	41	4,2	21	2,2	18	1,8

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1980
 - Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
							CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Weiskirchen																
Weiskirchen	1 697		1 422	83,8	1 406	98,9	647	46,0	623	44,3	122	8,7	14	1,0	11	0,8
Konfeld	822		706	85,9	689	97,6	328	47,6	292	42,4	61	8,9	8	1,2	7	1,0
Rappweiler	1 135		981	86,4	960	97,9	413	43,0	476	49,6	65	6,8	6	0,6	6	0,6
Thailen	904		784	86,7	770	98,2	299	38,8	428	55,6	29	3,8	14	1,8	9	1,2
Weierweiler	146		129	88,4	128	99,2	100	78,1	24	18,8	3	2,3	1	0,8	-	-
Briefwahl			358		356	99,4	146	41,0	173	48,6	25	7,0	12	3,4	11	3,1
Landkreis Neunkirchen																
Eppelborn																
Eppelborn	3 887		3 172	81,6	3 099	97,7	1 664	53,7	1 158	37,4	233	7,5	44	1,4	37	1,2
Bubach-Calmesweiler	2 368		1 874	79,1	1 832	97,8	1 044	57,0	684	37,3	66	3,6	38	2,1	26	1,4
Dirmingen	2 460		2 002	81,4	1 979	98,9	741	37,4	1 009	51,0	204	10,3	25	1,3	16	0,8
Habach	518		446	86,1	437	98,0	243	55,6	161	36,8	31	7,1	2	0,5	2	0,5
Hierscheid	554		495	89,4	488	98,6	265	54,3	195	40,0	22	4,5	6	1,2	2	0,4
Humes	1 515		1 265	83,5	1 232	97,4	606	49,2	575	46,7	42	3,4	9	0,7	5	0,4
Macherbach	167		147	88,0	146	99,3	82	56,2	55	37,7	6	4,1	3	2,1	1	0,7
Wiesbach	2 910		2 480	85,2	2 446	98,6	1 263	51,6	1 011	41,3	143	5,9	29	1,2	17	0,7
Briefwahl			1 498		1 482	98,9	889	60,0	509	34,3	55	3,7	29	2,0	23	1,6
Illingen																
Illingen	4 549		3 617	79,5	3 558	98,4	1 683	47,3	1 569	44,1	237	6,7	69	1,9	50	1,4
Hirzweiler	899		763	84,9	755	99,0	344	45,6	370	49,0	26	3,4	15	2,0	7	0,9
Hüttigweiler	3 074		2 496	81,2	2 446	98,0	1 190	48,7	1 057	43,2	173	7,1	26	1,1	15	0,6
Uchtelfangen	3 253		2 566	78,9	2 516	98,1	1 174	46,7	1 138	45,2	168	6,7	36	1,4	21	0,8
Welschbach	958		812	84,8	800	98,5	364	45,5	399	49,9	29	3,6	8	1,0	7	0,9
Wustweiler	2 125		1 787	84,1	1 761	98,6	952	54,1	701	39,8	85	4,8	23	1,3	14	0,8
Briefwahl			1 619		1 609	99,4	943	58,6	557	34,6	81	5,0	28	1,7	25	1,6
Merchweiler																
Merchweiler	5 237		4 124	78,7	4 043	98,0	1 648	40,8	1 999	49,4	344	8,5	52	1,3	35	0,9
Wemmetsweiler	4 541		3 612	79,5	3 577	99,0	1 534	42,9	1 725	48,2	256	7,2	62	1,7	39	1,1
Briefwahl			1 104		1 095	99,2	596	54,4	448	40,9	39	3,6	12	1,1	11	1,0
Neunkirchen																
Neunkirchen	18 904		13 808	73,0	13 584	98,4	4 323	31,8	8 006	58,9	1 026	7,6	229	1,7	108	0,8
Wellesweiler	5 010		3 805	76,0	3 765	99,0	1 048	27,8	2 418	64,2	254	6,7	45	1,2	22	0,6
Furpach	4 244		3 440	81,1	3 367	97,9	960	28,5	2 102	62,4	247	7,3	58	1,7	28	0,8
Heinitz	747		581	77,8	569	97,9	162	28,5	360	63,3	36	6,3	11	1,9	4	0,5
Kohlhof	1 004		819	81,6	809	98,8	413	51,1	295	36,5	86	10,6	15	1,9	11	1,4
Sinnerthal	541		422	78,0	417	98,8	82	19,7	284	68,1	36	8,6	15	3,6	7	1,7
Ludwigsthal	797		671	84,2	659	98,2	150	22,8	460	69,8	43	6,5	6	0,9	5	0,8
Bayr. Kohlhof	270		224	83,0	222	99,1	47	21,2	147	66,2	26	11,7	2	0,9	2	0,9
Wiebelskirchen	7 882		6 264	79,5	6 181	98,7	1 512	24,5	4 003	64,8	504	8,2	162	2,6	48	0,8
Hangard	1 489		1 213	81,5	1 186	97,8	526	44,4	589	49,7	56	4,7	15	1,3	12	1,0
Münchwies	1 062		888	83,6	863	97,2	433	50,2	351	40,7	68	7,9	11	1,3	7	0,8
Briefwahl			4 957		4 943	99,7	1 602	32,4	2 875	58,2	366	7,4	100	2,0	60	1,2
Ottweiler																
Ottweiler	7 504		5 823	77,6	5 753	98,8	1 533	26,6	3 509	61,0	602	10,5	109	1,9	71	1,2
Fürth	1 257		1 053	83,8	1 041	98,9	328	31,5	655	62,9	50	4,8	8	0,8	5	0,5
Lautenbach	967		838	86,7	825	98,4	359	43,5	431	52,2	27	3,3	8	1,0	8	1,0
Mainzweiler	758		682	90,0	672	98,5	319	47,5	315	46,9	33	4,9	5	0,7	3	0,5
Steinbach	1 244		1 080	86,8	1 068	98,9	236	22,1	727	68,1	89	8,3	16	1,5	11	1,0
Briefwahl			1 241		1 235	99,5	345	27,9	762	61,7	95	7,7	33	2,7	26	2,1
Schiffweiler																
Schiffweiler	4 575		3 664	80,1	3 630	99,1	1 384	38,1	2 014	55,5	174	4,8	58	1,6	29	0,8
Heiligenwald	4 173		3 322	79,6	3 252	97,9	1 229	37,8	1 790	55,0	184	5,7	49	1,5	23	0,7
Landsweiler-Reden	4 091		3 255	79,6	3 227	99,1	1 233	38,2	1 736	53,8	203	6,3	55	1,7	31	1,0
Stennweiler	1 609		1 349	83,8	1 310	97,1	545	41,6	676	51,6	67	5,1	22	1,7	13	1,0
Briefwahl			1 958		1 948	99,5	736	37,8	1 101	56,5	69	3,5	42	2,2	23	1,2

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1980

- Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
							CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Spiesan-Elversberg																
Spiesan	5 343		4 149	77,7	4 093	98,7	1 838	44,9	1 882	46,0	313	7,6	60	1,5	32	0,8
Elversberg	7 464		5 847	78,3	5 793	99,0	1 875	32,4	3 410	58,9	370	6,4	138	2,4	72	1,2
Briefwahl			1 538		1 529	99,4	665	43,5	714	46,7	114	7,5	36	2,4	15	1,0
Landkreis Saarlouis																
Dillingen																
Dillingen	16 581		12 505	75,4	12 318	98,5	5 733	46,5	5 570	45,2	812	6,6	201	1,6	148	1,2
Briefwahl			2 559		2 540	99,3	1 190	46,9	1 181	46,5	117	4,6	54	2,1	47	1,9
Lebach																
Lebach	5 084		4 069	80,0	4 056	99,7	2 164	53,4	1 442	35,6	386	9,5	64	1,6	45	1,1
Aschbach	1 309		1 137	86,9	1 124	98,9	634	56,4	441	39,2	35	3,1	14	1,3	13	1,2
Dörsdorf	933		824	88,3	819	99,4	422	51,5	362	44,2	29	3,5	6	0,7	4	0,5
Eidenborn	503		435	86,5	426	97,9	269	63,1	120	28,2	33	7,8	4	0,9	4	0,9
Falscheid	486		417	85,8	406	97,4	260	64,0	112	27,6	27	6,7	7	1,7	5	1,2
Gresubach	1 612		1 393	86,4	1 385	99,4	675	48,7	620	44,8	75	5,4	15	1,1	10	0,7
Knorscheid	244		194	79,5	193	99,5	87	45,1	75	38,9	20	10,4	11	5,7	6	3,1
Landsweiler	1 476		1 263	85,6	1 255	99,4	703	56,0	475	37,9	68	5,4	9	0,7	5	0,4
Niedersaubach	571		505	88,4	500	99,0	265	53,0	201	40,2	20	4,0	14	2,8	11	2,2
Steinbach	1 475		1 295	87,8	1 285	99,2	668	52,0	526	40,9	77	6,0	14	1,1	9	0,7
Thalexweiler	1 570		1 364	86,9	1 353	99,2	763	56,4	529	39,1	45	3,3	16	1,2	9	0,7
Briefwahl			1 227		1 218	99,3	647	53,1	442	36,3	86	7,1	43	3,5	35	2,9
Nalbach																
Nalbach	3 258		2 697	82,8	2 644	98,0	1 208	45,7	1 230	46,5	161	6,1	45	1,7	35	1,3
Bilsdorf	883		744	84,3	728	97,8	364	50,0	313	43,0	38	5,2	13	1,8	9	1,2
Körprich	1 578		1 401	88,8	1 375	98,1	748	54,4	560	40,7	53	3,9	14	1,0	10	0,7
Piesbach	1 638		1 397	85,3	1 375	98,4	630	45,8	676	49,2	50	3,6	19	1,4	18	1,3
Briefwahl			561		558	99,5	303	54,3	212	38,0	25	4,5	18	3,2	17	3,0
Rehlingen																
Rehlingen	2 876		2 313	80,4	2 270	98,1	1 082	47,7	972	42,8	190	8,4	26	1,2	21	0,9
Birigen	203		190	93,6	182	95,8	71	39,0	82	45,1	28	15,4	1	0,5	1	0,5
Eimersdorf	439		377	85,9	368	97,6	146	39,7	195	53,0	24	6,5	3	0,8	2	0,5
Fremersdorf	841		707	84,1	696	98,4	306	44,0	318	45,7	64	9,2	8	1,2	5	0,7
Fürweiler	302		276	91,4	274	99,3	172	62,8	94	34,3	7	2,6	1	0,4	-	-
Gerlfangen	529		444	83,9	430	96,9	226	52,6	187	43,5	12	2,8	5	1,2	3	0,7
Hemmersdorf	1 664		1 382	83,1	1 355	98,0	620	45,8	649	47,9	65	4,8	21	1,5	17	1,3
Niedaltdorf	608		511	84,0	504	98,6	290	57,5	177	35,1	27	5,4	10	2,0	10	2,0
Obersch	235		196	83,4	189	96,4	86	45,5	94	49,7	4	2,1	5	2,7	4	2,1
Siersburg	3 017		2 460	81,5	2 417	98,3	885	36,6	1 367	56,6	138	5,7	27	1,1	22	0,9
Briefwahl			1 028		1 022	99,4	508	49,7	449	43,9	46	4,5	19	1,9	15	1,5
Saarlouis																
Saarlouis	5 695		4 239	74,4	4 225	99,7	1 973	46,7	1 751	41,4	434	10,3	67	1,6	59	1,4
Roden	7 135		5 601	78,5	5 578	99,6	2 309	41,4	2 832	50,8	350	6,3	87	1,6	56	1,0
Fraulautern	6 281		5 016	79,9	5 001	99,7	2 089	41,8	2 559	51,2	279	5,6	74	1,5	48	1,0
Steinrausch	2 217		1 811	81,7	1 807	99,8	772	42,7	831	46,0	179	9,9	25	1,4	10	0,6
Lisdorf	2 485		1 974	79,4	1 969	99,8	1 036	52,6	794	40,3	124	6,3	15	0,8	11	0,6
Beumarais	2 812		2 197	78,1	2 193	99,8	878	40,0	1 103	50,3	176	8,0	36	1,6	29	1,3
Picard	681		554	81,4	550	99,3	244	44,4	249	45,3	52	9,5	5	0,9	5	0,9
Neuforweiler	1 254		1 017	81,1	1 011	99,4	455	45,0	460	45,5	75	7,4	21	2,1	13	1,3
Briefwahl			2 778		2 767	99,6	1 402	50,7	1 074	38,8	224	8,1	67	2,4	55	2,0
Saarwellingen																
Saarwellingen	6 439		5 233	81,3	5 169	98,8	2 280	44,1	2 512	48,6	290	5,6	87	1,7	52	1,0
Reisbach	2 009		1 702	84,7	1 692	99,4	867	51,2	638	37,7	159	9,4	28	1,7	21	1,2
Schwarzenholz	2 448		2 102	85,9	2 070	98,5	986	47,6	922	44,5	117	5,7	45	2,2	23	1,1
Briefwahl			804		801	99,6	393	49,1	331	41,3	57	7,1	20	2,5	16	2,0

noch: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1980

- Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *)		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
	berechtigte						CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schmelz																
Schmelz	5 675		4 554	80,3	4 483	98,4	2 086	46,5	2 101	46,9	222	5,0	74	1,7	42	0,9
Dorf	246		223	90,7	215	96,4	124	57,7	86	40,0	4	1,9	1	0,5	-	-
Hüttersdorf	3 890		3 120	80,2	3 060	98,1	1 377	45,0	1 427	46,6	211	6,9	45	1,5	29	1,0
Limbach	2 013		1 744	86,6	1 704	97,7	923	54,2	680	39,9	76	4,5	25	1,5	17	1,0
Michelbach	629		542	86,2	530	97,8	247	46,6	251	47,4	23	4,3	9	1,7	5	0,9
Primsweiler	482		425	88,2	418	98,4	191	45,7	213	51,0	12	2,9	2	0,5	2	0,5
Briefwahl			1 309		1 300	99,3	599	46,1	631	48,5	51	3,9	19	1,5	15	1,2
Schwalbach																
Schwalbach	6 825		5 627	82,5	5 516	98,0	2 584	46,8	2 485	45,1	379	6,9	68	1,2	51	0,9
Bous	5 929		4 889	82,5	4 826	98,7	1 569	32,5	2 815	58,3	359	7,4	83	1,7	62	1,3
Elm	4 084		3 530	86,4	3 447	97,7	1 586	46,0	1 600	46,4	225	6,5	36	1,0	26	0,8
Ensdorf	5 421		4 355	80,3	4 281	98,3	1 929	45,1	2 041	47,7	255	6,0	56	1,3	46	1,1
Hülzweiler	4 244		3 477	81,9	3 407	98,0	1 857	54,5	1 381	40,5	123	3,6	46	1,4	26	0,8
Briefwahl			2 619		2 590	98,9	1 283	49,5	1 119	43,2	138	5,3	50	1,9	30	1,2
Oberherrn																
Oberherrn-Wohnstadt	1 410		1 103	78,2	1 093	99,1	354	32,4	609	55,7	118	10,8	12	1,1	10	0,9
Oberherrn	2 563		2 016	78,7	1 967	97,6	828	42,1	851	43,3	253	12,9	35	1,8	29	1,5
Altforweiler	1 442		1 224	84,9	1 204	98,4	585	48,6	510	42,4	98	8,1	11	0,9	8	0,7
Berus	1 627		1 383	85,0	1 362	98,5	585	43,0	692	50,8	72	5,3	13	1,0	9	0,7
Bisten	534		428	80,2	427	99,8	204	47,8	161	37,7	55	12,9	7	1,6	6	1,4
Felsberg	1 001		811	81,0	789	97,3	414	52,5	314	39,8	49	6,2	12	1,5	11	1,4
Briefwahl			792		787	99,4	375	47,7	329	41,8	66	8,4	17	2,2	15	1,9
Wadgassen																
Wadgassen	3 216		2 654	82,5	2 618	98,6	1 209	46,2	1 122	42,9	257	9,8	30	1,2	25	1,0
Differten	3 949		3 392	85,9	3 310	97,6	1 318	39,8	1 756	53,1	174	5,3	62	1,9	44	1,3
Hostenbach	3 819		3 107	81,4	3 057	98,4	1 037	33,9	1 792	58,6	191	6,3	37	1,2	21	0,7
Schaffhausen	3 022		2 380	78,8	2 349	98,7	931	39,6	1 218	51,9	175	7,5	25	1,1	18	0,8
Werbeln	1 005		821	81,7	800	97,4	318	39,8	407	50,9	60	7,5	15	1,9	12	1,5
Briefwahl			1 409		1 403	99,6	694	49,5	621	44,3	60	4,3	28	2,0	23	1,6
Wallerfangen																
Wallerfangen	3 999		2 672	66,8	2 638	98,7	1 121	42,5	1 140	43,2	326	12,4	51	1,9	38	1,4
Bedersdorf	185		161	87,0	159	98,8	81	50,9	64	40,3	11	6,9	3	1,9	3	1,9
Düren	287		245	85,4	240	98,0	130	54,2	98	40,8	11	4,6	1	0,4	-	-
Gisingen	563		434	77,1	427	98,4	219	51,3	169	39,6	37	8,7	2	0,5	2	0,5
Ihn	333		263	79,0	252	95,8	167	66,3	68	27,0	11	4,4	6	2,4	5	2,0
Ittersdorf	665		538	80,9	532	98,9	247	46,4	248	46,6	23	4,3	14	2,6	9	1,7
Kerlingen	393		343	87,3	333	97,1	144	43,2	178	53,5	8	2,4	3	0,9	3	0,9
Leidingen	131		112	85,5	110	98,2	55	50,0	48	43,6	7	6,4	-	-	-	-
Rammelfangen	167		148	88,6	145	98,0	77	53,1	54	37,2	10	6,9	4	2,8	4	-
St. Barbara	707		576	81,5	567	98,4	225	39,7	268	47,3	65	11,5	9	1,6	7	1,2
Briefwahl			1 421		1 417	99,7	508	35,9	509	35,9	386	27,2	14	1,0	13	0,9
Saar-Pfalz-Kreis																
Bexbach																
Bexbach	6 553		5 314	81,1	5 211	98,1	2 159	41,4	2 645	50,8	326	6,3	81	1,6	52	1,0
Frankenholz	2 156		1 675	77,7	1 646	98,3	752	45,7	756	45,9	120	7,3	18	1,1	11	0,7
Höchen	1 295		1 052	81,2	1 037	98,6	451	43,5	513	49,5	62	6,0	11	1,1	9	0,9
Kleinottweiler	837		661	79,0	658	99,6	229	34,8	360	54,7	54	8,2	15	2,3	13	2,0
Niederbexbach	920		772	83,9	759	98,3	231	30,4	415	54,7	98	12,9	15	2,0	8	1,1
Oberbexbach	3 804		2 957	77,7	2 918	98,7	1 078	36,9	1 565	53,6	227	7,8	48	1,6	39	1,3
Briefwahl			1 941		1 927	99,3	802	41,6	894	46,4	196	10,2	35	1,8	23	1,2

noch: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1980
 - Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
	Anzahl	%	Anzahl	%	CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE		
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Blieskastel															
Blieskastel	5 017	4 041	80,6	3 970	98,2	1 986	50,0	1 604	40,4	312	7,9	68	1,7	52	1,3
Altheim	488	410	84,0	407	99,3	320	78,6	70	17,2	11	2,7	6	1,5	2	0,5
Aßweiler	710	608	85,6	595	97,9	306	51,4	244	41,0	41	6,9	4	0,7	4	0,7
Ballweiler	846	727	85,9	704	96,8	325	46,2	297	42,2	69	9,8	13	1,8	11	1,6
Bierbach	1 560	1 254	80,4	1 233	98,3	495	40,1	650	52,7	67	5,4	21	1,7	12	1,0
Biesingen	822	667	81,1	655	98,2	310	47,3	296	45,2	43	6,6	6	0,9	5	0,8
Blickweiler	1 203	986	82,0	967	98,1	412	42,6	489	50,6	52	5,4	14	1,4	9	0,9
Böckweiler	251	216	86,1	215	99,5	92	42,8	101	47,0	19	8,8	3	1,4	2	0,9
Breitfurt	913	742	81,3	735	99,1	239	32,5	435	59,2	53	7,2	8	1,1	2	0,3
Brenschelbach	457	362	79,2	353	97,5	146	41,4	171	48,4	32	9,1	4	1,1	1	0,3
Mimbach	778	643	82,6	634	98,6	216	34,1	363	57,3	47	7,4	8	1,3	5	0,8
Neualtheim	192	169	88,0	161	95,3	125	77,6	33	20,5	2	1,2	1	0,6	1	0,6
Niederwürzbach	3 373	2 807	83,2	2 769	98,6	1 162	42,0	1 362	49,2	192	6,9	53	1,9	39	1,4
Webenheim	851	672	79,0	655	97,5	272	41,5	282	43,1	89	13,6	12	1,8	7	1,1
Wolfersheim	391	346	88,5	336	97,1	85	25,3	225	67,0	18	5,4	8	2,4	7	2,1
Briefwahl		1 696		1 680	99,1	884	52,6	648	38,6	110	6,5	38	2,3	30	1,8
Gersheim															
Gersheim	890	754	84,7	740	98,1	327	44,2	323	43,6	76	10,3	14	1,9	11	1,5
Bliesdalheim	490	427	87,1	419	98,1	261	62,3	126	30,1	24	5,7	8	1,9	6	1,4
Herbitzheim	564	493	87,4	485	98,4	257	53,0	185	38,1	29	6,0	14	2,9	12	2,5
Meldelsheim	373	324	86,9	316	97,5	214	67,7	98	31,0	3	0,9	1	0,3	1	0,3
Niedergailbach	408	344	84,3	332	96,5	228	68,7	81	24,4	13	3,9	10	3,0	10	3,0
Peppenkum	223	185	83,0	184	99,5	140	76,1	38	20,7	4	2,2	2	1,1	2	1,1
Reinheim	823	735	89,3	721	98,1	440	61,0	237	32,9	25	3,5	19	2,6	16	2,2
Rubenheim	623	553	88,8	548	99,1	340	62,0	187	34,1	15	2,7	6	1,1	5	0,9
Seyweiler	120	98	81,7	97	99,0	74	76,3	18	18,6	4	4,1	1	1,0	1	1,0
Utweiler	55	48	87,3	42	87,5	40	95,2	1	2,4	1	2,4	—	—	—	—
Walsheim	639	531	83,1	524	98,7	196	37,4	275	52,5	40	7,6	13	2,5	12	2,3
Briefwahl		424		422	99,5	281	66,6	117	27,7	13	3,1	11	2,6	9	2,1
Homburg															
Homburg	8 398	6 122	72,9	6 054	98,9	2 551	42,1	2 786	46,0	582	9,6	135	2,2	96	1,6
Beeden	1 839	1 561	84,9	1 536	98,4	552	35,9	844	54,9	110	7,2	30	2,0	16	1,0
Schwarzenbach	1 277	1 015	79,5	1 000	98,5	382	38,2	498	49,8	108	10,8	12	1,2	11	1,1
Bruchhof-Sanddorf	2 268	1 773	78,2	1 747	98,5	627	35,9	942	53,9	155	8,9	23	1,3	11	0,6
Erbach	8 362	6 268	75,0	6 155	98,2	2 767	45,0	2 945	47,9	328	5,3	115	1,9	75	1,2
Reiskirchen	1 078	873	81,0	858	98,3	408	47,6	375	43,7	67	7,8	8	0,9	4	0,5
Wörschweiler	295	255	86,4	252	98,8	71	28,2	167	66,3	8	3,2	6	2,4	2	0,8
Jägersburg	2 598	2 164	83,3	2 134	98,6	938	44,0	1 017	47,7	138	6,5	41	1,9	27	1,3
Kirrburg	2 180	1 761	80,8	1 727	98,1	795	46,0	764	44,2	129	7,5	39	2,3	23	1,3
Einöd	2 386	1 883	78,9	1 866	99,1	672	36,0	959	51,4	215	11,5	20	1,1	11	0,6
Briefwahl		3 763		3 731	99,2	1 659	44,5	1 725	46,2	260	7,0	87	2,3	65	1,7
Kirkel															
Kirkel-Neuhäusel	3 201	2 602	81,3	2 564	98,5	821	32,0	1 410	55,0	282	11,0	51	2,0	40	1,6
Altstadt	1 352	1 113	82,3	1 097	98,6	236	21,5	694	63,3	129	11,8	38	3,5	33	3,0
Limbach	2 524	2 089	82,8	2 066	98,9	546	26,4	1 191	57,6	286	13,8	43	2,1	31	1,5
Briefwahl		770		766	99,5	201	26,2	460	60,1	86	11,2	19	2,5	18	2,4
Mandelbachtal															
Bebelsheim	791	677	85,6	663	97,9	343	51,7	272	41,0	41	6,2	7	1,1	4	0,6
Bliesmengen-Bolchen	1 993	1 648	82,7	1 624	98,5	758	46,7	654	40,3	201	12,4	11	0,7	10	0,6
Erfweiler-Ehlingen	610	504	82,6	494	98,0	240	48,6	203	41,1	41	8,3	10	2,0	6	1,2
Habkirchen	470	406	86,4	389	95,8	232	59,6	143	36,8	6	1,5	8	2,1	6	1,5
Heckendalheim	981	844	86,0	827	98,0	437	52,8	328	39,7	47	5,7	15	1,8	8	1,0
Ommersheim	1 407	1 228	87,3	1 204	98,0	621	51,6	489	40,6	78	6,5	16	1,3	14	1,2
Ormersheim	1 920	1 660	86,5	1 605	96,7	759	47,3	678	42,2	137	8,5	31	1,9	25	1,6
Wittersheim	651	572	87,9	559	97,7	239	42,8	274	49,0	33	5,9	13	2,3	9	1,6
Briefwahl		635		632	99,5	342	54,1	223	35,3	53	8,4	14	2,2	14	2,2

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1980
 – Zweitstimmen –

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- *) berechtigte		Wähler		Gültige Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
	Anzahl	%	Anzahl	%	CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		saa. GRÜNE			
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
St. Ingbert																
St. Ingbert	20 771		16 004	77,1	15 779	98,6	6 627	42,0	7 486	47,4	1 417	9,0	249	1,6	153	1,0
Hassel	2 978		2 379	79,9	2 349	98,7	921	39,2	1 236	52,6	159	6,8	33	1,4	13	0,6
Oberwülzbach	1 854		1 542	83,2	1 518	98,4	746	49,1	651	42,9	95	6,3	26	1,7	19	1,3
Renrisch	1 461		1 179	80,7	1 164	98,7	596	51,2	415	35,7	142	12,2	11	0,9	8	0,7
Rohrbach	5 687		4 702	82,7	4 639	98,7	2 031	43,8	2 176	46,9	358	7,7	74	1,6	46	1,0
Briefwahl			4 023		3 983	99,0	1 758	44,1	1 856	46,6	297	7,5	72	1,8	51	1,3
Landkreis St. Wendel																
Freisen																
Freisen	2 191		1 814	82,8	1 781	98,2	1 057	59,4	646	36,3	60	3,4	18	1,0	12	0,7
Asweiler	279		242	86,7	241	99,6	49	20,3	169	70,1	20	8,3	3	1,2	2	0,8
Eitzweiler	189		159	84,1	156	98,1	27	17,3	116	74,4	10	6,4	3	1,9	–	–
Grügelborn	682		601	88,1	593	98,7	399	67,3	175	29,5	16	2,7	3	0,5	2	0,3
Hauersweiler	507		428	84,4	417	97,4	179	42,9	222	53,2	10	2,4	6	1,4	3	0,7
Oberkirchen	1 985		1 686	84,9	1 681	99,7	598	35,6	1 008	60,0	58	3,5	17	1,0	4	0,2
Reitscheid	301		267	88,7	266	99,6	164	61,7	95	35,7	5	1,9	2	0,8	2	0,8
Schwarzerden	329		295	89,7	286	96,9	65	22,7	205	71,7	10	3,5	6	2,1	5	1,8
Briefwahl			475		473	99,6	259	54,8	184	38,9	20	4,2	10	2,1	6	1,3
Marpingen																
Marpingen	3 582		3 013	84,1	2 979	98,9	1 438	48,3	1 362	45,7	123	4,1	56	1,9	47	1,6
Alsweiler	1 839		1 604	87,2	1 592	99,3	951	59,7	546	34,3	69	4,3	26	1,6	21	1,3
Berschweiler	841		744	88,5	743	99,9	242	32,6	402	54,1	85	11,4	14	1,9	9	1,2
Urexweiler	2 322		2 048	88,2	2 022	98,7	960	47,5	961	47,5	78	3,9	23	1,1	15	0,7
Briefwahl			776		771	99,4	423	54,9	312	40,5	25	3,2	11	1,4	8	1,0
Namorn																
Namorn/Heisterberg	1 480		1 261	85,2	1 222	96,9	570	46,6	573	46,9	47	3,9	32	2,6	17	1,4
Baltersweiler	901		776	86,1	768	99,0	380	49,5	318	41,4	62	8,1	8	1,0	5	0,7
Eisweiler/Pinsweiler	338		284	84,0	277	97,5	164	59,2	94	33,9	12	4,3	7	2,5	6	2,2
Furschweiler	768		678	88,3	662	97,6	360	54,4	269	40,6	30	4,5	3	0,5	2	0,3
Gehweiler	540		461	85,4	457	99,1	197	43,1	250	54,7	7	1,5	3	0,7	3	0,7
Hirstein	780		695	89,1	688	99,0	70	10,2	567	82,4	46	6,7	5	0,7	3	0,4
Hohfeld-Mauschbach	773		687	88,9	673	98,0	401	59,6	242	36,0	15	2,2	15	2,2	8	1,2
Roschberg	288		265	92,0	262	98,9	159	60,7	90	34,4	10	3,8	3	1,2	2	0,8
Briefwahl			434		431	99,3	205	47,6	197	45,7	15	3,5	14	3,2	10	2,3
Nohfelden																
Nohfelden	981		849	86,5	836	98,5	230	27,5	524	62,7	72	8,6	10	1,2	6	0,7
Bosen	912		787	86,3	782	99,4	283	36,2	461	59,0	31	4,0	7	0,9	5	0,6
Eckelhausen	127		110	86,6	110	100,0	72	65,5	34	30,9	2	1,8	2	1,8	1	0,9
Eisen	389		338	86,9	335	99,1	105	31,3	213	63,6	14	4,2	3	0,9	1	0,3
Eiweiler	503		478	95,0	474	99,2	289	61,0	172	36,3	8	1,7	5	1,1	5	1,1
Gonnesweiler	791		681	86,1	667	97,9	413	61,9	220	33,0	31	4,7	3	0,5	3	0,5
Mosberg/Richweiler	273		235	86,1	234	99,6	64	27,4	151	64,5	14	6,0	5	2,1	4	1,7
Neunkirchen/Nahe	557		481	86,4	470	97,7	292	62,1	149	31,7	21	4,5	8	1,7	8	1,7
Selbach	628		559	89,0	552	98,8	364	65,9	167	30,3	13	2,4	8	1,5	6	1,1
Sötern	1 003		805	80,3	796	98,9	197	24,8	503	63,2	81	10,2	15	1,9	1	0,1
Türkismühle	624		517	82,9	508	98,3	235	46,3	216	42,5	52	10,2	5	1,0	4	0,8
Wahlhausen	547		462	84,5	459	99,4	161	35,1	260	56,6	36	7,8	2	0,4	1	0,2
Wolfersweiler	900		785	87,2	773	98,5	134	17,3	544	70,4	82	10,6	13	1,7	10	1,3
Briefwahl			754		753	99,9	307	40,8	387	51,4	49	6,5	10	1,3	8	1,1
Nonnweiler																
Nonnweiler	716		592	82,7	585	98,8	283	48,4	244	41,7	49	8,4	9	1,5	6	1,0
Bierfeld	448		406	90,6	400	98,5	154	38,5	226	56,5	17	4,3	3	0,8	2	0,5
Braunshausen	575		498	86,6	491	98,6	191	38,9	261	53,2	33	6,7	6	1,2	2	0,4
Kastel	968		852	88,0	842	98,8	385	45,7	412	48,9	37	4,4	8	1,0	3	0,4
Otzenhausen	1 100		905	82,3	888	98,1	271	30,5	558	62,8	51	5,7	8	0,9	5	0,6
Primstal	1 785		1 580	88,5	1 557	98,5	762	48,9	686	44,1	87	5,6	22	1,4	10	0,6
Schwarzenbach	582		512	88,0	505	98,6	224	44,4	268	53,1	9	1,8	4	0,8	4	0,8
Sitzerath	653		565	86,5	557	98,6	308	55,3	232	41,7	12	2,2	5	0,9	4	0,7
Briefwahl			588		581	98,8	286	49,2	256	44,1	29	5,0	10	1,7	9	1,6

nach: Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe in den saarländischen Wahlbezirken bei der Bundestagswahl 1980

- Zweitstimmen -

GEMEINDE Stadtteil/Ortsteil Wahlbezirk	Wahl- berechtigte Anzahl	Wähler		Gültige Zweitstimmen				Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
								CDU		SPD		F.D.P./D.P.S.		Sonstige **)		dar. GRÜNE	
								Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Oberthal																	
Oberthal	2 474	2 128	86,0	2 092	98,3	981	46,9	1 001	47,9	96	4,6	14	0,7	12	0,6		
Gronig	1 064	945	88,8	925	97,9	465	50,3	422	45,6	31	3,4	7	0,8	6	0,7		
Güdesweiler	1 023	874	85,4	859	98,3	466	54,3	349	40,6	36	4,2	8	0,9	6	0,7		
Steinberg-Deckenhardt	600	521	86,8	515	98,9	98	19,0	394	76,5	22	4,3	1	0,2	1	0,2		
Briefwahl		469		467	99,6	198	42,4	239	51,2	23	4,9	7	1,5	6	1,3		
St. Wendel																	
St. Wendel	7 133	5 332	74,8	5 319	99,8	3 071	57,7	1 717	32,3	453	8,5	78	1,5	57	1,1		
Bliesen	2 446	2 059	84,2	2 015	97,9	1 092	54,2	819	40,7	84	4,2	20	1,0	15	0,7		
Bubach	302	255	84,4	254	99,6	27	10,6	215	84,7	9	3,5	3	1,2	1	0,4		
Dörrenbach	381	318	83,5	313	98,4	90	28,8	196	62,6	20	6,4	7	2,2	5	1,6		
Hoof	863	755	87,5	741	98,2	163	22,0	540	72,9	31	4,2	7	0,9	5	0,7		
Leitersweiler	423	347	82,0	344	99,1	84	24,4	215	62,5	37	10,8	8	2,3	6	1,7		
Marth	347	306	88,2	300	98,0	58	19,3	235	78,3	4	1,3	3	1,0	2	0,7		
Niederkirchen	836	725	86,7	717	98,9	103	14,4	544	75,9	64	8,9	6	0,8	2	0,3		
Niederlinxweiler	1 790	1 485	83,0	1 469	98,9	570	38,8	718	48,9	156	10,6	25	1,7	10	0,7		
Oberlinxweiler	1 597	1 340	83,9	1 335	99,6	407	30,5	823	61,7	86	6,4	19	1,4	16	1,2		
Osterbrücken	464	403	86,9	401	99,5	105	26,2	263	65,6	23	5,7	10	2,5	4	1,0		
Remmesweiler	654	565	86,4	560	99,1	263	47,0	273	48,8	20	3,6	4	0,7	3	0,5		
Saal	307	255	83,1	249	97,7	53	21,3	179	72,0	14	5,6	3	1,2	-	-		
Urweiler	1 458	1 222	83,8	1 212	99,2	751	62,0	381	31,4	65	5,4	15	1,2	11	0,9		
Werschweiler	367	306	83,4	302	98,7	93	30,8	179	59,3	28	9,3	2	0,7	2	0,7		
Winterbach	1 801	1 567	87,0	1 557	99,4	1 021	65,6	463	29,7	59	3,8	14	0,9	9	0,6		
Briefwahl		2 238		2 224	99,4	1 285	57,8	767	34,5	132	5,9	40	1,8	34	1,5		
Tholey																	
Tholey	1 561	1 298	83,2	1 268	97,7	635	50,1	521	41,1	87	6,9	25	2,0	17	1,3		
Bergweiler	512	461	90,0	448	97,2	260	58,0	163	36,4	15	3,4	10	2,2	5	1,1		
Hasborn-Dautweiler	1 987	1 784	89,8	1 733	97,1	1 040	60,0	615	35,5	61	3,5	17	1,0	13	0,8		
Lindscheid	270	250	92,6	246	98,4	168	68,3	69	28,0	7	2,9	2	0,8	1	0,4		
Neipel	232	209	90,1	201	96,2	121	60,2	73	36,3	2	1,0	5	2,5	3	1,5		
Scheuern	663	582	87,8	563	96,7	355	63,1	189	33,6	15	2,7	4	0,7	4	0,7		
Sotzweiler	1 132	1 017	89,8	988	97,2	637	64,5	300	30,4	33	3,3	18	1,8	15	1,5		
Tholey	2 470	2 132	86,3	2 093	98,2	1 093	52,2	911	43,5	70	3,3	19	0,9	11	0,5		
Überroth-Niederhofen	516	454	88,0	436	96,0	299	68,6	115	26,4	13	3,0	9	2,1	6	1,4		
Briefwahl		598		589	98,5	338	57,4	209	35,5	26	4,4	16	2,7	15	2,6		

*) Einschließlich Wahlberechtigter mit Wahrschein.

***) DKP, GRÜNE, EAP, NPD, Volksfront.

7. Die gewählten Bundestagsabgeordneten im Saarland

Gewählte Wahlkreisbewerber

Wahlkreis	Partei	Name	Anschrift	Beruf	Stimmenvorsprung
Nr. 244 Saarbrücken I	SPD	Hans-Joachim Hoffmann	Ohmstr. 1 6600 Saarbrücken	Dipl.- Ökonom/MdB	9 861
Nr. 245 Saarbrücken II	CDU	Franz-Josef Conrad	Wasserwerkstr. 6 6601 Riegelsberg	Schlosser	695
Nr. 246 Saarlouis	CDU	Hans-Werner Müller	Klosterstr. 37 6618 Wadern-Nunkirch.	Maschinen- baumeister	11 946
Nr. 247 St. Wendel	CDU	Johannes Ganz	Im Gründchen 17 6690 St. Wendel	Oberstudien- direktor	11 530
Nr. 248 Homburg	SPD	Lothar Fischer	Berliner Str. 50/19 6650 Homburg	Dipl.- Mathematiker	4 383

Gewählte Landeslistenbewerber

Partei	Name	Anschrift	Beruf
SPD	Brück Alwin	Am Westfeld 27 6601 Heusweiler 2	Redakteur
SPD	Schreiner Ottmar	V. Gartenreihe 52 6630 Saarlouis	Jurist
CDU	Schreiber Werner	Auf dem Kohlberg 7 6601 Saarbrücken - Scheidt	Sozialarbeiter

8 a. WAHLBETEILIGUNG UND VERTEILUNG DER GÜELTIGEN STIMMEN NACH LAENDERN

ERSTSTIMMEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	JAH	BUNDES- GEBIET OHNE BERLIN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜERT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND
WAHLBERECHTIGTE	AZ	1983	44088935	1975075	1246089	5480450	523260	12576604	4071991	2816609	6544795	8012989	841073
	AZ	1980	43231741	1928108	1253335	5363576	523161	12374314	4001747	2759777	6370535	7827420	829768
WAHLER	AZ	1983	39279529	1761269	1105844	4909061	462122	11254374	3673072	2546266	5785570	7020065	761886
	AZ	1980	38292176	1716553	1113199	4790833	459208	11008682	3598071	2480763	5518062	6854780	752025
WAHLBETEILIGUNG	VH	1983	89,1	89,2	88,7	89,6	88,3	89,5	90,2	90,4	88,4	87,6	90,6
	VH	1980	88,6	89,0	88,8	89,3	87,8	89,0	89,9	89,9	86,6	87,6	90,6
UNGÜELTIGE	AZ	1983	434176	16127	6330	42883	5074	98904	40665	57840	77150	78491	10712
	AZ	1980	485645	19708	9918	47636	4498	116614	47140	38394	78753	110102	12882
	VH	1983	1,1	0,9	0,6	0,9	1,1	0,9	1,1	2,3	1,3	1,1	1,4
	VH	1980	1,3	1,1	0,9	1,0	1,0	1,1	1,3	1,5	1,4	1,6	1,7
GÜELTIGE	AZ	1983	38845353	1745142	1099514	4866178	457048	11155470	3632407	2488426	5708420	6941574	751174
	AZ	1980	37806531	1696845	1103281	4743197	454710	10892068	3550931	2442369	5439309	6744678	739143
S P D	AZ	1983	15686033	773606	558826	2111536	239062	5017483	1603317	1008252	1929527	2096722	347702
	AZ	1980	16808861	843976	605062	2313239	245074	5278416	1721811	1076165	2103162	2252449	369507
	VH	1983	40,4	44,3	50,8	43,4	52,3	45,0	44,1	40,5	33,8	30,2	46,3
	VH	1980	44,5	49,7	54,8	48,8	53,9	48,5	48,5	44,1	38,7	33,4	50,0
C D U	AZ	1983	15943460	869638	445362	2384706	169281	5386165	1752746	1314677	3263045	-	357640
	AZ	1980	13467207	691043	357260	1968623	137674	4587267	1486212	1153871	2761909	-	323348
	VH	1983	41,0	49,8	40,5	49,0	37,0	48,3	48,3	52,8	57,2	-	47,6
	VH	1980	35,6	40,7	32,4	41,5	30,3	42,1	41,9	47,2	50,8	-	43,7
C S U	AZ	1983	4318800	-	-	-	-	-	-	-	-	4318800	-
	AZ	1980	3941365	-	-	-	-	-	-	-	-	3941365	-
	VH	1983	11,1	-	-	-	-	-	-	-	-	62,2	-
	VH	1980	10,4	-	-	-	-	-	-	-	-	58,4	-
F. D. P.	AZ	1983	1087918	36732	23983	130937	12741	273042	98054	80594	200803	212568	18464
	AZ	1980	2720480	132832	105027	345591	51810	798323	249303	165243	423523	408804	40024
	VH	1983	2,8	2,1	2,2	2,7	2,8	2,4	2,7	3,2	3,5	3,1	2,5
	VH	1980	7,2	7,8	9,5	7,3	11,4	7,3	7,0	6,8	7,8	6,1	5,4
GRÜNE	AZ	1983	1609855	60034	65947	220143	32422	435916	160943	74818	262217	274522	22893
	AZ	1980	732619	23314	27161	101049	15917	187264	78465	39547	133706	124069	2127
	VH	1983	4,1	3,4	6,0	4,5	7,1	3,9	4,4	3,0	4,6	4,0	3,0
	VH	1980	1,9	1,4	2,5	2,1	3,5	1,7	2,2	1,6	2,5	1,8	0,3
B W K	AZ	1983	686	-	-	151	-	-	-	-	364	171	-
	VH	1983	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	-
C. B. V.	AZ	1983	2068	-	-	-	-	-	-	-	-	2068	-
	VH	1983	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-
D K P	AZ	1983	96143	2955	4981	9948	2616	32159	9971	5539	13196	11893	2885
	AZ	1980	107158	3182	6911	10636	2947	33594	11734	6463	13062	14870	3759
	VH	1983	0,2	0,2	0,5	0,2	0,6	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,4
	VH	1980	0,3	0,2	0,6	0,2	0,6	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5
E A P	AZ	1983	7491	412	117	510	403	1935	1968	322	635	1043	146
	AZ	1980	4992	109	283	364	236	1381	731	385	554	675	274
	VH	1983	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	VH	1980	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
K P B	AZ	1983	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1983	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
N P D	AZ	1983	57112	1287	298	7919	523	6666	5408	4224	9774	19569	1444
	VH	1983	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2
O E D P	AZ	1983	3341	-	-	-	-	-	-	-	-	3341	-
	VH	1983	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-
U S D	AZ	1983	450	-	-	-	-	450	-	-	-	-	-
	VH	1983	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-
UEBRIGE 1)	AZ	1983	31996	278	-	328	-	1654	-	-	28859	877	-
	AZ	1980	23849	2389	1577	3695	1052	5823	2675	695	3393	2446	104
	VH	1983	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	0,5	0,0	-
	VH	1980	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0

1) 1983: EINZELBEWERBER BZW. WAHLERGRUPPEN; 1980: UEBRIGE PARTEIEN UND EINZELBEWERBER BZW. WAHLERGRUPPEN

B D. WAHLBETEILIGUNG UND VERTEILUNG DER GÜELTIGEN STIMMEN NACH LAENDERN

ZWEITSTIMMEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	JAH R	BUNDES- GEBIET OHNE BERLIN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERT- TEBERG	BAYERN	SAAR- LAND
WAHLBERECHTIGTE	AZ	1983	44088935	1975075	1246089	5480450	523260	12576604	4071991	2816609	6544795	8012989	841073
	AZ	1980	43231741	1928108	1253335	5363576	523161	12374314	4001747	2759777	6370535	7827420	829768
WAENLEP	AZ	1983	39279529	1761269	1105844	4909061	462122	11254374	3673072	2546266	5785570	7020065	761886
	AZ	1980	38292176	1716553	1113199	4790833	459208	11008682	3598071	2480763	5518062	6854780	752025
WAHLBETEILIGUNG	VH	1983	89,1	89,2	88,7	89,6	88,3	89,5	90,2	90,4	88,4	87,6	90,6
	VH	1980	88,6	89,0	88,8	89,3	87,8	89,0	89,9	89,9	86,6	87,6	90,6
UNGÜELTIGE	AZ	1983	338841 ¹⁾	13150	4977	34225	4438	78037	31563	44595	62985	55174	9697 ¹⁾
	AZ	1980	353115 ¹⁾	12636	6731	35691	3752	89233	32909	29203	64022	68415	10523 ¹⁾
	VH	1983	0,9	0,7	0,5	0,7	1,0	0,7	0,9	1,8	1,1	0,8	1,3
	VH	1980	0,9	0,7	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	1,2	1,2	1,0	1,4
GÜELTIGE	AZ	1983	38940687 ¹⁾	1748119	1100867	4874836	457684	11176337	3641509	2501671	5722585	6964891	752188 ¹⁾
	AZ	1980	37938981 ¹⁾	1703917	1106468	4755142	455456	10919449	3565162	2451560	5454040	6786365	741422 ¹⁾
S P D	AZ	1983	14865807	728903	521509	2015731	222935	4782220	1513449	959714	1777511	2014399	329436
	AZ	1980	16260677	794900	572157	2232531	238912	5108147	1655513	1048611	2030913	2220953	358040
	VH	1983	38,2	41,7	47,4	41,3	48,7	42,8	41,6	38,4	31,1	28,9	43,8
	VH	1980	42,9	46,7	51,7	46,9	52,5	46,8	46,4	42,8	37,2	32,7	48,3
C D U	AZ	1983	14857680	812175	414055	2223988	156603	5046812	1614641	1241886	3010521	-	336999
	AZ	1980	12989200	662791	345005	1891813	131017	4432661	1447904	1118216	2646084	-	313709
	VH	1983	38,2	46,5	37,6	45,6	34,2	45,2	44,3	49,6	52,6	-	44,8
	VH	1980	34,2	38,9	31,2	39,8	28,8	40,6	40,6	45,6	48,5	-	42,3
C S U	AZ	1983	4140865	-	-	-	-	-	-	-	-	4140865	-
	AZ	1980	3908459	-	-	-	-	-	-	-	-	3908459	-
	VH	1983	10,6	-	-	-	-	-	-	-	-	59,5	-
	VH	1980	10,3	-	-	-	-	-	-	-	-	57,6	-
F.d.P.	AZ	1983	2706942	109899	68926	338416	29876	716412	275787	174658	514382	433652	44934
	AZ	1980	4030999	216552	155701	535914	68720	1191643	377448	239921	654882	532620	57598
	VH	1983	7,0	6,3	6,3	6,9	6,5	6,4	7,6	7,0	9,0	6,2	6,0
	VH	1980	10,6	12,7	14,1	11,3	15,1	10,9	10,6	9,8	12,0	7,8	7,8
GRUENE	AZ	1983	2167431	91098	90174	278597	44576	581350	218898	113185	389863	323901	35789
	AZ	1980	569589	23520	25278	77475	12300	136278	65013	33500	99074	89322	7829
	VH	1983	5,6	5,2	8,2	5,7	9,7	5,2	6,0	4,5	6,8	4,7	4,8
	VH	1980	1,5	1,4	2,3	1,6	2,7	1,2	1,8	1,4	1,8	1,3	1,1
B W K	AZ	1983	2129	-	-	541	-	-	-	-	900	688	-
	VH	1983	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	-
C.B.V.	AZ	1983	10994	-	-	-	-	-	-	-	-	10994	-
	AZ	1980	3946	-	-	-	-	-	-	-	-	3946	-
	VH	1983	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-
	VH	1980	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-
D K P	AZ	1983	64986	2133	3821	6361	1982	21065	7609	3993	8185	7332	2505
	AZ	1980	71600	2474	5488	7020	2284	23115	8817	4139	7634	8158	2471
	VH	1983	0,2	0,1	0,3	0,1	0,4	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3
	VH	1980	0,2	0,1	0,5	0,1	0,5	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3
E A P	AZ	1983	14966	568	323	1338	324	3270	2124	1609	2918	1923	569
	AZ	1980	7666	293	201	803	171	1827	858	752	1212	1221	328
	VH	1983	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
	VH	1980	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
K P D	AZ	1983	3431	467	305	-	198	2441	-	-	-	-	-
	VH	1983	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-
H P D	AZ	1983	91095	2856	1754	9864	1190	19434	9001	6626	18305	20109	1956
	AZ	1980	68096	2290	1742	7107	873	14407	7349	5311	11475	16308	1234
	VH	1983	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
	VH	1980	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
OE D P	AZ	1983	11028	-	-	-	-	-	-	-	-	11028	-
	VH	1983	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-
U S D	AZ	1983	3333	-	-	-	-	3333	-	-	-	-	-
	VH	1983	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-
UEBRIGE	AZ	1980	28749	1097	896	2479	1179	11371	2260	1110	2766	5378	213
	VH	1980	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0

1) INFOLGE TECHNISCHEN VERSAGENS EINES STIMMENZAEHLGERAETES IST IM WAHLKREIS 247 (SANKT WENDEL) DIE ZAHL DER ABGEBEBENEN ZWEIT- STIMMEN 1983 UM 1 UND 1980 UM 80 GERINGER ALS DIE ZAHL DER WAEHLER.

9. SITZVERTEILUNG NACH LAENDERN

P A R T E I	J A H R D E R W A H L	W K R. L L. 1)	B U N D	S C H H	H M B	N D S A	B R M	N W	H E S S	R H P F	B A W U	B A Y	S A A R	
S P D	1983	WKR.	68	2	7	10	3	32	5	5	1	1	2	
		LL.	125	7	-	16	-	31	15	7	22	25	2	
		INSG.	193	9	7	26	3	63	20	12	23	26	4	
C D U	1980	INSG.	218	11	7	30	3	70	22	14	27	30	4	
		1983	WKR.	136	9	-	21	-	39	17	11	36	-	3
			LL.	55	1	5	8	2	26	4	5	3	-	1
C S U	1983	INSG.	191	10	5	29	2	65	21	16	39	-	4	
		WKR.	44	-	-	-	-	-	-	-	-	44	-	
		LL.	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	
F . D . P .	1983	INSG.	53	-	-	-	-	-	-	-	-	53	-	
		WKR.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		LL.	34	1	-	4	-	10	4	2	7	6	-	
G R U E N E	1983	INSG.	34	1	-	4	-	10	4	2	7	6	-	
		WKR.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		LL.	27	1	1	4	-	8	3	1	5	4	-	
I N S G E S A H T	1983	INSG.	27	1	1	4	-	8	3	1	5	4	-	
		WKR.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		LL.	27	1	1	4	-	8	3	1	5	4	-	
I N S G E S A H T	1980	INSG.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1983	WKR.	248	11	7	31	3	71	22	16	37	45	5
			LL.	250	10	6	32	2	75	26	15	37	44	3
I N S G E S A H T	1980	INSG.	498 2)	21	13	63	5	146	48	31	74	89	8	
		INSG.	497 3)	23	13	63	4	147	46	32	72	89	8	

1) WKR.=WAHLKREIS,LL.=LANDESLISTE.-2) AUSSERDEM VOM BERLINER ABGEORDNETENHAUS GEWAEHLT: SPD 9,CDU 11,F.D.P. 1,AL 1 EINSCHL. JE EIN UEBERHANGMANDAT IN HAMBURG UND BREMEN FUER DIE SPD.
-3) AUSSERDEM VOM BERLINER ABGEORDNETENHAUS GEWAEHLT: SPD 10,CDU 11,F.D.P. 1 ; EINSCHL. EIN UEBERHANGMANDAT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN FUER DIE SPD.

Verzeichnis der Parteien

BWK	Bund Westdeutscher Kommunisten
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
C.B.V.	Christlich Bayerische Volkspartei
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
GRÜNE	Die Grünen
DPS	Demokratische Partei Saar
EAP	Europäische Arbeiterpartei
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands (Marxisten — Leninisten)
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
OEDP	Ökologisch-Demokratische Partei
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
USD	Unabhängige Soziale Demokraten

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM

Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	Preis 12,— DM
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,— DM

Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953	*)
Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 7 — 1955, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 8 — 1956, Heft 1 - 4	Preis 4,— DM
Jahrgang 9/10 — 1957/1958	Preis 5,— DM
Jahrgang 11/12 — 1959/1960	Preis 6,— DM

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 5 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern -Standardtabellen 1960 bis 1970-	Preis 15,— DM
Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städt und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8,— DM
Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlands- produkts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM
Heft 12 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,— DM

*) vergriffen

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)					
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,-	DM	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,-	DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,-	DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,-	DM
4	Berufsberatung — Lehrstellenvermittlung 1957	1,-	DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,-	DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,-	DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Industrie (ohne Bauindustrie) —	4,-	DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,-	DM	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,-	DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,-	DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,-	DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)		80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4,-	DM
9	Kommunale Finanzen 1958	*)		81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)	
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,-	DM	82	Umsätze und ihre Besteuerung 1970	5,-	DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,-	DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,-	DM
12	Die saarländische Industrie 1959	1,-	DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)	
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)		85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1988	5,-	DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1,-	DM	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,-	DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1,-	DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,-	DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,-	DM	88	Kinderspielflächen im Saarland 1973	5,-	DM
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)		89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)	
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,-	DM	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5,-	DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,-	DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,-	DM
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,-	DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,-	DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,-	DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,-	DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,-	DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,-	DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,-	DM	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,-	DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,-	DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,-	DM
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,-	DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,-	DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,-	DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,-	DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,-	DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,-	DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,-	DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8,-	DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,-	DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,-	DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)		102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,-	DM
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,-	DM	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)	
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,-	DM	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8,-	DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,-	DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,-	DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,-	DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8,-	DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,-	DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,-	DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,-	DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,-	DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,-	DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10,-	DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)		110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,-	DM
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)		111	Produzierendes Gewerbe 1977	7,-	DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,-	DM	112	Personalstand am 30.06. 1977 - Individualerhebung -	15,-	DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50	DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7,-	DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50	DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,-	DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50	DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7,-	DM
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50	DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	7,-	DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50	DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8,-	DM
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50	DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	7,-	DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)					
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50	DM				
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50	DM				
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,-	DM				
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,-	DM				
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,-	DM				
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,-	DM				
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,-	DM				
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,-	DM				
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,-	DM				
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2,-	DM				
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,-	DM				
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,-	DM				
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3,-	DM				
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,-	DM				
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,-	DM				
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50	DM				
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50	DM				
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)					
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50	DM				
67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)					
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,-	DM				
69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3,-	DM				
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,-	DM				
71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,-	DM				
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2.10. 1968-	3,-	DM				
73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,-	DM				

*) vergriffen

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01.01.1974 u. 31.12.1974 —	6,— DM
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8,— DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,— DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,— DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,— DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12,— DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,— DM	55	Periodika	15,— DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10,— DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	10,— DM
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,— DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (Teil I)	8,— DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II)	8,— DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,— DM	60	Gemeinde- und Kreisstatistik	8,— DM
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,— DM	61	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2,— DM		Bundestagswahl am 6. März 1983	10,— DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)			
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2,— DM			
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,— DM			
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,— DM			
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,— DM			
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,— DM			
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3,— DM			
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,— DM			
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06.06.1961 u. 30.06.1963 — GEMEINDESTATISTIK 1960/61	3,— DM			
23	Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3,— DM			
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3,— DM			
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,— DM			
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,— DM			
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,— DM			
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,— DM			
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,— DM			
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15,— DM			
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,— DM			
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,— DM			
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,— DM			
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,— DM			
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27.05.1970 u. 30.06.1971 —	6,— DM			
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,— DM			
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,— DM			
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 - 1971	6,— DM			
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,— DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland	15,— DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,— DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,— DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.05.1970	9,— DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6,— DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,— DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung -Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung- (Grunderhebung 1971)	6,— DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6,— DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,— DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,— DM			

*) vergriffen